

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 4. MÄRZ 2005

84. Jahrgang | Nr. 9

Grossauflage Nr. 2/2005

Redaktion und Inserate:

Riehener Zeitung AG

Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1

Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

www.riehener-zeitung.ch

Erscheint jeden Freitag

Preis: Fr. 1.90, Abo Fr. 76.– jährlich

Gewerbe: Haushaltcenter Wenk feiert zweihundert-jähriges Bestehen

SEITE 7

Politik: Kandidaten der Bettinger Nachwahl in den Gemeinderat

SEITE 9

Kultur: «Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons» in der Fondation Beyeler

SEITE 11

Sonderseiten: Attraktive Angebote zum Thema Schulen und Kurse

SEITEN 15–18

Sport: Schachgesellschaft Riehen startet mit Sieg gegen den Vizemeister

SEITE 20

HOCHBAU Bei der neuen Wohnüberbauung «Wasserstelzen» wurde Aufrichte gefeiert

Eine Erlennmatt «en miniature»

Etappenhalt bei der Wohnüberbauung «Wasserstelzen» zwischen Rüchligweg und Schäferstrasse. Am Donnerstag letzter Woche wurde Aufrichte gefeiert. Bereits im Sommer sollen die ersten Wohneinheiten bezugsbereit sein.

DIETER WÜTHRICH

Am Wochenende haben die baselstädtischen Stimmberechtigten mit grossem Mehr der Zonenänderung im Gebiet Erlennmatt zugestimmt (vgl. Abstimmungsresultate Seite 2). Damit ist nun der Weg frei für eine Wohnen-Gewerbe-Mischnutzung des ehemaligen DB-Güterbahnhofareals. In den kommenden Jahren sollen dort nebst Gewerberäumlichkeiten 700 bis 800 neue Wohnungen entstehen.

Nicht von der Grösse her, wohl aber von der Bedeutung für die Stadt Basel bzw. die Gemeinde Riehen lassen sich die geplante Neunutzung der Erlennmatt und die bereits im Bau befindliche Wohnüberbauung «Wasserstelzen» durchaus miteinander vergleichen. Ähnlich wie bei der Erlennmatt wird in Riehen eines der grössten noch verfügbaren, bisher ausschliesslich für Gewerbezwecke genutztes Grundstück durch private Investoren, in diesem Fall die UBS-Tochter «Balimag» sowie die «AG für Planung und Überbauung», einer Wohnnutzung zugeführt. Und eine weitere Analogie zur Erlennmatt: In unmittelbarer Nachbarschaft zur neu-



Blick vom Dach der Loftwohnungen auf den Innenhof und die Etagenwohnungen der neuen Wohnüberbauung «Wasserstelzen». «Giggishans», der legendäre Diener Johann Rudolf Wettsteins, scheint hier auf seinem Brunnen auf ein gutes Gelingen des Bauvorhabens anzustossen.

Fotos: Philippe Jaquet

en Wohnüberbauung «Wasserstelzen» finden sich grössere, weiterhin gewerblich genutzte Flächen. Allerdings: Derweil in Basel die Detailplanung für das neue Quartier erst an die Hand genommen wird, ist man in Riehen schon ein grosses Stück weiter fortgeschritten. Denn am Donnerstag letzter Woche konnte auf dem ehemaligen Hupfer-Areal bereits «Halbzeit» gefeiert werden. In Anwesenheit von Gemeindepräsident Michael Raith und Gemeinderat Christoph Bürgenmeier feierten die Verantwortlichen der «Balimag» und des federführenden Architekturbüros «Burckhardt&Partner» zusammen mit den Mitarbeitenden der

am Bau beteiligten Firmen Aufrichte. Dazu gehörte auch der obligate Richtspruch eines traditionell gewandeten Zimmermannes. Dessen Worte wurden durch einen Auftritt der «Olympia-Clique» fasnachtsmusikalisch umrahmt.

75 Wohneinheiten

Insgesamt werden auf dem Areal zwischen Rüchligweg und Schäferstrasse 75 neue Wohneinheiten – 32 Etagenwohnungen, 18 Lofts und 25 Reiheneinfamilienhäuser – gebaut. Nach Bezug aller Wohnungen dürfte sich die Bevölkerungszahl von Riehen um 200 bis 300 Personen erhöhen.

Verschiedene, in einem Dreieck an-



geordneten Baukuben, rahmen eine grosse Grünanlage ein, die von der Bewohnerchaft gemeinschaftlich genutzt werden kann.

Im dem parallel zum Trasse der Wiesentalbahn verlaufenden Baukörper sind die 32 Etagenwohnungen mit je drei bis fünf Zimmern angeordnet. Im rechten Winkel dazu entstehen die 18 zweigeschossigen Loftwohnungen. Parallel zur Schäferstrasse kommen die 25 Reiheneinfamilienhäuser zu liegen. Diese werden – im Gegensatz zu den Wohnungen – verkauft. Die Preise bewegen sich je nach Parzellenfläche zwischen 816'000 und 831'000 Franken. Mitte Februar waren bereits acht Häu-

ser verkauft, für zwei weitere wurde ein Vorvertrag unterzeichnet und ein weiteres Haus wurde reserviert. Für weitere 25'000 Franken kann ein Parkplatz in der unterirdischen Autoeinstellhalle dazu erworben werden. Insgesamt stehen unterirdisch 98 Parkplätze zur Verfügung, zehn weitere Parkplätze für Besucher werden ebenerdig angelegt. Die Bruttogeschossfläche der ganzen Überbauung beträgt 14'350 Quadratmeter. Die Überbauung wird an den Wärmeverbund «Wasserstelzen» angeschlossen. Die Baukosten werden auf 51,5 Mio. Franken veranschlagt. Im Juli dieses Jahres sollen die ersten Wohneinheiten bezugsbereit sein.

GASTRONOMIE Der Landgasthof «Brohus» wird zwangsversteigert, das Restaurant «Schürmann's» wurde definitiv geschlossen

Landgemeinden um zwei Beizen ärmer

me. Seit bald zwei Jahren steht der Landgasthof «Brohus» in Bettingen leer. 1990 hatte der Wirt Erich Fringeli die Liegenschaft übernommen und ein paar Jahre erfolgreich geführt. Daneben betrieb er zusätzlich temporäre Restaurants in der Messe Basel. «Im Sommer das Brohus, das eine ausgesprochene Ausflugsbeiz ist, im Herbst und Winter die Messe – wir dachten, das sei die ideale Kombination», sagt er

zum damaligen Entscheid, die Liegenschaft zu erwerben. Nach ein paar Jahren kam es zu einem innerfamiliären Wechsel, er selbst übernahm die «Mühle» in Aesch, um «Platz zu machen für die Jungen», und überliess das «Brohus» seiner Tochter und deren Mann. Ein paar «schlechte Sommer» taten das Ihre, die Jungen verliessen das «Brohus» und Erich Fringeli musste den Betrieb aufgeben. Seit bald zwei Jahren versuchte er nun, die Liegenschaft zu verkaufen. Sie liegt auf einer Baurechtspartelle der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr (ZLV) und muss gemäss den Bestimmungen weiterhin als Landgasthof genutzt werden. Diese Vorschrift hätte den Verkauf des «Brohus» massiv erschwert, sagt Fringeli und fügt an: «Wer kann denn heute schon eine Beiz an dieser Lage führen?» Kaufinteressenten hätte es zwar gegeben, sie hätten die Liegenschaft aber anders nutzen wollen, beispielsweise als Galerie. Nun bleibt nichts anderes als die Zwangsversteigerung, die am 28. April erfolgen wird.

Die Nutzungsbestimmung sei fester Bestandteil des Vertrags, sagt Christian Schuster von der ZLV. Eine Änderung könne nur vom Gesamtregierungsrat beschlossen werden. Seit seiner Erbauung – 1917 im Auftrag des ersten Wirtehepaars Mehlhusen erstellt –

wurde das Haus ständig als Restaurant genutzt. Im Jahr 1964 beschloss der Regierungsrat den Kauf der Parzelle inklusive Restaurant, 1981 wurde die Liegenschaft umfassend saniert und der Gastag AG übergeben, die die Gaststätte bis im Winter 1988/89 führte.

Seit dem 1. Februar ist auch das Restaurant «Schürmann's» in Riehen definitiv geschlossen. Die Schliessung war schon längere Zeit absehbar, zu-

nächst allerdings aus anderen Gründen. Spitzenkoch Andreas Schürmann sollte ein neues Wirkungsfeld im Weitnauerhof an der Petersgasse finden, wo der Financier Dieter Behring ein Hotel und Restaurant errichten wollte. Dieser Plan fand mit der Inhaftierung Dieter Behrings im Herbst vergangenen Jahres ein jähes Ende. An seinem Restaurant in Riehen werde sich vorläufig nichts ändern, sagte Schürmann zu diesem

Zeitpunkt gegenüber der RZ. Dass die Restaurant Schürmann's AG zu 95 Prozent einer Behring-Gesellschaft gehörte, liess nichts Gutes erahnen. Ob und wo Gourmets in Zukunft in den Genuss von Schürmanns Kochkünsten kommen, ist unklar. Auf dem Anrufbeantworter bedankt sich der Spitzenkoch bei seinen Gästen für ihre Treue. Er hoffe, sie auch an einer neuen Wirkungsstätte, «ob hier oder an einem anderen Ort», wieder zu sehen. Schürmann selbst war für eine Stellungnahme leider nicht zu erreichen.

Reklameteil

RZ 00765

K. Schweizer

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL



Seit bald zwei Jahren steht der Landgasthof «Brohus» zum Verkauf. Ende April wird er zwangsversteigert.

Fotos: RZArchiv

Reklameteil

BEHEHUUS
z'Riehe im Dorf, Baselstr. 70

Frühlingsduft im
Schlafzimmer

Frische Farben, neue Ideen
müssen nicht teuer sein;
aber vom Bettelhaus

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Abendverkauf täglich nach Vereinbarung
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

RZ 007910

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrates

Mittwoch, 9. März 2005, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Nachwahl eines Mitglieds (Nachfolge E. Rutschmann) in die Sachkommission
3. Tagesheim Haus zum Wendelin, Verlegung ins Alterszentrum im Oberdorf und Genehmigung eines Investitionsbeitrags (Vorlage Nr. 829)
4. Deponien im Maienbühl; Technische Untersuchung (Bericht Nr. 832)
5. Mitteilungen

Der Präsident: *Niggi Benkler*

Abgelaufene Referendumsfrist

Für den vom Einwohnerrat am 26. Januar 2005 gefassten und im Kantonsblatt vom 29. Januar 2005 publizierten Beschluss betreffend den *Projektkredit für die neue S-Bahn-Haltestelle Niederholz* ist die Referendumsfrist am 27. Februar 2005 unbenutzt abgelaufen. Dieser Beschluss wird hiermit in Kraft und Wirksamkeit erklärt.

Riehen, den 1. März 2005

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Michael Raith*

Der Gemeindeverwalter: *A. Schuppli*

Ab 2007 neue Bleibe für das Tagesheim «Haus zum Wendelin»

wü. Seit rund sechzehn Jahren erhalten Seniorinnen und Senioren im Tagesheim des «Haus zum Wendelin» eine Tagesstruktur. Mit diesem Angebot kann ein Umzug ins Altersheim hinausgezögert, können Angehörige entlastet werden. Als Folge der sich wandelnden Bedürfnisse der Pensionärinnen und Pensionäre nahm in den letzten Jahren der Platzbedarf des Tagesheimes ständig zu – dies zu Lasten der stationären Abteilungen des Alters- und Pflegeheimes. Mit dem geplanten Bau des neuen Alterszentrums «Oberdorf» anstelle des heutigen Landwirtschaftsbetriebes des Landpfundhauses – dieser wird Mitte dieses Jahres definitiv aufgegeben – eröffnet sich auch die Möglichkeit neuer Räumlichkeiten für das Tagesheim. Dieses soll per 1. Januar 2007 ins neue Alterszentrum «Oberdorf» verlegt werden. Die Kosten für Ausstattung und Einrichtung des neuen Tagesheimes mit durchschnittlich 21 Plätzen werden auf 250'000 Franken veranschlagt. Der Gemeinderat beantragt nun dem Einwohnerrat in dessen kommander Sitzung vom 9. März, diese Summe als Investitionsbeitrag zur Verfügung zu stellen. Bereits heute leistet die Einwohnergemeinde Riehen einen jährlichen Beitrag an die Betriebskosten des Tagesheimes von 300'000 Franken. Als weitere Folgekosten rechnet der Gemeinderat mit Mietzinsen für das neue Tagesheim in der Höhe von jährlich rund 92'000 Franken, davon soll die Einwohnergemeinde rund 55'000 Franken übernehmen. Den Rest teilen sich die Ökumenische Stiftung «Haus zum Wendelin» und das Landpfundhaus.

KONZERT 12. Sonntags-Matinee im Theater Basel

Knabenmusik und «tanzwerk»

rz. Nunmehr zum zwölften Mal lädt die Knabenmusik Basel unter der Leitung von Ulrich Dietsche und Winfried Knöchelmann am 13. März zu einer Sonntags-Matinee ins Theater Basel ein. Es ist bei diesen Matinees bereits zu einer Tradition geworden, dass dazu auch jugendliche Gastformationen eingeladen werden. In diesem Jahr fiel die Wahl auf die Steptanzschule «tanzwerk» von Sabine Freuler und Andreas Jakopec.

Sabine Freuler ist in Riehen vor allem mit ihrer Steptanzschule «stepIn» und deren Auftritte, unter anderem am «singeasy»-Festival im Singeisenhof, bekannt geworden. Seit Herbst 2004

führt sie nun gemeinsam mit Andreas Jakopec das «tanzwerk» im ehemaligen IWB-Pumpwerk beim Eglisee in den Langen Erlen. Rund fünfzig Kinder und Jugendliche werden am 13. März auf der Grossen Bühne des Stadttheaters Steptänze zeigen, musikalisch begleitet von den Musikerinnen und Musikern der Knabenmusik Basel. Das abwechslungsreiche Programm dauert rund sieben Minuten und ist auch für Kinder sehr gut geeignet.

Billette für Fr. 18.– (Erwachsene) bzw. Fr. 10.– (Kinder unter 12 Jahren) sind im Vorverkauf an der Kasse des Theaters Basel oder am 13. März ab 10 Uhr an der Tageskasse erhältlich.



Nur mit den richtigen «Eisen» an den Sohlen lässt sich der typische Steppklang erzeugen.

Foto: zVg

MUSIK «Malgré moi – Hommage à Jacques Prévert» bei der «Kunst in Riehen» im Wenkenhof

Der Unvergleichliche

Er wurde oft imitiert, doch keiner seiner Nachahmer traf je seinen «Ton». Anders gesagt: Es gibt eben doch nur den einen Prévert! Und der ist in der französischen Literatur so einmalig wie Heinrich Heine in der deutschen. Beiden gelang das Kunststück, die eine wie die andere Sprache zum Lächeln zu bringen, indem sie in ihren Liedern die Heiterkeit melancholisch und die Melancholie heiter färbten und neben kühne Bilder wie zum Beispiel «le tableau noir du malheur» oder «ton cœur, qui bat de l'aile si tristement» immer wieder ganz einfache, ja triviale Wendungen setzten, etwa «Et nous ne savons pas ce que c'est que l'amour».

Prévèrts Lieder entfalten einen unwiderstehlichen Charme. Sie mögen thematisch oft mit der Pariser St-Germain-Nachkriegsszene verbunden sein, doch die ist längst passé, Geschichte geworden, während die Lieder ohne zu altern die Jahrzehnte überstanden haben.

Die Sopranistin Martina Bovet und der Pianist Daniel Fueter luden am Sonntagnachmittag in den Wenkenhof zu einer «Hommage à Jacques Prévert»; mit dabei waren die beiden Rezitatoren Mona Petri und Christophe Balissat. Im Wechsel von gesungenen Liedern und gelesenen Texten entstand, wie beim Betrachten alter Fotos, eine Erinnerung an den lebenswerten Spötter und Sentimental, wobei die Sängerin die schwierigste Aufgabe zu bewältigen hatte, nämlich den spezifischen Tonfall zu treffen, der bald sentimental, bald anklagend, dann wieder scheinbar lässig plaudernd und im nächsten Moment gezielt provozierend ist.

Diese emotionalen und stilistischen Wechselbilder gelangen ihr trotz der Dominanz des ganz geöffneten Flügels ausgezeichnet, weil sie ihr Singen variabel aus den Texten heraus gestaltete. Vereinzelt, wie zum Beispiel in «Famili-

ale» oder «On frappe», klang ihre klare, angenehm unpräzise Stimme etwas zu brav, zu bloss erzählend. Doch das sind Interpretationsfragen.

Nur wenn in einem der bekanntesten Lieder Préverts die strickende Mutter, der Krieg machende Sohn und der Geschäfte machende Vater, die alle drei ihr Tun und Treiben «tout normal» finden – wenn dieser Wahnsinnstext ohne zu provozieren gesungen wird, verliert er einen Grossteil seiner ätzenden Schärfe. Dennoch war es hörensenswert, wie intensiv Martina Bovet Préverts Texte sang, die Joseph Kosma zu – alles in allem – charmanter Chansons vertont hat. Angenehm war es weiterhin, den beiden Vorlesern zuzuhören, die sich in kluger Regie ablösten.

Langer Beifall für melancholisch-heitere Fünfviertelstunden an einem nasskalten Februarsonntag.

Nikolaus Cybinski

VEREINE Generalversammlung des Samaritervers Riehen

Ein Defibrillator für Grossanlässe

cb. Die Generalversammlung des Samaritervers Riehen erteilte der Technischen Kommission am vergangenen Freitag einstimmig die Befugnis, im Hinblick auf bevorstehende Grossanlässe wie das Rieher Dorffest (September 2005), die Basler Marathontage (Oktober 2005) und das Schwingfest (August 2006) einen Defibrillator anzuschaffen. Ausserdem wurde Präsident Heinz Steck glanzvoll in seinem Amt bestätigt; er leitet die Vereinsgeschäfte mittlerweile seit zehn Jahren, was von der Versammlung mit grossem Applaus gewürdigt wurde.

Die Anschaffung eines Defibrillators samt Zubehör und die Ausbildung der Samariterinnen und Samariter in der Handhabung dieses Geräts wurden auf insgesamt 10'000 Franken veranschlagt. Nach einer kurzen Diskussion über die Frage, ob neben dem Vereinsvermögen möglicherweise auch Sponsoren für die Finanzierung dieses Vorhabens zu gewinnen wären, genehmigten die Mitglieder den Antrag ihrer Technischen Kommission ohne Gegenstimme.

Damit werden die Samariter bei einem Kreislaufstillstand noch wir-

kungsvoller erste Hilfe leisten und bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes bereits eine Defibrillation durchführen können. Ein Defibrillator (eigentlich «Automatischer Externer Defibrillator», AED) überprüft den Zustand des Patientenherzens und gibt «Elektroschocks» ab, um ein im Kammerflimmern befindliches Herz wieder in den normalen Rhythmus zurückzusetzen.

Die statutarischen Geschäfte wurden ohne grosses Aufsehen abgewickelt. Einmal mehr bezeugten die Jahresberichte des Präsidenten bzw. der Chefin der Technischen Kommission, Marjory Barnes, die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins: So besuchten 2004 mehr als 500 Personen einen Kurs des Samaritervers Riehen und genau 777 Personen beanspruchten die Dienstleistung der Ersthelfer auf einem der zahlreichen Samariterposten. Über siebzig Mal begleiteten Samariter Behinderte bei der Ausübung ihres Sports. Die 6000. Blutspende wurde ebenso gefeiert wie ein zweiter und ein dritter Rang an den Schweizerischen Samariterwettkämpfen.

Im Rahmen der Wahlen wurden

zwei verdiente Mitglieder der Technischen Kommission aus ihrem Amt verabschiedet: Das Engagement von Sabine Hänggi (Materialverwaltung und -transport) und von Jean-Pierre Ochser (Samariterlehrer) wurde gebührend verdankt. An ihre Stelle wurden Bruno Thoma und Dominique Weber (Materialverwaltung), Nicole Tschopp (Samariterlehrerin und Materialtransport) sowie Nicole Butz und Christoph Aeschbacher (Samariterlehrer) gewählt. Die übrigen Kommissionsmitglieder und der Vorstand wurden in ihrer bisherigen Besetzung bestätigt.

Präsident Heinz Steck durfte unter den Mitgliedern und Gästen auch je eine Delegation der benachbarten Samaritervereine Kleinbasel und Birsfelden begrüssen. Die enge Zusammenarbeit in den Kursen, Übungen und Postendiensten über die Ortsgrenzen hinaus soll im laufenden Jahr weiter gefestigt werden. Darüber hinaus beteiligen sich die Rieher Samariter am neuen Katastrophen-Einsatzkonzept der Sanität Basel, das rund 125 Samariter aus den beiden Kantonen Basel-Stadt und Baselland zur sogenannten «Kantonalen Samariter-Einsatzgruppe» vereinigt.

Resultate der kantonalen Abstimmungen vom 26./27. Februar 2005

Abstimmungsorte	Erlenmatt			Gastgewerbebesetz			ÖVG			BVB-OG		
	Ja	Nein	% Ja	Ja	Nein	% Ja	Ja	Nein	% Ja	Ja	Nein	% Ja
Riehen Gemeindehaus	187	138	57,5	196	134	59,4	219	100	68,7	180	135	57,1
Riehen Niederholzsulhaus	68	32	68,0	50	50	50,0	66	31	68,0	48	52	48,0
Riehen brieflich Stimmende	3716	2460	60,2	3764	2410	60,9	4349	1811	70,6	3930	2216	63,9
Total Riehen	3971	2630	60,2	4010	2594	60,7	4634	1942	70,5	4158	2403	63,4
Bettingen	211	136	60,8	225	125	64,3	253	90	73,8	230	110	67,6
Stadt Basel	26'639	14'647	64,5	22'241	18'904	54,1	26'539	14'176	65,2	22'988	17'141	57,3
Total Kanton	30'821	17'413	63,9	26'476	21'623	55,0	31'426	16'208	66,0	27'376	19'654	58,2

Stimmeteiligung: Riehen 47,4%; Bettingen 47,1%; Kanton 44,3%

ZIVILSTAND

Geburten

Bidder, Luca Leonie, Tochter des Bidder, Michael, deutscher Staatsangehöriger, und der Bidder geb. Maurer, Marianne Regina, deutsche Staatsangehörige, in Riehen, Bückenweg 33.

Tronconi, Luana Elina, Tochter des Tronconi, Marco, von Buchholterberg BE, und der Corneo Tronconi geb. Corneo, Ilona Maria, von Basel, Riehen und Buchholterberg, in Riehen, Steingrubenweg 153.

Pappenberger, Dominik Philipp, Sohn des Pappenberger, Günter Martin, deutscher Staatsangehöriger, und der Pappenberger geb. Merz, Astrid, deutsche Staatsangehörige, in Bettingen, Obere Dorfstrasse 29.

Kitaj, Egzona Luana, Tochter des Kitaj, Ljus, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Kitaj geb. Hänggi, Rahel Lea Ursina, von Basel und Mümliswil-Ramiswil SO, in Riehen, Schützengasse 44.

Müller, Severin Cedric Quirin, Sohn des Müller, Frank Friedrich, von Bubendorf BL, und der Müller geb. Imber, Raphaela, von Bubendorf, Basel und Burg im Leimental BL, in Riehen, Lörracherstrasse 152.

Todesfälle

Pfister-Frei, Mathilde, geb. 1923, von Altshofen LU, in Riehen, Gerstenweg 62.

Koch-Hägele, Klara, geb. 1916, von Basel, in Riehen, Gestaltenrainweg 81.

Iselin-Grauer, Dorothee, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Albert-Oeri-Str. 1. **Miesch-Ludihuser**, Elsa, geb. 1914, von Titterten BL, in Riehen, Schützengasse 60.

Jantz-Meuret, André, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Burgstr. 114.

Diesch, Wolfgang, geb. 1936, deutscher Staatsangehöriger, in Riehen, Rauracherstr. 135.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Blutrainweg 58, S D StWEP 1474-2 (= 661/1000 an P 1474, 490 m², Mehrfamilienhaus mit Doppelboxe). Eigentum bisher: Elisabeth Margrith Kempf, in Riehen (Erwerb 7. 9. 2004). Eigentum zu gesamter Hand nun: Elisabeth Margrith und Beat Franz Kempf, in Riehen.

Artelweg 149, S E P 980, 715 m², Wochenendhaus. Eigentum bisher: Ralph Schlachter, in Basel (Erwerb 19. 6. 1952). Eigentum zu gesamter Hand nun: Moritz Gossenreiter, in Basel, und Kornel Vogt, in Basel.

Im Hinterengeli, S F MEP 1241-0-26, 1241-0-40 und 1241-0-46 (= je 1/52 an P 1241, 11 m², Autoeinstellhalle unterirdisch (Überbaurecht). Eigentum bisher: Arnold Schweizer, in Reinach BL (Erwerb 10. 10. 2001). Eigentum nun: Friedrich Wolff AG, in Riehen.

Blutrainweg 58, S D P 1474, 490 m², Mehrfamilienhaus mit Doppelboxe. Eigentum bisher: Rosmarie Meyer, in Reinach BL, Elisabeth Margrith Kempf, in Basel, und Verena Stohler, in Riehen (Erwerb 7. 9. 2004). Eigentum nun zu 339/1000: Verena Stohler; zu 661/1000: Elisabeth Margrith Kempf.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck.

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 76.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 1.90)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

GEMEINSCHAFT Generalversammlung der Bürgerinnenkorporation Riehen

Gesellige Bürgerinnen und heilige Frauen

Gute Stimmung prägte die Generalversammlung der Bürgerinnenkorporation Riehen vom 26. Februar im Landgasthof. Als Überraschung wurden den Vereinsmitgliedern drei sagenumwobene Frauen im Schattenspiel vorgestellt.

BARBARA IMOBERSTEG

«Das vergangene Jahr ist weltweit mit so viel Schrecken und Leid zu Ende gegangen, dass es fast arrogant ist, über das fröhlich gesellige Leben der Bürgerinnenkorporation zu berichten», sinnierte Vereinspräsidentin Elisabeth Näf zu Beginn ihres Jahresberichts. Doch, so fügte sie an, sei die Pflege persönlicher Kontakte und Beziehungen stets wichtig – in guten und erst recht in schlechten Zeiten.

Der Zusammengehörigkeit und der Geselligkeit schenkt die Bürgerinnenkorporation ihre Aufmerksamkeit. Gemeinsame Unternehmungen und Aktivitäten prägen denn auch das vergangene Vereinsjahr. Ausflüge, Wanderungen, Führungen in historisch interessanter Umgebung, aber auch ein gemütliches «Zmorge im Schlipf» und eine stimmungsvolle Adventsfeier gehörten zum Vereinsleben der Bürgerinnen. Traditionsgemäss wurde am letztjährigen Rieherer Weihnachtsmarkt wiederum Secondhand-Weihnachtsschmuck verkauft. Ausnahmsweise komme der Erlös von 500 Franken nicht wie üblich einer gemeinnützigen Institution, sondern der «Treffpunkt-kasse» der Bürgerinnenkorporation zugute, informierte die Präsidentin.

Die rund achtzig anwesenden Mitglieder genehmigten Protokoll und Jahresbericht sowie die Rechnung, die mit einem Minusbetrag von 6900 Franken



Der gut gelaunte Vorstand der Bürgerinnenkorporation. V. l. n. r. Ursula Skrobucha-Haudenschild, Dorli Weissen-Ebnetter, Käthi Schürch-Koch, Silvia Brändli-Bonsaver, Elisabeth Näf-Breiter, Madeleine Schmid-Zuber. Fotos: Philippe Jaquet

abgeschlossen werden musste. Grund für das Defizit sei die Neugestaltung des Logos, erklärte Elisabeth Näf. Die Bürgerinnenkorporation präsentiert sich dafür neu mit einer ansprechenden Grafik – schwungvoll und modern. Gleich Mosaikteilen in unterschiedlichen Farbschattierungen bilden vielfältig geformte Elemente ein Ganzes.

Schwungvolle Vorstandsarbeit

Schwungvoll wirkte auch der Vorstand und seine Vorsitzende. Die gute, effiziente und konstruktive Zusammenarbeit wurde mehrfach gelobt. «Etwas Besseres können wir uns nicht vorstellen», fasste Tagespräsidentin Silvia

Brändli ihre Erfahrungen zusammen. Die engagierten Frauen der Vereinspitze wurden denn auch mit grossem Applaus wiedergewählt. Als Idee für das neue Vereinsjahr schlug Cornelia Lyner, Mitarbeiterin des Projektes «Lokale Agenda 21», eine Unternehmung zum «Jahr des Sports» vor. Im Rahmen des Rieherer Beitrags, der aus dem kantonalen Wettbewerb siegreich hervorgegangen ist, sollen 40'000 Kilometer zu Fuss zurückgelegt werden. Eine Teilstrecke, zum Beispiel als gemeinsame Aktivität, könnten auch die Bürgerinnen absolvieren, regte die Rednerin an.

Vorerst genossen die Angesproche-

nen anstrengungslos das feine Essen im Anschluss an die Vereinsgeschäfte. Angeregte und fröhliche Unterhaltung an allen Tischen prägte das Geschehen.

Legendäre Jungfrauen

Die Überraschung des Abendprogramms bildete ein Figurentheater der besonderen Art. Die Legenden der heiligen Margaretha, Chrischona und Ottilia wurden als Schattenspiel erzählt. Geschichten über die drei Jungfrauen gibt es viele. In den geistlichen Überlieferungen werden sie mit den «elfdausig Jumperen», die mit der heiligen Ursula nach Rom pilgerten, in Verbindung gebracht.

Wie sie sich auf den umliegenden Hügeln, der Chrischona, dem Tüllinger- und dem Margarethenhügel, niederliessen, gab bereits Anlass zu verschiedenen Erzählweisen. Gemeinsam ist ihnen nur die spezielle, überirdisch anmutende Verbindung der drei Frauen, angezeigt in der wohl bekanntesten Legende durch die Lichtzeichen vor den drei Fenstern bei Einbruch der Dunkelheit. Aber auch weltliche Geschichtsvarianten sind bekannt. Etwa der Rückzug der drei Schwestern aus unerfüllter Liebe oder die Flucht vor einem grausamen Vater, der ihre geliebten Freier töten liess.

Claire-Lise Dovat, ehemaliges Mitglied des Basler Marionettentheaters, führte die Figuren. Beatrice Mahler, Schauspieler, Sprecherin und Regisseurin, sprach die Texte und begleitete die Szenen mit Gesang. Die Darstellerinnen gaben Einblick in den Fundus der Geschichten und damit in den menschlichen Umgang mit den unerklärlichen Erscheinungen der drei berühmten Frauen. Locker und augenzwinkernd, anregend und tief blickend verknüpften sie die verschiedenen Erzählweisen und liessen dem Publikum die drei wohl bekannten Hügel in einem neuen Licht erscheinen.



Die Legende der drei heiligen Schwestern Margaretha, Chrischona und Ottilia wurde als Schattenspiel aufgeführt.

GRATULATIONEN

Ernst und Nelly Sutter-Resele zur diamantenen Hochzeit

rz. An der Rauracherstrasse 120 in Riehen feiern am kommenden Donnerstag, 10. März, Ernst und Nelly Sutter-Resele das schöne Fest der goldenen Hochzeit.

Die Rieherer Zeitung gratuliert den beiden Jubilaren und treuen Abonnenten herzlich zum 60. Hochzeitstag und wünscht ihnen auch für die Zukunft alles Gute.

Diplom als Pflegefachfrau

rz. Kürzlich hat Martina Spengler, Mitarbeiterin in der Chirurgischen Abteilung des Gemeindespitals Riehen, mit Erfolg die Prüfung zur Pflegefachfrau Diplommiveau I absolviert. Die Rieherer Zeitung gratuliert Martina Spengler zum Diplom und wünscht ihr für ihren weiteren beruflichen Lebensweg viel Erfolg und Befriedigung.

Promovierungen der Medizinischen Fakultät

rz. An der Medizinischen Fakultät der Universität Basel wurden am 25. Februar folgende Damen und Herren mit Wohnsitz in bzw. Bürgerrecht von Riehen zu Doktoren der Medizin bzw. Zahnmedizin promoviert: Magdalena Filipowicz, Andreas Marc Müller, Margot von Dechend und Letizia Nena von Laer (alle Medizin) sowie Michael Hänggi (Zahnmedizin).

Die Rieherer Zeitung gratuliert den Genannten zum bestandenen Staatsexamen und wünscht für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg und Befriedigung.

Lizenziat Phil. I

rz. Aufgrund der eingereichten Lizenzarbeiten und der in einem Hauptfach und zwei Nebenfächern bestandenen Examina hat die Philosophisch-Historische Fakultät der Universität Basel der gebürtigen Riehererin Christina Panizzon den Titel einer Licentiatin der Philosophie verliehen.

Die RZ gratuliert Christina Panizzon zur bestandenen Abschlussprüfung und wünscht ihr für ihre berufliche Zukunft alles Gute.

RENDEZVOUS MIT...

... Marianne Schmid-Thurnherr

me. Am 8. März wird in vielen Ländern der Internationale Tag der Frau begangen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts initiiert, diente er lange Zeit dazu, die Forderungen der Frauen nach Stimm- und Wahlrecht, nach Recht auf Arbeit und Ausbildung bewusst zu machen. Viele dieser Forderungen sind inzwischen umgesetzt, sodass sich manche fragen, wozu es einen solchen Tag überhaupt noch braucht. Die kollektive Erinnerung scheint kurzlebig zu sein. «Wir galten noch als entsetzliche Emanzen», sagt Marianne Schmid-Thurnherr, die sich in den Siebzigerjahren in der Vereinigung für Frauenrechte engagierte. Auch nachdem 1971 das Frauenstimmrecht auf eidgenössischer Ebene mit jahrzehntelanger Verspätung gegenüber anderen europäischen Ländern eingeführt war, gab es noch viel zu tun, bis die Stimmen von Frauen in der Schweiz politisches Gewicht bekamen.

Die Widerstände, auf die sie und ihre Mitstreiterinnen stiessen, könne man sich heute gar nicht mehr vorstellen, sagt Marianne Schmid-Thurnherr. Bevor sie von andern als Emanze betitelt werden konnte, galt es, sich selbst zu emanzipieren von den Rollenmustern, mit denen sie aufgewachsen war. Das war kein einfacher Prozess. «Früher meinte ich selber noch, Frauen seien dümmer als Männer», sagt die zierliche Frau und blickt ernst und heiter zugleich. Über ihre Eltern habe sie viele intelligente Menschen kennengelernt – fast ausschliesslich Männer. Die Frauen redeten bei Tee und Kuchen über Haushalt und Kinder. Sie deshalb in eine Opferrolle zu stellen, ist für Marianne Schmid-Thurnherr aber zu einfach. Vielmehr seien sie mitverantwortlich für ihre Position, hätten oft die eigene Entmündigung und die ihrer Töchter unterstützt und die Macht der Männer untermauert – mit Schweigen, manchmal mit Intrigen oder mit einem Ehrgeiz, den sie oft stellvertretend durch die Karriere ihrer Männer und Söhne befriedigt hätten.

Ihren Eltern ist sie dankbar, dass sie Wert auf eine gute Ausbildung der Kinder legten, während die Berufswünsche



«Wir galten als entsetzliche Emanzen», sagt Marianne Schmid-Thurnherr, die sich in den Siebzigerjahren für Frauenrechte engagierte. Foto: Sibylle Meyrat

junger Frauen ihrer Generation meistens mit dem Hinweis «es heiratet ja doch» abgeschmettert wurden. Nach dem Gymnasium, das sie als Internatschülerin im Kloster Ingenbohl besuchte, kehrte sie nach Basel zurück und studierte die Fächer, für die sie sich während der Schulzeit am meisten begeisterte – Deutsch, Französisch und Geschichte. Nachdem sie auf dem schnellstmöglichen Weg den Abschluss als Mittelschullehrerin gemacht und eine Stelle als Vikarin an der Realschule Münchenstein gefunden hatte, heiratete sie ihren Mann, den sie während des Studiums kennen gelernt hatte. Zwischen Beruf und Familiengründung galt es jetzt zu entscheiden und sie zögerte keinen Moment, der Familie Priorität zu geben. Später zeigte sich, dass beides nebeneinander möglich war. Sie freut sich zu sehen, dass dies erst recht für ihre Töchter gilt, die sich Familien- und Erwerbsarbeit mit ihren Partnern teilen.

Als alle drei Kinder im Schulalter waren, nahm Marianne Schmid-Thurnherr ihre Arbeit als Lehrerin wieder auf und unterrichtete ein Teilzeitpensum am Burgschulhaus. Diese Stelle zehn Jahre später aufzugeben zugunsten eines – allerdings ehrenamtlichen – voll-

zeitlichen Engagements für den Verein «Frauen für den Frieden Basel», war ein Entscheid, der an der Familienkonferenz besprochen und von ihrem Mann und ihren Kindern mitgetragen wurde.

Ihr politisches Engagement für die Frauenrechte und dasjenige für den Frieden hängen eng zusammen. Die Stimmrechtsfrage hatte Frauen mit verschiedenstem sozialen Hintergrund miteinander ins Gespräch gebracht. Ende der Siebzigerjahre begannen diese Frauen, ebenfalls über alle Parteigrenzen hinweg, Gespräche über Gewalt und die Möglichkeiten ihrer Überwindung zu führen. Der 1980 gegründete Verein «Frauen für den Frieden Basel» setzte sich zum Ziel, Gewalt durch Bewusstseinsbildung zu überwinden. In Vorträgen und Workshops wurden Gewalt durch Polizei und Militär ebenso wie Repression durch Sprache und Erziehung thematisiert, die Gewalt zwischen den Staaten ebenso wie die zwischen den Geschlechtern. Die «Friedensfrauen» setzten sich – unterstützt von einzelnen Männern – für Alternativen zum Militärdienst und für einen menschlichen Umgang mit den Dienstverweigerern ein. Auch hier könne man sich das gesellschaftliche Klima, das noch

vor zwanzig Jahren in der Schweiz herrschte, kaum mehr vorstellen, sagt Marianne Schmid-Thurnherr. Wenn die Friedensfrauen an einer Wehrschau auftraten und Flugblätter verteilten, konnte es vorkommen, dass sie beschimpft, nach Moskau verwünscht, angespuckt oder mit Regenschirmen geschlagen wurden, weil sie offenbar die Festfreude trübten. Inzwischen sind viele Forderungen von damals erfüllt. Der Stellenwert der Armee im öffentlichen Bewusstsein hat sich stark verändert und die Schweiz beteiligt sich, wenn auch in bescheidenem Mass, an der internationalen Friedensforschung und -sicherung.

Um den Beitrag, den Frauen an den Frieden leisten, sichtbar zu machen, läuft zurzeit ein Projekt, das für den Friedensnobelpreis 2005 tausend Frauen aus allen Weltgegenden und allen gesellschaftlichen Schichten nominiert, die sich für eine gewaltfreie Zukunft engagieren. Ob die tausend Frauen den Preis tatsächlich bekommen, sei schwer abzuschätzen, sagt Marianne Schmid-Thurnherr. Auch ihr Name steht auf dieser Liste als Anerkennung ihres langjährigen Engagements für die Basler Friedensfrauen. «Wer weiss», sagt sie lakonisch, «vielleicht wird dann doch ein hochrangiger Politiker geehrt.» So, wie es bis jetzt meistens der Fall war.

Kriege werden bis heute fast ausschliesslich von Männern geführt. Sind Frauen deshalb die besseren Menschen? Die Frau, die sich mit langem Atem und sanfter Stimme über Jahrzehnte beharrlich und unspektakulär für ihre Ideen einer besseren Welt eingesetzt hat, winkt vehement ab. «Nein, sicher nicht. In Sachen Krieg hatten wir einfach die grössere Narrenfreiheit als die Männer.» Auch Politikerinnen und Politiker, die sich aufgrund ihrer Gesinnung als bessere Menschen fühlten, haben bei ihr, die sich als langjährige Einwohnerrätin und Grossrätin der Grünen am liebsten überparteilich in einer Sache engagierte, einen schweren Stand. «Ich sass immer ein bisschen zwischen den Stühlen. Die Linken stiessen sich an meinem bürgerlichen Hintergrund, die Rechten an meinem linken Gedankengut. Das war manchmal unbequem, aber es zwang mich, gegen alle Seiten kritisch zu bleiben.»

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

Zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus:

Mittwoch, 9. und 16. März 2005, 9-12 und 15-18 Uhr, ordentliche Sitzungen
und Samstag, 12. März 2005, 9-12 Uhr, a.o. Sitzung zur Zollfreien Strasse

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Staatsvertrag Fachhochschule Nordwestschweiz. Genehmigung
- Verkauf des Jugendheims „Von Sprecher-Haus“ in Davos
- Öffentliche Grünanlage Riehenstrasse/Efringerstrasse. Baukredit
- Bericht der Regierung zu einem Verkaufsverbot von Tabak an Jugendliche
- a.o. Sitzung Zollfreie Strasse: Stellung nehmen unter anderem der Regierungsrat sowie als externe

Gäste Gudrun Heute-Blum, Oberbürgermeisterin Lörrach; Wolfgang Dietz, Oberbürgermeister Weil; Susette Biber-Klein, Expertin Berner Artenschutzabkommen; Michael Raith, Gemeindepräsident Riehen

Der Präsident des Grossen Rates **Bruno Mazzotti**

Nächste Sitzungen: 13. und 20. April, 11. und 18. Mai

RZ007929

NUANCE
Damenmode-Herrenmode

Jubiläumsapéro
20 Jahre
La Nuance

Samstag, 5. März 2005
11 bis 17 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen und haben die Möglichkeit, einen von sechs Einkaufsgutscheinen zu gewinnen.

Baselstrasse/Rössligasse, Riehen

RZ007926

KONZERTE

REGIO-CHOR
Binningen / Basel
Kleine Formation

Sonntag, 6. März 2005,
17.00 h Martinskirche Basel

G.F. Händel
Orgelkonzert in B-Dur

Robert L. Pearsall
Te Deum

F. Hensel-Mendelssohn
Kantate

Junge Philharmonie Zentralschweiz
Leitung: Thüring Bräm

Unnum. Karten zu Fr. 35.-, Fr. 20.-
AHV, Studenten, Lehrlinge und Schüler bei "au concert", Tel. 061 271 65 91. Abendkasse ab 16.15 h.

RZ007902

Posaunenchor des CVJM Riehen



Variations on
«Laudate Dominum»

5. März, Theodorskirche Basel
12. März, Landgasthof Riehen
jeweils 20 Uhr, Eintritt frei

RZ007901

www.cvjm.ch/posaunenchor

KONZERT



"Guet verbunde"

durch

Radioempfang über das Kabelnetz – eine einfache Sache

"Guet verbunde", unter diesem Motto arbeitet die Gemeindeverwaltung Riehen. Dieser Leitspruch gilt auch der Aktion "Radioempfang über das Kabelnetz – eine einfache Sache", welche Schweizer Radio DRS zusammen mit der Gemeinde Riehen durchführt.

Empfangen Sie Ihre Fernsehprogramme über das Kabelnetz? Dann ist es auch möglich, die Radioprogramme von Schweizer Radio DRS und der SRG SSR idée suisse via Kabel zu empfangen. Übers Kabelnetz wird eine weit grössere Palette von Radioprogrammen übertragen wie über UKW.

Für den Radioempfang über das Kabelnetz bedarf es eines entsprechenden Kabels, das in die Radioempfangsbuchse (neben Kabel-TV-Empfang) eingesteckt wird; anschliessend wird das Kabel mit dem Radiogerät verbunden. Es ist zu beachten, dass ausschliesslich Stereoanlagen mit einem Anschluss fürs Kabelnetz angeschlossen werden können.

Haben Sie noch kein entsprechendes Kabel? Schweizer Radio DRS und die Gemeinde Riehen schenken Ihnen ein Radioempfangskabel.
Vom 07. März bis zum 29. April 2005 können Sie Ihr Kabel im Gemeindehaus Riehen kostenlos abholen.

Bei Fragen zum Kabelempfang kontaktieren Sie die Gemeindeverwaltung Riehen, Herr Urs Schöni, Telefon 061 646 82 71 oder den Help Desk Distribution der SRG SSR idée suisse, Telefon 0848 88 44 22.

Noch besser verbunden

sind Sie mit einem

Internetanschluss via Kabelnetz - surfen über die TV-Radio-Dose

Wissen Sie, dass es auch möglich ist, übers Internet Radio zu hören? Dazu ist es nötig, bei Ihrem Kabelnetzbetreiber einen Breitbandanschluss zu abonnieren. Detaillierte Informationen betreffend einen Internetanschluss über das K-Netz Riehen erhalten sie beim Provider auf www.balcab.ch oder Tel. Nr. 0800 464 646.

RZ007906

dorfkinoriehen



Februar & März 2005

Freitag, 4. März, 20.30 Uhr

Pane e tulipani

Regie: S. Soldoni, I, 2000, 113 Min., Odf, ab 12 J.

Aus dem «Abstecker» von Rosalba nach Venedig sind «kleine Ferien» geworden – ohne ihren Mann! Bei einem alten Anarcho-Blumenhändler findet Rosalba Arbeit, wohnt mit einem rätselhaften isländischen Kellner zusammen und findet in ihrer Nachbarin Grazia eine neue Freundin.

Freitag, 11. März, 20.30 Uhr

La vida es silbar

Regie: F. Perez, Kuba, 1998, 106 Min., Odf, ab 14 J.

Wunderbar, wie dieser Film sich drei Lebenstagen folgend auf die Suche nach Menschen macht, die das Glück in Greifnähe haben. Sie müssen es nur fassen, selbst die Initiative ergreifen, tanzen, sich freuen, näher kommen und eben: mit einengenden Lebenskonventionen brechen.

Freitag, 18. März, 20.30 Uhr

Buffalo 66

Regie: V. Gallo, USA, 1998, 110 Min., Odf, ab 16 J.

Billy Brown kommt aus dem Knast. Spontan kidnappt er eine junge Frau, um sie seinen neurotischen Eltern als seine Braut vorzustellen. Und so nimmt eine seit langem schönste Liebesgeschichte ihren Anfang.

Ort ehem. Schudeidruck, Schopfgässchen 8, Riehen
 Preis CHF 12.-, Mitglieder CHF 8.-, Gönner frei
 Infos www.dorfkinoriehen.ch

RZ007523

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Dienstag, 8., und Mittwoch, 9. März 2005
jeweils 19 Uhr im Musiksaal

TATOKA
der Bruder des Bären

Ein indianisches Musikmärchen mit dem Kinderchor 1 und Jugendchor der Musikschule. Liederauswahl, Texte, Regie und Leitung: Annkathrin Zwygart

RZ007907

Auf und davon!
KREUZFAHRT MIT DER Costa Mediterranea!

7 Tage
5. oder 12. Juni 2005
Griechenland – Türkei

1. Person zahlt voll und
2. Person Fr. 490.–

ab Fr. 2120.– Innenkabine
ab Fr. 2770.– Aussenkabine

Weitere Informationen und Buchung bei:



Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ007587

bagno roma
schöne Bäder
planen gestalten ausführen

- Ein- und Umbau altersgerechter Bäder und Duschen
- Hindernisfreie Duschen und Bäder zur Erleichterung der täglichen Pflege
- WC-Anlage mit integrierter Dusche für Ihre selbständige Intimpflege Klappsitze, Haltegriffe und andere Hilfsmittel
- Bei Bedarf einholen der Baugesuche
- Organisation aller Handwerker und Bauführung

Telefon 061 901 23 03

bagnoroma Scheidegger Haustechnik AG
Hammerstrasse 35a 4410 Liestal
www.bagnoroma.ch

Öffnungszeiten Show-Room: Mo geschlossen
Di bis Fr 9.00–11.30 / 14.00–17.00 Uhr
Sa 9.15–12.15 Uhr



Selbständig und unabhängig im Alter

Ihr Bedürfnis – unsere Lösung

RZ113_764360



Andreas Wenk

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7.30–12+13–17 Uhr, Sa geschlossen

RZ007497

Neu in Riehen



Alfred Brönnimann
DACHDECKERGESCHÄFT
Steilbedachungen • Flachbedachungen • Isolierungen

Rüchligweg 65, 4125 Riehen • Tel. 061 281 54 12 • Fax 061 403 14 84

RZ007692

Blumenmythos
van Gogh bis Jeff Koons 27.2.–22.5.2005

FONDATION BEYELER

Baselstrasse 101, CH-4125 Riehen / Basel
Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ007773

Kirchenzettel
vom 6. 3. bis 12. 3. 2005

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Kinder in Not 3. Welt

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung (siehe Kornfeldkirche) |
| Mi | 18.45 | Jugendgruppe im Zehntenkeller |
| Fr | 18.30 | Teenieträff, Zehntenkeller |
| Sa | 14.00 | Jungchar und Ameisli Dorf, Meierhof |
| | 20.00 | Konzert des Posaunenchores CVJM im Landgasthof |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|----|-------|--|
| So | 10.00 | Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung (siehe Kornfeldkirche) |
| Di | 14.30 | Seniorengesprächskreis mit Pfr. E. Abel |
| | 20.00 | Bibelgesprächskreis |
| Mi | 9.00 | Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte |
| Do | 20.00 | Reisebericht Patrick Gerber, Raphael Koehler und Heidi Kyburz: «Westafrika – Entwicklungshilfe im Schatten der Mangobäume» |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit dem Pfarrteam, Mitwirkung: Kirchenchor Kinderhüte und Kinderprogramm |
| | 11.15 | Ordentliche Kirchgemeindeversammlung
Traktanden: 1. Jahresbericht 2004, 2. Jahresrechnung 2004, 3. Bericht der Revisoren, 4. Ersatzwahl eines Revisors, 5. Planung 2007–2010, 6. Jahresrechnung 2004 Andreasstiftung, 7. Diverses
anschliessend einfaches Mittagessen zu Gunsten der Kirche |
| Do | 9.00 | Bibelkreis im Unterrichtszimmer |
| | 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|---|
| Sa | 20.00 | Aha-Theater spielt das Lustspiel: «Alles nur kei Hahn im Chorb» |
| So | 10.00 | Gottesdienst und Kirchgemeindeversammlung (siehe Kornfeldkirche) |
| Mo | 20.00 | Das Johannes-Evangelium «Johannes 8–17», Bibelabend mit Pfr. A. Kläiber |
| Do | 8.45 | Andreaschor |
| | 10.00 | Bio-Stand |
| | 13.00 | Kleiderbörse |
| | 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer |
| | 14.30 | Käffeli im Foyer |
| | 15.00 | Singen mit Lisbeth Reinhard |
| | 18.00 | Nachessen |
| | 19.15 | Abendlob |
| | 20.00 | Jugendtreff |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----|-------|--------------------------------|
| Fr | 15.30 | Gottesdienst zum Weltgebetstag |
| So | 9.30 | Pfr. G. Vischer |

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- | | | |
|----|-------|-----------------------------------|
| So | 9.45 | Gottesdienst: Kids-Treff für alle |
| Do | 15.00 | Bibelstunde |
| | 20.00 | Gemeindegebet |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt Horst Schaffenberger,
Dozent |
|----|-------|---|

Blaukreuz-Verein

- | | | |
|----|-------|---|
| Fr | 16.00 | Haus der Vereine, Gabriela Emmenegger und eine Teilnehmerin einer Therapiegruppe der Beratungsstelle Basel stehen Red und Antwort |
|----|-------|---|

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50

- | | | |
|----|-------|---|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Michael Schneider |
| Mi | 20.00 | Mittwochtreff
Thema: Leben mit Vision |
| Do | 9.15 | RiRaRutsch – Mütter-/Väter- und Kleinkinder-Treff |

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung **Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons** 27. Februar bis 22. Mai 2005.

«**Marc Rothko – Rooms und Klangräume**», bis Ende Mai 2005.

Montagsführung Plus zum Verhältnis von Natur und Kunst am Montag, 7. März, 14–15 Uhr.

Einführung für Lehrkräfte in die Sonderausstellung «Blumenmythos» am Mittwoch, 9. März, 18–19.30 Uhr.

Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.

Öffnungszeiten Mo–So 10–18 Uhr, Mi bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Vergünstigte Eintrittspreise montags, 10–18 Uhr und mittwochs, 17–20 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM,
DORF- UND REBBAMUSEUM
BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung: Riehener Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. «**Schnellzug – Spielzeugeisenbahnen unserer Grossväter**», bis 3. April 2005.

Fahrbetrieb der grossen Eisenbahnanlage jeweils sonntags, 14–16.30 Uhr. Geöffnet: Mo 11–17 Uhr, Mi–So 11–17 Uhr.

KALENDARIUM

FREITAG, 4.3. THEATER

«Willkommen an Bord»

Das Seniorentheater Riehen-Basel spielt das Stück «Willkommen an Bord», ein Lustspiel in drei Akten von Elsa Bergmann. Baseldutsche Fassung und Regie: Hans-R. Stelzer. Kellertheater, Haus der Vereine, Baselstr. 43 (Eingang Erlensträsschen), 20 Uhr. Kellerbar ab 19.15 Uhr.

Eintritt: Fr. 12.–. Plätze unnummeriert. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstr. 43, Tel. 061 643 02 73.

FREITAG, 4.3. THEATER

Lustspiel in drei Akten

Das AHa-Theater spielt «Alles nur kei Hahn im Chorb», ein Lustspiel in drei Akten von Maja Gmür, bearbeitet von Katharina Bucher. Andreashaus, 20 Uhr.

FREITAG, 4.3. THEATER

«Flitterwochen zu dritt»

Das Atelier-Theater Riehen (Leitung: Dieter Ballmann) spielt die Basler Dialektkomödie «Flitterwochen zu dritt» von Marc Camoletti und Yvette Kolb. Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance Riehen, Tel. 061 641 55 75.

FREITAG, 4.3. KINO

«Pane e tulipani»

Das Dorfkino Riehen zeigt den Film «Pane e tulipani» (Regie: Silvio Soldini, Italien 2000, 113 Min., ab 12 Jahren). Rosalba wird durch einen Zufall von ihrer Familie getrennt und beginnt in Venedig ein neues Leben. Schopfgässchen 8, 20.30 Uhr. Eintritt: Fr. 12.–. Weitere Infos: www.dorfkinoriehen.ch.

SAMSTAG, 5.3. THEATER

«Flitterwochen zu dritt»

Das Atelier-Theater Riehen (Leitung: Dieter Ballmann) spielt die Basler Dialektkomödie «Flitterwochen zu dritt» von Marc Camoletti und Yvette Kolb. Atelier-Theater, Baselstrasse 23, 20 Uhr. Vorverkauf: La Nuance Riehen, Tel. 061 641 55 75.

SAMSTAG, 5.3. DISCO

Mädchentreff lädt zum Tanz

Der Mädchentreff «Girls-in» veranstaltet eine verspätete Valentinstagsdisco im Keller der Kornfeldkirche, 19.30–23 Uhr. Auch Knaben sind herzlich willkommen. Eintritt inkl. Getränk: Fr. 5.–.

GALERIE MAZZARA
GARTENGASSE 10

Künstler der Galerie 8. bis 30. März

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr oder nach Vereinbarung.

GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12

Beate Debus – Skulpturen, Udo Grossklaus – Malerei bis 10. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS
ERLENSTRÄSSCHEN 65

Künstler der Galerie, afrikanische Skulpturen und Masken, Malerei von Brigitte Wöhrle

Geöffnet: Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–17 Uhr.

GALERIE TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Theo Eble – Gemälde 1923–1973 bis 2. April.

Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOTHEK
RÖSSLIGASSE 32

Grafiken, Lithografien und Holzstiche von Marc Chagall, Paul Klee, Georges Braque, Silvia Borgogni, Salvador Dalí und Joan Miró. Auserlesene italienische Weine und Produkte aus dem «Wyguet Rinklin z Rieche».

Öffnungszeiten: Di und Fr 14–18.30 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

MUSIK Viertes Abonnementskonzert von «Kunst in Riehen»

Dialog von Klassik und Moderne

rz. Das vierte Abonnementskonzert von «Kunst in Riehen» am Freitag, 18. März, 20.15 Uhr, im Konzertsaal des Landgasthofs Riehen, verspricht einen ebenso vielseitigen wie spannenden Hörerlebnis. Werken neueren Datums von Giacinto Scelsi, Witold Lutoslawski und Philippe Racine werden Kompositionen der «klassischen Moderne» sowie der ausklingenden «Romantik» von Alban Berg, Béla Bartók, Camille Saint-Saëns, Charles Koechlin und Florent Schmitt zur Seite gestellt.

Die ausführenden Künstler Philippe Racine (Flöte), Lanet Flores Otero (Klarinette) und Anton Kernjak (Klavier) verbindet ihre Leidenschaft für die Musik unserer Zeit sowie ihre musikalischen Wurzeln in Basel.

Philippe Racine studierte Flöte in Basel und Paris. Er gilt sowohl als brillanter Interpret des traditionellen Flötenrepertoires als auch als engagierter Verfechter der zeitgenössischen Musik

bis hin zur Improvisation und zum Jazz. Diese Vielfältigkeit brachte ihn mit Musikern wie Heinz Holliger, Jürg Wytenbach, András Schiff, Brigitte Meyer und anderen zusammen. Philippe Racine tritt als Solist und Kammermusiker in Europa, Kanada, den USA, Lateinamerika und im Mittleren Osten auf. Eine beachtliche Diskographie, zahlreiche Rundfunk- und Fernsehproduktionen sowie seine eigene schöpferische Arbeit als Komponist zeugen von seiner ausserordentlichen Musikalität.

Lanet Flores Otero, geboren und aufgewachsen in Kuba, schloss ihre ersten Studien an der Hochschule von Havanna ab. Nach dreijährigem Engagement als Orchesterklarinetistin sowie regelmässiger Tätigkeit als Kammermusikerin setzte sie ihre Studien in Basel fort. Lanet Flores konzertiert als Solistin und Kammermusikerin und erhielt unter anderem Einladungen zu

den «Swiss Chamber Concerts», den «World Music Days» und dem «Europäischen Musikmonat Basel».

Der aus Österreich stammende Pianist Anton Kernjak absolvierte seine Klavierstudien zunächst am Mozarteum in Salzburg und führte seine Ausbildung in Basel bei Rudolf Buchbinder fort. Er bekam wichtige künstlerische Impulse von György Kurtág und Ferenc Rados. Anton Kernjak erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen und war unter anderem Preisträger beim internationalen «Johannes Brahms Klavierwettbewerb» in Pörschach/Österreich. Er konzertiert regelmässig in Europa, Kanada und den USA und erhielt Einladungen zu zahlreichen Konzertreihen und Festivals.

Karten zu Fr. 40.–/35.–/25.–. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25, oder an der Abendkasse.



Anton Kernjak.



Lanet Flores Otero.



Philippe Racine.

Fotos: zVg

SAMSTAG, 5.3. THEATER

Lustspiel in drei Akten

Das AHa-Theater spielt «Alles nur kei Hahn im Chorb», ein Lustspiel in drei Akten von Maja Gmür, bearbeitet von Katharina Bucher. Andreashaus, 20 Uhr.

SAMSTAG, 5.3. THEATER

«Willkommen an Bord»

Aufführung des Seniorentheaters Riehen-Basel im Kellertheater, Haus der Vereine, Baselstr. 43 (Eingang Erlensträsschen), 20 Uhr (siehe Eintrag am 4.3.).

DIENSTAG, 8.3. MUSIKTHEATER

«Tatoka, der Bruder des Bären»

Ein indianisches Musikmärchen mit dem Kinderchor 1 und dem Jugendchor der Musikschule. Liedauswahl, Texte, Regie und Leitung: Annakathrin Zwygart. Musiksaal der Musikschule Riehen, 19 Uhr.

MITTWOCH, 9.3. MUSIKTHEATER

«Tatoka, der Bruder des Bären»

Ein indianisches Musikmärchen mit dem Kinderchor 1 und dem Jugendchor der Musikschule. Liedauswahl, Texte, Regie und Leitung: Annakathrin Zwygart. Musiksaal der Musikschule Riehen, 19 Uhr.

MITTWOCH, 9.3. VERKAUF

Frühlingsbörse

Frühlingsbörse im Freizeitzentrum Landauer. Verkauf: 14–16.30 Uhr (Annahme: Montag, 7. März, 16–19 Uhr und Dienstag, 8. März, 15–21 Uhr, Rückgabe: Mittwoch, 9. März, 17.30–20 Uhr). Verkauft werden Trotinet, Dreirad, Kinderverlos, Comics, Spielsachen etc. (keine Kleider).

MITTWOCH, 9.3. MUSIK

Konzert für Violine und Klavier

Konzert mit Mark Belodoubrowski, Russland, und Dorotee Gysin, Riehen, Kapelle des Diakonissenhauses Riehen, Schützen-gasse 51, 19.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte für Mark Belodoubrowski.

DONNERSTAG, 10.3. ERZÄHLEN

«Weisch no?»

«Weisch no... wo d Lehrerinne no Autorität gha hänn?» Unter diesem Titel erzählt Liselotte Kurth, ehemalige Rektorin der Riehener Schulen, von ihren Erinnerungen. Alterssiedlung Drei Brunnen, Treff 4. Stock, Oberdorfstrasse 21, 15 Uhr.

JUGEND «Girls-in» lädt zur verspäteten Valentinstagsdisco

Tanzen im Keller der Kornfeldkirche

rz. Morgen Samstag, 5. März, ladet der Go-in-Mädchentreff «Girls-in» zur (verspäteten) Valentinstagsdisco im Keller der Kornfeldkirche ein. Auch Knaben sind ganz herzlich willkommen. Neben gutem Essen und Cocktails gibts super Musik, Disco und Unterhaltung. Der Eintritt beträgt 5 Franken (inkl. Essen und Getränk).

Der «Girls-in»-Mädchentreff findet alle zwei Wochen – jeweils donnerstags, 18–21 Uhr, im Jugendtreff Go-in an der Baselstrasse 53 in Riehen statt. Er ist für Mädchen ab 11 Jahren und wird von einem Team, bestehend aus einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, drei Jugendlichen und der Treffeiterin, geleitet. Neben verschiedenen Themenabenden wie zum Beispiel «Ich und meine Eltern», «Freundschaft», «Ausenseiterinnen» usw. gibt es gemeinsame Unternehmungen wie Bowling, Schlittschuhlaufen, Beauty Salon,

Tanzworkshops, Selbstverteidigung, Weekends usw. Das Ziel ist es, Mädchen einen Ort zu geben, wo sie nur unter sich sein können. Dort ist es für sie oftmals einfacher, über persönliche Dinge zu reden oder aber ganz einfach Spass miteinander zu haben.

An den letzten Treffen hat die Mädchengruppe nun die vorher beschriebene Disco geplant. Die Mädchen teilen sich in Interessensgebiete ein wie: Dekoration, Musik, Drinks, Essen... und liessen ihren Ideen freien Lauf. Nun freuen sie sich, wenn am nächsten Samstag so viele Jugendliche wie möglich ab 19.30 Uhr den Weg zur verspäteten Valentinstagsdisco in der Kornfeldkirche finden. Der Anlass endet um 23 Uhr.

Weitere Auskünfte gibt Maya Krepfer, Tel. 061 643 90 65. Im «Go-in» ist zudem das aktuelle «Girls-in»-Programm erhältlich.

Orgelkonzert

rz. Die von der Familie Schudel geschenkte historische Orgel aus Sumiswald ist in der Dorfkirche eingerichtet und spielbar. Zur Einweihung findet am Sonntag, 13. März, 17 Uhr, in der Dorfkirche Riehen ein Konzert mit Orgelwerken und Arien von Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Domenico Zipolo, Georg Böhm und einigen italienischen Komponisten statt.

Als Sängerin wird die begnadete Sopranistin Chiharu Sato auftreten. Die aus Japan stammende Sängerin erlangte an der Hochschule der Künste Bern/Biel das Konzertdiplom mit Auszeichnung. Als Solistin konzertierte sie unter anderem mit dem Sendai-Philharmonie-Orchester und beim Internationalen Festival für moderne Musik in Krakau. Gegenwärtig erweitert sie ihre Studien am Schweizer Opernstudio Biel. An der Sumiswalder Orgel des in Fachkreisen bekannten Orgelbauers Kaspar Bärtschi wird Bruno Haueter, Organist an der Dorfkirche Riehen, spielen. Die Musiker verzichten auf ein Honorar. Kollekte für den Riehener Orgelfonds.

FONDATION BEYELER und RIEHENER ZEITUNG

offerieren den Leserinnen und Lesern der Riehener Zeitung

Eine Jahresmitgliedschaft im «Art Club» der Fondation Beyeler

für nur Fr. 90.– (statt Fr. 150.–).

Als «Art Club»-Mitglied profitieren Sie u. a. von folgenden Vorzügen:

- Eine Jahres-Eintrittskarte in die Fondation Beyeler
- Persönliche Einladung zu allen Vernissagen
- Freier Eintritt zu verschiedenen Anlässen («Kunst am Mittag», Tour fixe etc.)
- Spezielle Events nur für «Art Club»-Mitglieder
- 10 Prozent Reduktion auf das Sortiment des «Art Shops» (exkl. Buchsortiment)

RZ007933.

Ja, ich möchte gerne Mitglied im «Art Club» der Fondation Beyeler werden:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Telefon:

Unterschrift:

Coupon ausfüllen und einsenden bis spätestens 31. Mai 2005 an:

Fondation Beyeler, Vermerk «Art Club», Baselstrasse 77, 4125 Riehen, www.beyeler.com

KONZERT Posaunenchor des CVJM Riehen

Variations on «Laudate Dominum»

rz. Der Posaunenchor Riehen tritt am Samstag, 5. März, 20 Uhr, in der Theodorskirche Basel und am Samstag, 12. März, 20 Uhr im Landgasthofsaal Riehen mit dem neuen Programm Variations on «Laudate Dominum» auf.

Nach dem Wirbelwind «Ricerca» wird der Posaunenchor mit «Pastime with Good Company» in die Welt der Renaissance-Tänze entführen. In «Variations on Laudate Dominum» verarbeitet Edward Gregson das gleichnamige Hymnenthema von Sir Hubert Parry. Schnell fließende Teile wechseln mit getragenen, warm klingenden Passagen ab. Die darauf folgende Kurzan-

dacht wird in der Theodorskirche von Pfarrer Andreas Klaiber und im Landgasthof von Pfarrer Hans-Jürgen Zahnen gestaltet. In der Mitte des Konzerts sind die Jungbläser in Aktion. Der Posaunenchor freut sich, dass sie das Konzert bereichern. Der zweite Konzertteil wird durch die Filmmelodien aus «Pearl Harbor» und «Robin Hood» geprägt. Quasi als Klassiker kommt der Popsong «Music» zur Aufführung. Die Musik von John Miles fällt durch eingängige Melodien und sphärische Momente auf. Den Abschluss bildet der Konzertmarsch «Ascot».

Eintritt frei – Kollekte

**Für zahn-
schonende
Ostern
CENCI
Spielwaren**

RZ007935

**Electrolux
Sensationell
günstige Preise
auf**

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo-Fr 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa 9-12 Uhr

**U. Baumann AG
4104 Oberwil**

Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
u.baumann-ag@bluewin.ch

003_440203

**SPENGLER
EMPFEHLT SICH!**

- Für sämtliche Reparaturen und
Umbauten
- Rinnen putzen und
Dachwasserabläufe entstopfen

R. Hügi, Spenglerei
Lörracherstrasse 50, Riehen
Telefon 061 641 62 82

RZ007404

RZ007482

*Riehen
Freuhand
Mühlemann AG*

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

Baselstr. 44 CH-4125 Riehen 1 Tel. 061 641 13 87 Fax 061 641 37 88

Gemeindeverwaltung  **Gemeinde
Riehen**

**Pflanzaktion von
Hochstamm-Obstbäumen**

Im Rahmen der Förderungsmassnahmen
von Hochstamm-Obstbäumen führt die Ge-
meindegärtnerei Riehen diesen Frühling
eine weitere Pflanzaktion durch. Bis zum **11.
März 2005** können Jungbäume zum Preis
von **Fr. 10.-** bei der Gemeindegärtnerei be-
stellt werden. Die Auslieferung erfolgt im
Laufe des Frühlings.

Bestellformulare und eine Sortenliste kön-
nen an den Porten des Gemeindehauses
und des Werkhofs bezogen oder über Tel.
061 645 60 50 bestellt werden.

RZ007914



Neu mit Modeva «extra»
grosse Grössen von 44-52

**Wiedereröffnung
in Riehen am Montag, 7. März 2005**

Nach Umbau: Mehr Platz, mehr Auswahl, mehr Übersicht

Eröffnungswoche vom 7.-12. März mit vielen Überraschungen:

- Vormittags Kaffee und Gipfeli
- Nachmittags kalte Getränke mit amuse-geules
- Würfeln Sie Ihren persönlichen Eröffnungs-Rabatt
- Bei jedem Einkauf gratis ein Foulard im Wert von Fr. 19.90

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Riehen.
Baselstrasse 46, Tel. 061 641 65 57

**mode erleben
modeva.**
www.modeva.ch
RZ153_765425



NEU!

Lachen macht schön!

Moderne Kieferorthopädie kann dafür sorgen, dass Sie gerne
lachen. Wirkungsvolle Korrekturen von schräg stehenden Zähnen
und Kieferfehlstellungen sind bei Kindern, Jugendlichen und
Erwachsenen möglich.

Jetzt ganz neu in Basel-Riehen!

Wir von i-smile bieten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
eine qualitativ hochwertige Kieferorthopädie mit modernsten Be-
handlungsmethoden und Apparaturen. Mit unserer lang-
jährigen Erfahrung beraten wir Sie ausführlich und
behandeln individuell - für ein lebenslanges Lachen.



Wollen Sie sich einmal informieren?

i-smile
Kieferorthopädie in Riehen

Dres. Büchling, Haas, Heger
Im Singeisenhof 8 · 4125 Riehen
Fon 061-641 30 30 · Fax 061-641 51 08
praxis@i-smile.ch · www.i-smile.ch
Für Sie da: Mo. bis Fr. 9.00-17.00 Uhr

RZ003_432884

Saxophonlehrer
gesucht für
10-jährigen
Anfänger
in Riehen.

Telefon
061 641 18 85

RZ007853

Wer kann mir die
**Handhabung
eines
Motorola
C 450 Handy**
in 2-3 Lektionen
professionell
erklären? Angebot
an 061 601 72 39

RZ007898

Nette, zuverlässige
**Betreuungs-
person oder
Ersatzomi**

für unser Töchter-
chen gesucht,
zwei Nachmittage
die Woche.

Tel. 061 641 62 60

RZ007909

↑
Ein Inserat
in dieser Grösse
kostet
Fr. 40.35
↓

Gerber & Güntlisberger AG
Oel - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen Telefon 061 601 88 85

RZ007382

Sanitär • Heizung • Lüftung • Kälte • Rohrleitungsbau



Seriös, prompt und zuverlässig.

ROSENMUND
Haustechnik

Rosenmund Haustechnik AG
Reinacherstrasse 261 • CH-4002 Basel • Tel. 061 690 48 48
Gerberstrasse 27 • CH-4410 Liestal • Tel. 061 921 91 01 • www.rosenmund.ch

RZ153_764625

24 Std.-Pikett
061 921 46 46

1805
gegründet

Seit dieser Zeit
WENK
mit der Zeit

200 Jahre

**Wir feiern das
200-jährige Jubiläum!
Feiern Sie mit uns!**

Aus diesem Anlass offerieren wir Ihnen am Freitag
und Samstag, den 11. und 12. März 2005, jeweils
ab 10 Uhr, einen Apéro.

Beachten Sie unsere verschiedenen Jubiläums-
angebote während des ganzen Jahres!

Wir beginnen mit folgenden Tiefpreisartikeln:

Trisa Staubsauger 1400 Watt
statt Fr. 189.- nur Fr. 89.-

bamix Stabmixer 120 Watt
statt Fr. 129.80 nur Fr. 99.80

zyliss Trommel-Haushaltraffel
statt Fr. 129.- nur Fr. 99.90

Gutschein

für einen einmaligen Einkauf mit
10% Rabatt
auf unserem ganzen Sortiment
(ausgenommen Artikel zu Tiefpreisen)

Name

Adresse

Wenk Haushalt-Center
gültig bis 31. 12. 2005

**Jubiläums-
Wettbewerb**

Wettbewerbsfragen:

Wie heisst der Gründer des Familienbetriebes
Wenk Haushalt-Center?

Seit wann fährt das Basler Tram bis nach
Riehen?

Preise:

1. Preis: Warengutschein im Wert von Fr. 200.-
2. Preis: Warengutschein im Wert von Fr. 150.-
3. Preis: Warengutschein im Wert von Fr. 100.-

Die Gutscheine können im Wenk Haushalt-Center
eingelöst werden.

Bitte werfen Sie Ihre Lösungen bis am 31. März 2005
in die Urne im Wenk Haushalt-Center ein.

Name:

Adresse:

Telefon:



WENK

WENK HAUSHALT-CENTER

Baselstrasse 46 4125 Riehen
Tel. 061 641 41 31 Fax 061 641 41 33

gegründet 1805

Haushalt- und Geschenkartikel • Glaswaren • Porzellan
Wunschbüchlein • Gartenmöbel • Eisenwaren • Brennstoffe

RZ007892



Das heutige Haushalt-Center Wenk – oben sieht man das Jubiläumssplakat mit einer alten Aufnahme des Geschäftshauses.

Foto: Rolf Spriessler

JUBILÄUM Das älteste Riehener Geschäft feiert Geburtstag und das Modegeschäft «Modeva» gibt sich ein neues Kleid

200 Jahre Haushalt-Center Wenk

Am 11. und 12. März feiert das Wenk-Haushalt-Center sein 200-Jahr-Jubiläum mit einem Kundenapéro. Kommende Woche feiert im selben Haus das Modegeschäft Modeva Wiedereröffnung.

ROLF SPRIESSLER

Der «Wenk» bei der Tramhaltestelle Riehen-Dorf gehört zum Dorfbild. Seit Jahrhunderten. Wie lange genau, ist eigentlich gar nicht bekannt. Sicher ist aber, dass es das Geschäft im Mai 1805 bereits gab, denn jenes Datum trägt der erste Steuerregistereintrag in Riehen. Das Jahr 1805 gilt deshalb als Gründungsjahr. Und folglich feiert das Haushalt-Center Wenk in diesem Jahr sein 200-jähriges Bestehen. Wenk

heisst das Geschäft allerdings nicht seit seiner Gründung, doch bis heute ist das Geschäft im Besitz von Nachkommen des Gründers geblieben.

Ein Revolutionär als Gründer

Gründer des Familienunternehmens, das nun in siebter Generation geführt wird, war Johann Jakob Unholz-Müry, 1764 als Sohn des Schuhmachermeisters Wernhard Unholz geboren und Absolvent des Pädagogiums in Lörrach. Bei der Basler Revolution von 1798 stand er an vorderster Stelle, am 22. Januar 1798 hielt er unter dem Freiheitsbaum in Riehen die Festrede.

1820 übergab der Geschäftsgründer das Geschäft seinem Sohn Johann Jakob Unholz-Gysin. Dieser vergrösserte das Geschäft ein erstes Mal, indem er an Stelle eines Taunerhäuschens 1841 einen Neubau erstellen liess, damals noch rechts der Mündung der heutigen Schmiedgasse in die heutige Basel-

strasse. Bereits 1849 starb Johann Jakob Unholz-Gysin im Alter von 54 Jahren. Seine Witwe Elisabeth Unholz-Gysin führte das Geschäft während zweieinhalb Jahrzehnten alleine weiter.

Ihr Schwiegersohn Karl Weber-Unholz (1834–1900) führte schon zu ihren Lebzeiten ein eigenes Geschäft. Er war es, der das heutige Grundstück des Ladens an der Baselstrasse 46 erwarb. Anfänglich betrieb der gelernte Bäcker aus Reigoldswil dort ab 1861 eine Bäckerei, um die Schwiegermutter nicht zu konkurrenzieren. Als Post und Zoll, die zu Beginn im selben Haus ihre Büros hatten, auszogen und die Schwiegermutter ihr Geschäft redimensionierte, vergrösserte Karl Weber-Unholz sein Geschäft und richtete in der Liegenschaft, die er von seiner Schwiegermutter erbe, einen Landwirtschaftsbetrieb und einen Verkaufsraum mit Bierwirtschaft ein.

Nach Karl Weber-Unholz übernahm dessen Schwiegersohn Jonathan Wenk-Weber (1869–1927) das Geschäft. Jonathan Wenk, Sohn einer Familie, die schon seit drei Jahrhunderten mit Riehen eng verbunden war, absolvierte eine kaufmännische Lehre und arbeitete anschliessend während Jahren für ein angesehenes Bankhaus in Frankfurt am Main und ein grösseres Handelsgeschäft in Basel. Er gab den landwirtschaftlichen Betrieb auf und liquidierte die Filiale an der Lörracherstrasse, erweiterte dafür durch Neuerwerb einer Liegenschaft das Geschäft zur Schmiedgasse hin. Riehen, das seit 1908 am Basler Tramnetz angeschlossen war, entwickelte sich schnell.

Der Neubau von 1955/56

Nachdem Jonathan Wenk-Weber im Alter von erst 58 Jahren gestorben war, übernahm 1928 sein Sohn Paul Wenk-

Löliger die Führung. Der gelernte Drogist bot ein Drogeriesortiment an, führte die Selbstbedienung ein, verkaufte erstmals tiefgekühlte Nahrung und baute das Angebot an Früchten und Frischgemüse aus.

In den Jahren 1955 und 1956 liess Paul Wenk-Löliger am bisherigen Geschäftssitz das heutige Geschäftshaus errichten. Der Neubau durch Architekt Jean Mory war so konzipiert, dass das Geschäft während der Bauzeit nicht geschlossen werden musste. Aus dem heimeligen, aber aus allen Nähten platzenden Dorfladen wurde ein kleines Einkaufszentrum.

Paul Wenk-Löliger, der viel über das alte Riehen sammelte und dessen Fotografien heute schon hohen dokumentarischen Wert besitzen, übergab das Geschäft 1960 an seine beiden Söhne Niklaus Wenk-Mory und Johannes Wenk-Madöry. Später ging die Geschäftsführung an Johannes Wenk-Ma-

dörys Sohn Johannes Wenk-Balsiger über, den heutigen Inhaber.

Umbau brachte Mode ins Haus

Im Zuge des Generationenwechsels fand 1992 der letzte grössere Umbau statt. Die Lebensmittel- und Mercerieabteilung wurde geschlossen und an ihrer Stelle eröffnete das Damenmodegeschäft «Modeva» dort eine Filiale. Das Geschäft J. & J. Wenk, das sich auf die Bereiche Haushalt, Handwerk und Garten spezialisiert hatte, baute seine Verkaufsfläche im Zuge des Umbaus dafür kräftig aus.

Am 12. und 13. März 2005 nun feiert das Haushalt-Center Wenk sein 200-jähriges Bestehen (siehe nebenstehendes Inserat). Ab dem 8. Mai 2005 zeigt ausserdem das Dorf- und Rebbau-museum Riehen die Sonderschau «Handel im Wandel», in dessen Zentrum die Geschichte des Haushalt-Centers Wenk stehen wird.



So sah es vor bald einem Jahrhundert aus: Foto der alten Ladeneinrichtung aus dem Jahr 1915.

Foto: Firmenarchiv Wenk (zVg)



Die Lebensmittelabteilung vor einem halben Jahrhundert – das Bild stammt aus der Jubiläumsschrift von 1955.

Foto: Firmenarchiv Wenk (zVg)

Ein Dankeschön der Gemeinde

Wenn es gegen die zentralistischen Tendenzen unseres Stadtstaates gelungen ist, als Einzelne und das Ganze bereichernden Beitrag, etwas Autonomie, Selbstverantwortung und Eigenleben zu behaupten, qualitativ zu sichern und für die Zukunft zu rüsten, so ist das nicht der Politik allein zu verdanken. Dass die Gemeinde Riehen, nachdem sie 1798 ihre Unabhängigkeit wieder erlangt hatte, ihre Vitalität bewahren konnte, ist vielen Einzelnen, Familien, Gruppen, Vereinen, Kirchgemeinden und Firmen zu verdanken. Alle haben in je ihrer Weise zur Lebensqualität im Dorf beigetragen. In diesem Zusammenhang freut es mich ganz besonders, wenn die traditionsreiche Familienfirma Wenk, die 1805 vom Schuhmacher und Gemeinderat Johann Jakob Unholz gegründet worden ist, dieses Jahr ihren 200. Geburtstag feiern darf.

Dass ein Geschäft auf ein derart hohes Alter zurückblicken kann, ist selten und darum Grund für ein grosses Dankeschön der Gemeinde. Grenznahe und verändertes Konsumverhalten

schaffen für Grossverteiler, Einzelhandel und Gewerbe im Dorf zurzeit nicht nur ideale Verhältnisse.

Man muss die Nachteile in Vorteile verwandeln: Wenn Einkaufende wegen des Preises über die Grenze fahren, so sollen von dort Konsumierende wegen der Qualität zu uns kommen. Es braucht immer wieder neue Bereitschaft zum unternehmerischen Wagnis und zum treuen Ausharren, wie es das heute jubelnde Familienunternehmen über sieben Generationen hinweg bewiesen hat.

Ein Zentrum ohne reiches Einkaufsangebot befriedigt nicht nur die Grundbedürfnisse der Einwohnerschaft nicht, ein Dorf ohne Ladengeschäfte ist ein sterbendes Dorf. Oder umgekehrt formuliert: Die Gemeinde Riehen verdankt ihre Lebendigkeit nicht zuletzt den Dorfgeschäften, ist diesen darum sehr verbunden, gratuliert deswegen dem Haushalt-Center Wenk gern zum Geburtstag und wünscht eine weite Zukunft!

Michael Raith, Gemeindepräsident

UMBAU Riehener Modegeschäft wurde umgestaltet

«Modeva» mit mehr Platz, Auswahl und Übersicht

rs. Pünktlich zum 200-Jahr-Jubiläum des Wenk'schen Haushaltwarengeschäftes hat das Damenmodegeschäft «Modeva», das seit 1985 in Riehen eine Filiale betreibt und seit 1992 mit Wenk das Gebäude teilt, seine Räumlichkeiten umgebaut. Am kommenden Montag ist Wiedereröffnung (siehe Inserat).

Die erste Filiale befand sich an der Baselstrasse 50, wo zuletzt unter dem Namen «extra» die grossen Grössen 44–50 angeboten wurden. Die vergrösserte Verkaufsfläche an der Baselstrasse 46 ermöglicht es nun, die Spezialabteilung für grosse Grössen zu integrieren. Helle Räumlichkeiten und eine übersichtliche Warenpräsentation verbinden sich nach dem Umbau harmonisch mit modernster Beleuchtung und einem dezenten Steinboden. Präsentiert wird darin eine sorgfältig zusammengestellte Kollektion aus allen Modezentren dieser Welt.



Hell, modern und freundlich präsentiert sich der neu gestaltete Verkaufsraum der «Modeva» an der Ecke Baselstrasse/Schmiedgasse.

Foto: Rolf Spriessler

FREIZEITZENTRUM LANDAUER



Blutrainweg 12, Riehen

Frühlingsbörse

Mittwoch, 9. März 2005
Freizeitzentrum Landauer
Blutrainweg 12, Riehen

Bus Nr. 31/34/45, Haltestelle Otto Wenk-Platz

Annahme: Montag, 7. März 16 bis 19 Uhr
Dienstag, 8. März 15 bis 21 Uhr

Verkauf: Mittwoch, 9. März 14 bis 16.30 Uhr

Rückgabe: Mittwoch, 9. März 17.30 bis 20 Uhr

Wir verkaufen für Sie:

Trottinett • Dreirad • Rollschuhe • Rollbrett
Kindervelo • Kindervideo
Helme und Protektoren • Fussballschuhe
Fussball-Leibchen und -Hosen
Comicbücher • Gameboy
Spielsachen (maximal 5 Artikel)
Keine Kleider

- Wichtig:**
- Wer mehr als 5 Artikel bringt, schreibt eine Liste.
 - Es werden keine defekten Artikel angenommen.
 - 10% des Erlöses wird vom Freizeit-zentrum Landauer einbehalten.



Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.

Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ007911



täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Ostern im Museum

Ostereiermarkt 19./20. März 2005

Kunsth Handwerk zu Ostern 12.–28. März 2005

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung
Gemeinde Riehen

Der Winterschmuck auf den von der

Gemeindegärtnerei

unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird ab 9. März 2005 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, welche Teile des Schmucks behalten möchten, werden gebeten, diesen bis 8. März 2005 selbst von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühjahrsanpflanzung wird je nach Witterung ab 14. März 2005 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen

Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ007921

Sonderseiten MODE



In der Ausgabe vom 18. März 2005

Annahmeschluss: Dienstag, 8. März 2005

RIEHENER ZEITUNG

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ007851

JETZT NEU IM DREILÄNDERECK
NUR 10 MINUTEN VON BASEL ENTFERNT!

VOLVO GOLZ-GRUPPE in Binzen

Seit dem 1. Januar 2005 sind wir Ihr VOLVO-Vertragspartner im Dreiländereck. Sie finden uns im Gewerbepark «Dreiländereck» in Binzen (im Peugeot-Autohaus, Nähe Hornbach).

Eiche & Golz GmbH
Meitnerring 2/4, D-79589 Binzen
Telefon: 0049 7621 9407980
Telefax: 0049 7621 9407961
www.golz-gruppe.de

RZ003_443229



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ007383

ANDREA MEHLIN BEAUTY BODY FEET

Nie wieder rasieren!

Der erfolgreiche Weg zur dauerhaften Haarentfernung für Sie und Ihre I

Bekannt aus RTL, Pro7, ZDF, Sat1

Jetzt kostenlos testen

Mit neuester IPL-Deplight-Technik

schmerzfrei, schnell sichtbare Ergebnisse, ohne Nebenwirkungen, alle Körperregionen möglich

Aktionstag: Mittwoch, den 16.03.2005

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin!
Baslerstrasse 18, 79588 Efringen-Kirchen
Tel. +49(0)7628.941.510

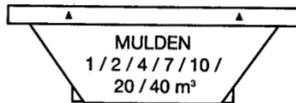
www.beauty-body-feet.de

RZ003_449392

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebe- hne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_007426

Klavier- und Flügel-Atelier

Sommer-Knüller
www.klavier-atelier-gischler.de

H. Gischler, D-79541 Lörrach-Brombach
Schopfheimer Strasse 1 (Ortsmitte)
Telefon 0049 7621 529 82

RZ003_449794

CENCI SPORT

40%
Odlo

in schwarzer Box.

50%
auf einzelne

Ski +
Skischuhe

RZ007934



Merz & Pabst GmbH

MEISTERBETRIEB FÜR AUTOMOBILE

- Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen
- Vermietung Lotus und Morgan
- Reparaturen und Restaurationen aller Marken
- LANDROVER spezialisiert

Lüttemannweg 1 • Weil/Haltingen
Tel. +49 (0)7621 161 030 • www.merz-pabst.de

RZ003_446779



Ergolz-Klinik

Privatklinik für

Ästhetische Chirurgie

Nasenkorrekturen, Facelifting,
Liposuction (Fett absaugen),
Lidkorrekturen, Faltenkorrekturen,
Kosmetische Brustchirurgie

Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
Telefon 061 906 92 92
www.ergolz-klinik.ch

RZ152_701593

PEZ 007496



Rössligasse 30 4125 Riehen
Telefon 061 641 20 88
E-Mail: wenggarten@bluewin.ch

Kosmetikstudio M. Crisante

Med. Fusspflege (Podologie)

Diabetiker- und
Marcumar-Patienten
Akne-Behandlungen
Permanent-Make-up

Lörrach-Stetten am Zoll Riehen
(ehemals Wechselstube)

Tel. 0049 7621 420 450

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

RZ007418

SPIELGRUPPE SPATZENÄSCHTLI

hat noch
freie Plätze für
Sommer 2005

Kinder ab 2½ Jahre

Telefon 061 601 62 12
www.spatzenaeschtli.ch

RZ007908

WENGER

Carrosserie / Fahrzeugbau

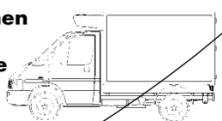
Klingentalstrasse 77
4057 Basel

Tel. 061 686 99 00
Fax 061 301 20 01
www.carrosserie-wenger.ch



- Reparaturen
- Lackierarbeiten
- Sattlerarbeiten

- Neukonstruktionen
- Spezialfahrzeuge
- Innenausbauten



RZ007486

Ihre
bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die...

RIEHENER ZEITUNG

www.riehener-zeitung.ch

Hieber's Frische Center

Günstiges
Schmatzen für
Hunde und
Katzen!

Kitkat
Katzennahrung
verschiedene Sorten
400 g Dose je
1 kg = € 0,98

Domino Dog
Hundennahrung
verschiedene Sorten
300 g Dose je
1 kg = € 1,97

€ 0,39

€ 0,59

BINZEN
0049-76 21/96 87 20

LÖRRACH
0049-76 21/91 40 20

RHEINFELDEN
0049-76 23/7 97 65 90

WEIL A. RH.
0049-76 21/1 61 89 90

Täglich von 8 bis 20 Uhr - Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

RZ003_412871

Patrick Götsch (Aktives Bettingen)



Patrick Götsch erläutert in einem Büro auf dem Bahnhof Basel SBB die Haltestellenpläne der neuen Zuger Stadtbahn.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Als Gemeinderatsmitglied einer kleinen Gemeinde wie Bettingen müsse man technisches Verständnis mitbringen, vernetzt denken können, eine Gesamtschau haben und vor allem mit den Leuten kommunizieren können. Letzteres werde ganz entscheidend sein, wenn es demnächst darum gehen werde, den neuen Richtplan im Bettinger Zonenplan umzusetzen, sagt der 40-jährige Patrick Götsch. Patrick

Götsch ist der Kandidat, den die bürgerliche Vereinigung «Aktives Bettingen» als Nachfolger für ihren per Ende April zurücktretenden Gemeinderat Uwe Hinsin vorschlägt. Götsch kandidierte vor zwei Jahren schon in der Wahl um den Nachfolger von Peter Nyikos als Gemeindepräsident.

Patrick Götsch will dazu beitragen, dass Bettingen als Farbtupfer auf der Karte des Kantons Basel-Stadt wahrge-

nommen wird. Dank der Wahl von Helmut Hersberger in den Grossen Rat sei es «Aktives Bettingen» immerhin gelungen, dass der Name Bettingen nun in der Basel-Städter Parteienlandschaft auftauche. Wichtig ist für ihn eine gute Zusammenarbeit mit Basel und Riehen. Zu lösen gelte es insbesondere das Problem des Finanzausgleiches und der Aufgabenteilung zwischen Gemeinde und Kanton, denn damit stehe und falle die Gemeindeautonomie.

Macht Schulübernahme Sinn?

Themen seien da in erster Linie der Strassenunterhalt auf der Hauptstrasse, die eine Kantonsstrasse ist, und die Führung der Primarschule, wobei Götsch in Frage stellt, ob die Übernahme der Primarschulen durch die Gemeinden wirklich Sinn mache in einer Schweizer Bildungslandschaft, die immer stärker auf eine zentral geführte Ausbildung tendiere. Das Schulwesen sei in der Schweiz stark reglementiert und biete wenig Möglichkeiten einer individuellen Gestaltung. So weit dies möglich und sinnvoll sei, nutze die Primarschule Bettingen ihre Gestaltungsfreiräume schon heute, wie sie mit Projektwochen in Bettingen oder einem gemeinsamen Lager aller vier Klassen schon bewiesen habe. Bettingen brauche eine gute Primarschule, die im Dorf verwurzelt sei, und dies sei heute ganz bestimmt der Fall, ohne dass die Gemeinde die Schule selber führe.

Schule und Ausbildung ist ein Spezialgebiet von Patrick Götsch. Als Leiter Schulung Lokpersonal ist er für die Organisation der Aus- und Weiterbildung aller Lokführerinnen und Lokführer der SBB im Personenzugbereich verantwortlich. Im Beruf hat der gelernte Elektromonteur und ausgebildete Lokomotivführer hautnah miterlebt, wie das gesamte Ausbildungswesen eines Grossbetriebes zentralisiert wurde. Seit dem 1. Oktober 2003 wird die Ausbildung der SBB zentral geführt. Im vergangenen Jahr habe sich das neue System bewährt, als die SBB 2300 Lokführer auf neuen Triebfahrzeugen habe ausbilden müssen, sagt Götsch. Dabei ging es u. a. um die neuen Pendelzugkompositionen «Flirt» oder «NRF», wie

sie die SBB nennen, die heute schon bei der Stadtbahn Zug verkehren und demnächst auch auf der Wiesentalbahn durch Riehen fahren werden.

Gegen Mobilfunkantenne

Patrick Götsch tritt für einen vernünftigen Umgang mit der Mobilfunktechnologie ein. An vorderster Front kämpfte Götsch gegen das Baugesuch der Orange für eine Antenne beim Bettinger Schützenhaus. «Ich bin nicht gegen die Mobilfunktechnologie an sich, denn wir alle nutzen die Möglichkeit des mobilen Telefonierens ja schon gerne. Wir haben uns gegen die Dimension der Anlage gewandt, die eine Leistung gebracht hätte, die 35 Mal grösser ist als die aktuelle Leistung im Dorf. Das Appellationsgericht hat uns schliesslich Recht gegeben.»

Die erfolgreiche Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften hat für Götsch eine grosse Bedeutung. Hier sei ein guter Kontakt zur Mieterschaft entscheidend. Als Mitglied der Verwaltung der Evangelisch-methodistischen Kirchgemeinde Allschwilerplatz in Basel hat er Erfahrungen mit der Bewirtschaftung von Liegenschaften gesammelt. Hier stelle sich für ihn die Frage, ob die Auslagerung der Liegenschaftsbewirtschaftung an eine externe Firma wirklich der richtige Weg sei oder ob die Gemeinde gewisse Funktionen gerade im Kontakt mit den Mietern nicht wieder selber übernehmen sollte und ob dafür die nötigen Kapazitäten vorhanden wären.

Steuern müssen erträglich sein

Thema ist für Götsch auch die Steuerbelastung. Durch die Klärung der Aufgaben zwischen Gemeinden und Kanton müsse es gelingen, dass in Zukunft wieder 50 und nicht wie aktuell 60 Prozent der vollen Kantonssteuer nach Basel gegeben werden müssten und dass Bettingen wieder mehr als heute mit dem eigenen Geld wirtschaften könne. Dabei dürfe es nicht passieren, dass es zu versteckten Steuererhöhungen komme. Dies könnte zum Beispiel dann eintreten, wenn die neue Niederschlagsableitungsgebühr erhoben werde, ohne dass ein entsprechender Aus-

gleich statfinde, denn der Unterhalt der Kanalisation wird bisher mit kommunalen Steuergeldern bezahlt.

Obwohl Patrick Götsch mit seiner Frau Christa und den drei Kindern Philipp (geboren 1993), Rebecca (1995) und Fabienne (1997) erst seit fünf Jahren in Bettingen wohnt, fühlt er sich in Bettingen stark verwurzelt. Er ist nicht nur Vorstandsmitglied bei «Aktives Bettingen», er ist auch Obmann der Männerriege im Turnverein Bettingen und Mitglied des Verkehrsvereins Bettingen. Und er schätzt die Nähe der Bewohner zueinander.

Hochstammobstbäume fördern

Neben seinem Engagement im Mobilfunkantennenstreit hat sich Patrick Götsch auf einem weiteren Gebiet eingesetzt. Als Reaktion auf eine Zersiedelungsstudie der ETH und eine Anregung von Walter Landolt, Pächter des Bauernhofs auf St. Chrischona, lancierte Götsch ein Projekt, das die Anpflanzung und Bewirtschaftung neuer Hochstammobstbäume in Bettingen zum Ziel hat. Die Bäume seien ökologisch und für das Landschaftsbild wertvoll, aber wesentlich aufwändiger in der Pflege als Niederstammobstbäume. Inzwischen hätten sich einige «Götti» gemeldet und im Herbst sei mit der Anpflanzung der ersten Hochstammobstbäume zu rechnen, sagt Patrick Götsch zufrieden. Dabei sei es wichtig, dass nicht nur Bäume gepflanzt würden, sondern dass auch die Pflege langfristig sichergestellt sei und das Obst auch geerntet werde. Nur so sei eine Nachhaltigkeit garantiert.

Bettinger Ersatzwahl

rs. Im Dezember hat Bauchef Uwe Hinsin angekündigt, er werde auf Ende April 2005 aus dem Bettinger Gemeinderat zurücktreten, dem er seit 1997 angehört. Deshalb kommt es am Wochenende vom 19./20. März 2005 zu einer Ersatzwahl für den frei werdenden Gemeinderatssitz. Zur Wahl stehen zwei Kandidaten: Patrick Götsch (Aktives Bettingen) und Michael Jung (Bettinger Dorfvereinigung).

Michael Jung (Bettinger Dorfvereinigung)



Michael Jung vor dem selbst gebauten Cheminée im Garten seines Hauses am Habermarkweg.

Foto: Rolf Spriessler

rs. Im Bettinger Gemeinderat braucht es eine Person mit Fachkenntnissen im Baubereich. Diese Überzeugung steht hinter der Kandidatur des 37-jährigen Michael Jung. Weil es bei der Ersatzwahl für den zurücktretenden Uwe Hinsin um die Besetzung des Baurechtsorts gehe, sei die Bettinger Dorfvereinigung an ihn

herangetreten und habe ihn gefragt, ob er kandidieren wolle. Michael Jung ist seit einigen Jahren als Kassier Vorstandsmitglied der Bettinger Dorfvereinigung. So kennt er die Bettinger Dorfpolitik der letzten Jahre gut.

Im Baubereich gehe es oft um grosse Geldbeträge, die investiert würden,

sagt er, und in den Diskussionen mit kantonalen Stellen sei es gerade bei Baufragen sehr nützlich, über Fach- und Branchenkenntnisse zu verfügen. Im Baurecht sei es deshalb besonders sinnvoll, jemanden mit Fachkenntnissen im Gemeinderat zu haben, so Michael Jung.

Bau- und Projektleiter

Michael Jung ist im Bauhandwerk tätig. In Basel geboren und in Liestal aufgewachsen, absolvierte er eine vierjährige Tiefbauzeichnerlehre auf dem Tiefbauamt Basel-Landschaft in Liestal. Im Jahr 1990 trat er in das Basler Ingenieurbüro Rapp Infra AG ein und übernahm die Bauleitung für Projekte mit Schwerpunkt Strassen- und Kanalisationsbau. Berufsbegleitend besuchte er die Technikerschule TS Tiefbau in Basel, die er 1994 mit dem Diplom abschloss. Während sechs Jahren arbeitete er an diversen Projekten im Zusammenhang mit der Nordtangente im Abschnitt Volta-Rhein.

Seit drei Jahren ist Michael Jung Prokurist und Stellvertretender Filialleiter der Rapp Infra AG in Möhlin. Sein Tätigkeitsgebiet als Bau- und Projektleiter umfasst Strassen- und Kanalisationsarbeiten sowie Projekte im Werkleimbau. Durch die Übernahme eines Bauverwaltungsmandates hat Michael Jung auch Erfahrung mit kommunalen Aufgaben im Baubereich. Im Auftrag einer Fricktaler Gemeinde ist er unter anderem involviert in der Prüfung von Baugesuchen. So verfügt er über gute Kontakte zu Behörden und Ämtern in der Nordwestschweiz.

Alternative Energien fördern

Ausserdem kennt sich Michael Jung gut in alternativen Energien aus. So baute er Blockheizkraftwerke im Gellertquartier und in Aesch. Mit der Holzschnitzelanlage im Hebelshulhaus in Riehen, die von seiner Firma gebaut wurde, ist er ebenfalls vertraut, auch wenn er für diese selbst nicht verantwortlich war. Die Nutzung alternativer Energien wäre ihm als Bettinger Ge-

meinderat ein grosses Anliegen. Es gäbe gewisse Möglichkeiten, verschiedene Liegenschaften durch Solartechnik oder mittels Holzschnitzelanlagen mit Energie zu versorgen. Vielleicht könne man im Bereich des Bettinger Dorfkerns sogar Energieverbünde schaffen.

Michael Jung möchte sich kompetent um die gemeindeeigenen Werkleitionen und Kanalisationen kümmern und durch einen umsichtigen Unterhalt den Werterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften sicherstellen. Eine grosse und wichtige Aufgabe sieht er in der dorfgerechten Umsetzung des neuen Richtplanes in den Zonenplan. Eine weitere bauliche Entwicklung sei für Bettingen nur noch sehr beschränkt möglich, weil das Dorf sozusagen im Wald eingebettet sei, sagt Michael Jung.

Dass Bettingen auch in Zukunft einen eigenen Bauernhof hätte, wäre wünschenswert. Es stelle sich die Frage, ob der Hof ganz ins Gebiet im Tal ausgelagert werden solle, wohin ja schon ein Teil verlegt worden sei. Liquidieren solle man den Dorfbauernhof aber auf keinen Fall. In einem Dorf wie Bettingen sei es wichtig, dass die Kinder in Kontakt mit einem landwirtschaftlichen Betrieb kommen könnten. Auch mit seiner Familie besuche er den Bauernhof öfters.

Sinnvoller Mobilfunkeinsatz

Betreffend Mobilfunk steht Michael Jung für eine auf Bettingen angepasste Lösung ein. Das Antennenprojekt der Firma Orange beim Bettinger Schiessstand sei klar überzogen gewesen und hätte weit über Bettingen hinaus in den südbadischen Raum hineingereicht. Das sei für die Bettinger Bevölkerung so nicht zumutbar gewesen. Gegen einen sinnvollen Einsatz der Mobilfunktechnologie sei aber nichts einzuwenden.

Als Gemeinderat möchte Michael Jung dazu beitragen, die Rolle Bettingens gegenüber dem Kanton zu stärken. Dabei gelte es, in der Zusammen-

arbeit mit Basel und Riehen Synergien zu nutzen und Aufgaben sinnvoll zusammenzulegen oder aufzuteilen. Dabei müssten aber die finanziellen Möglichkeiten Bettingens im Auge behalten werden. Würde Bettingen beispielsweise die Primarschule übernehmen, müsste die Finanzierung geklärt und müsste der Finanzausgleich neu geregelt werden.

Begabter Handwerker

Obwohl seine beruflichen Aufgaben mehr in der Planung und Koordination und damit im Büro liegen, ist Michael Jung auch ein hervorragender Praktiker. «Ich habe mir schon überlegt, ob ich Schreiner werden sollte», sagt er. Diverse Möbel im Haus am Habermarkweg hat er selber gemacht – verschiedene Schränke und Regale oder die Garderobe zum Beispiel. Im Garten hat er Steinplatten verlegt und ein Steincheminée gebaut und auch ein kleiner Holzschuppen vor dem Haus stammt aus seiner Hand.

In der praktischen Arbeit – und dazu zählt auch die Pflege des Gartens – findet Michael Jung Ausgleich zur kopflastigen Tätigkeit des Alltags, hier kann er den Kopf leeren und auftanken. Ausserdem treibt Michael Jung Sport. Im Sommer fährt er Mountainbike und schwimmt, im Winter fährt er mit der Familie Ski.

Nach Bettingen gekommen ist Michael Jung eher durch Zufall. Zuvor hatte er zusammen mit seiner Frau Denise in Pratteln und Riehen gewohnt. Kennen gelernt hatten sich die beiden, als Denise Jung im Rahmen ihres Bauingenieurstudiums bei der Firma Rapp ein Praktikum absolvierte. Im Jahr 1995 stiessen die Jungs auf ein frei werdendes Haus an der Talmattstrasse in Bettingen. Vor drei Jahren zogen sie um an den Habermarkweg.

Das Paar hat drei Kinder, die 12-jährige Anina, den 10-jährigen Nicolai und den 5-jährigen Aljoscha. Die beiden Söhne spielen Fussball, die Tochter ist in der Volleyballabteilung des TV Bettingen engagiert.

STELLEN



Gemeinde
Riehen

Per 1. April 2005 oder nach Übereinkunft suchen wir eine/n

Mitarbeiter/in (20 - 25%) in der Gemeindebibliothek Rauracher

Wir bieten:

- Mitarbeit bei der Beschaffung unseres breiten Spektrums an Medien, deren Ausleihe und administrative Verwaltung
- Kontakt mit den Kundinnen und Kunden
- Mitarbeit in einem gut eingespielten Team

Voraussetzungen:

- Interesse an der Buch- und Medienbranche
- Kunden- und teamorientiert, kommunikativ
- Breites Allgemeinwissen, EDV-Kenntnisse
- Bereitschaft zu flexiblem Einsatz und zur berufsbegleitenden Ausbildung zum/zur Bibliothekar/in SAB

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. März 2005** an Frau Christina Schmidlin, Gemeindebibliothek Riehen Rauracher, In den Neumatten 63, 4125 Riehen. Frau Schmidlin steht Ihnen gerne für weitere Informationen unter Tel. 061 / 601 77 37 zur Verfügung.

Besuchen Sie uns auch unter www.riehen.ch

RZ007922

Gemeinde
Riehen

> Usbildig bringt's!

Suchen Sie den Start ins Berufsleben? Am **1. August 2005** beginnt bei uns eine 3-jährige

Lehre als Topfpflanzen- und Friedhofgärtner/in

Wir bieten:

- Vielseitige und interessante Ausbildung.
- Diverse Arbeiten im Bereich Pflanzkultivation, Pflanzenschutz und Pflanzenverwendung.
- Beratung der Kundschaft und Verkauf von Blumensträssen und Dekorationen.

Voraussetzungen:

- Guter Abschluss der WBS (E-Niveau).
- Freude an gärtnerischen Arbeiten, im Speziellen auf dem Gemeindefriedhof.
- Kontaktfreudig, zuverlässig und dienstleistungsorientiert.
- Gute Deutschkenntnisse.

Interessiert? Dann ab die Post mit Lebenslauf und Zeugniskopien der beiden letzten Schuljahre an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen. Einsendeschluss: 29. April 2005.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Fritz Braun, Leiter Gemeindegärtnerei, Tel. 061 / 645 95 11 oder Frau Lucretia Wyss, Gärtnermeisterin, Tel. 079 / 448 13 44.

Besuchen Sie uns auch unter www.riehen.ch

RZ007915

Wir suchen für unsere langjährige Putzfrau eine zusätzliche Stelle als

Haushalthilfe

Portugiesin mit Niederlassung C, seit 12 J. Gute Deutschkenntnisse

Ganztags/Teilzeit:

Für alle üblichen Hausarbeiten wie Kinderbetreuung, Kochen, Putzen usw.

Arbeitszeit: 4-5 Tg./Wo., ab 8 bis 16 Uhr. Gute Referenzen vorhanden.

Kontakttelefon ab 18 Uhr, 061 601 42 14

RZ007897

Junge Frau sucht
Putzstelle
in Riehen.

Telefon
0049 7623 748 615

RZ007823

Sehr nette Frau mit Referenzen sucht
Arbeit im Haushalt, auch Kinderhütendienst.

Telefon
061 641 02 16

RZ007852

Ehrliche und selbstständige Frau sucht
Putzstelle

Telefon
0049 7621 165 002

RZ007765

Ehrliche Frau sucht
Putzstelle

Telefon
0049 175 1035 650

RZ007824

Restaurant & Café

AKSU

im Schweizerhaus
Rössligasse 19, Riehen
Tel. 061 643 13 30

Spezialitäten aus Anatolien

Fleisch vom Grill und vegetarische Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Ihre Reservation

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8-23 Uhr

RZ007798

VOLVO

spezialisierte Meisterbetrieb

Roller Automobile GmbH

Lütemannsweg 1, 79576 Weil am Rhein
Tel. 0049 7621 82597
www.Roller-Automobile.com
info@Roller-Automobile.com

RZ003_446021

In Riehen am Friedhofweg 1

Zu vermieten einzigartige, sonnige Dachwohnung

3-Zimmer, 90 m² Fläche

Entrée - sehr heller Wohnraum mit Cheminée-Ofen - 2 Zimmer - Parkettböden - Einbauküche mit GWM - Bad/WC
Terrassen 30 + 9 m² - Kellerabteil - evtl. Garageneinstellplatz - Lift

Mietbeginn ab sofort oder nach Vereinbarung
Besichtigung nach Voranmeldung
Tel. 079 322 46 86

Miete:
Fr. 2125.- + NK Fr. 258.- + Garagenplatz Fr. 110.-

RZ007848

Regimo Basel

Immobilienleistungen

In schöner und ruhig gelegener Liegenschaft in Riehen

an der Unteren Wenkenhofstr. 5
schöne, moderne

3-Zimmer-Wohnung im EG (ca. 76 m²)

Miete Fr. 1720.- zzgl. NK Fr. 200.-

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (ca. 100 m²)

Miete Fr. 2280.- zzgl. NK Fr. 250.-

Das Haus wurde im Jahre 2000 erbaut. Die Wohnungen verfügen über einen Lift, grosszügige, moderne Einbauküche mit GWM und Glaskeramikkochfeld, Wohn- und Schlafzimmer mit Parkettböden, grossen Einbaukasten, Bad/WC, Dusche/WC, Hobbyraum mit Waschturm, Balkon sowie ein Kellerabteil.

Autoeinstellplatz (Fr. 140.- pro Monat) kann dazugemietet werden.

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer** unter Tel. 061 378 83 03 oder E-Mail: susanne.fischer@bs.regimo.ch.

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

RZ003_462572

Zu vermieten ab **1. März 2005** oder nach Vereinbarung an der Morystrasse 21 in Riehen,

rollstuhlgängige 4-Zimmer-Wohnung im EG

in WEG-Liegenschaft. 90 m²
MZ Fr. 1909.- inkl. NK-Akonto (Einstellplatz, MZ Fr. 143.-, und Bastelraum, MZ Fr. 194.-, können dazugemietet werden.)
Besichtigung: Telefon 061 601 81 89 (Frau Passian)

RZ003_452379

WOHNUNGSMARKT

Berufstätiges Ehepaar (Novartis/Roche) mit drei Kindern sucht zum Herbst 2005

Mietobjekt in Riehen

mit mindestens 6 Zimmern

2 Bädern, in neu konzipiertem oder neu renoviertem, hochwertigem Mehrfamilien-, Einfamilien-, Reihen-, Doppelhaus oder neu renoviertem Altbau, Miete bis Fr. 4000.-. Angebote unter Chiffre 2870 an die RZ.

RZ007916

In Riehen, Grenzacherweg 42, 3. Stock, vermieten wir in kleinem MFH nach Vereinbarung neu renovierte, sehr sonnige, individuell und modern gestaltete

4 1/2-Zimmer-Dachwohnung 110 m², mit Wohngalerie

Modernste Küche, Bodenheizung, ganze Wohnung Bodenplatten. Ausgebauter Estrich 33 m², mit WM und Trockner, Cheminée, 2 Bäder und 2 Balkone. Einbauschränke in 2 Zimmern. Kein Lift. Keine Haustiere.

Fr. 2450.-, NK Fr. 190.-

Tel. 061 641 45 24061 641 46 18 (Niedermann)

RZ007900

Von bekanntem Riehener Unternehmen zur langfristigen Miete gesucht

Liegenschaft/ Büroräumlichkeiten

(ca. 150 bis 200 m²)

im/Nähe Riehener Dorfzentrum

Angebote bitte unter Chiffre 2856 an die RZ.

RZ003_446670

Zu vermieten in Riehen, Rainallee, in ruhiger, bevorzugter Lage, frei ab 1. Juni 2005

3-Zimmer-Wohnung + 1 Mansardenzimmer

76 m², 1. OG, Balkon, Parkett, moderne EBK, grosse Rasenfläche, Kaution, keine Hunde.

Fr. 1230.- + NK

Telefon 061 601 75 90 oder 079 481 86 07

RZ007931

Riehen
Wir verkaufen an bevorzugter Wohnlage am Unteren Schellenberg in einem kleinen und gut unterhaltenen MFH mit nur 5 Wohnungen eine

5-Zi'Gartenwohnung

- NWF ca. 123 m², zusätzlich gedeckter Sitzplatz ca. 14 m² und Gartenanteil zur alleinigen Nutzung ca. 100 m².

- Wohnzimmer ca. 40 m² mit Cheminée, sep. Essplatz ca. 15 m², Einbauküche ca. 12 m², 3 Zimmer à ca. 17 m², 13 m² und 10 m², Elternzimmer mit direktem Zugang zu Bad/WC, sep. Dusche/WC.

- Waschküche mit WM/Tumbler, Kellerabteil und Autoeinstellhalle im UG. Lift vorhanden.

- VP Wohnung Fr. 715 000.-

- VP AEP Fr. 35 000.-

Tel. 061 205 08 70
Herr R. Leibundgut
www.lb-liegenschaftsberatung.ch
AG Liegenschaftsberatung
Steinertorstr. 13 4010 Basel Tel. 061 205 08 70

RZ003_446670

Solvente Riehener Familie sucht

Ein- oder Mehrfamilienhaus oder Bauland

in Riehen zu kaufen.
Telefon G 061 603 28 28 oder
Natel 079 408 08 07

RZ007869

Zu vermieten
Auto-Einstellplatz

im Dorfzentrum Riehen

Fr. 130.-/Monat

Auskunft:
Tel. 061 731 26 10

RZ007927

Nach Vereinbarung zu vermieten an der Lörracherstrasse/Brünnlirain in Riehen

Auto-Einstellplatz

Waschplatz.
Miete Fr. 130.-
Ausk. und Verm.:
Tel. 061 641 07 07 (Bürozeiten).

RZ007932

Mitten im Dorf - Ihre...

RIEHER ZEITUNG

Verkauf

Basel

Hagentalerstrasse 45



Stadt-Wohnungen

- 107-152 m² Wohnfläche
- frei einteilbare Zimmergrößen
- Terrasse oder Sitzplatz
- Lift, rollstuhlgängig
- Bezug ab Herbst 2006
- 1 Autoeinstellplatz inkl.

ImmoVita AG
4053 Basel
061 338 80 81
info@immovita.ch
www.immovita.ch

Doris Jрман
Giuseppe Lorenzi

alaCasa.ch
Experten für Wohnfragen

RZ002_462282

Zu vermieten in Riehen per 1. April 2005 oder nach Vereinbarung

4-Zimmer-Wohnung (90 m²), 1. OG

in gepflegtem Zweifamilienhaus. Wohnung neu renoviert, grosse gedeckte Terrasse. Miete Fr. 1500.-/Mt. zuzüglich Fr. 150.-/Mt. NK a conto.

Telefon 061 641 19 54 oder 079 426 09 59

RZ007918

Riehen, Im Hirshalm 50

zu verkaufen an sonniger, ruhiger Lage

3 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung

3. OG, Wohnfläche ca. 73 m², grosses Wohn-/Esszimmer, Réduit, Bad, sep. WC, Balkon, Lift, Autoeinstellplatz.

VP Fr. 390 000.-

Albert Bubendorf, Treuhandbüro, Allschwil, Tel./Fax 061 482 00 15

RZ007829

WOHNEN IM PARADIES

Per sofort vermieten wir in neuem Mehrfamilienhaus mit AEH an der Paradiesstrasse 31 in Riehen eine moderne, luxuriöse

2-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Wohnfläche: ca. 68 m²
Balkon: ca. 11 m²
Wohnküche mit Granitabdeckung, Glaskeramik, Heissluftbackofen, GWM, Bad/WC, sep. WC, Waschmaschine/Tumbler

Parkettböden, Bodenheizung.
Miete: Fr. 1850.- + NK: Fr. 150.-

Fotos und weitere Angaben unter www.carabelli.ch
Carabelli Architekten AG
Lange Gasse 47, 4010 Basel
Telefon 061 278 94 44

RZ003_461030

An der Lörracherstrasse, Nähe Grenze, vermieten wir per 1. Mai eine renovierte, ruhige

3-Zimmer-Wohnung

74 m², modernste Einbauküche, Geschirrwaschm., Parkett, Balkon, im 1. Stock

monatl. Fr. 1200.- + Fr. 140.- NK

Telefon 01 721 41 00, ab 9 Uhr

RZ007776

Gemeindeverwaltung Riehen

Im Dorfkern von Riehen vermieten wir per 1. Juli 2005 oder nach Vereinbarung ein

Ladenlokal

Der Laden befindet sich in der Fussgängerzone im Singeisenhof, nahe Einkaufszentrum, Beyelermuseum und Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel.

Laden 80 m² / sep. Büro 13 m² / Kellerabteil
Monatlicher Mietzins: Fr. 2'500.- exkl. NK

Auskunft und Vermietung:
Gemeindeverwaltung Riehen
Beat Krähenbühl: Tel. 061 646 82 48
E-Mail: beat.kraehenbuehl@riehen.ch

RZ007917

RZ 007400



Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

JETZT EINSTEIGEN

Berufsbegleitende Ausbildung
Chinesische Massage/Akupressur Akupunktur

Abendkurs ab 12. April 2005



Bio-Medica

Schule für Chinesische Medizin
Schweizergasse 33 • 4054 Basel
www.bio-medica-basel.ch

Telefon 061 283 77 77

RZ003_463447

UMZÜGE MÖBELLAGER

Möbelfr. gratis
FLEIG AG
Basel + Reinach
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch

RZ007381

Beim «Sportplatz Grendelmatte», an der Grendelgasse 5 in Riehen, vermieten wir per sofort eine komplett renovierte

3.5 Zimmer-Dachwohnung (ca. 95 m²)

im 3. OG, grosse Küche mit GWM, grosses Bad mit WM/Tumbler, Parkettböden, kein Balkon und kein Lift, nahe Tram

Mietzins Fr. 1900.-/NK Fr. 200.-
Parkplätze à Fr. 45.- vorhanden

Auskunft/Besichtigung: 061 272 19 99

SCHAEFFI GRUNDSTÜCKE

4003 Basel • Postfach • www.schaeppi.ch

RZ0043_312853

Zu verkaufen an bester Lage in Riehen:

luxuriöse 4 1/2-Zimmer-Wohnungen

ab Fr. 910 000.-, GNF ab 199 m²
Bezug: ab Juli 2006

Infos: Theo Seckinger

Bauunternehmung & Immobilien

Telefon 061 641 32 33

RZ007819

Am Gerstenweg vermieten wir nach Vereinbarung eine renovierte, ruhige

IN KÜRZE

Frühjahrskonzert

rz. Für das Frühjahrskonzert vom Sonntag, 13. März, 17 Uhr, in der Kirche von St. Chrischona konnten der Verkehrsverein Bettingen und die Pilgermission St. Chrischona die renommierte brasilianische Sopranistin Marflia Vargas gewinnen. Zusammen mit der Harfenistin Masako Fujimura und Agileu Motta – einem Spezialisten für alte Zupfinstrumente, Laute und Gitarre – gelangen u.a. Werke von Alonso de Mudarra, José Marín, Kaspar Kittel und Claudio Monteverdi zur Aufführung. Unter dem Titel «Eine musikalische Reise durch das Europa der Renaissance und des Barocks» werden diese jungen Musiker eine Hitparade aus vergangenen Zeiten auf sehr erfrischende Weise wieder zum Leben erwecken.

Eintritt frei, Kollekte

Weisch no...

rz. Im Geschichtenkaffee unter der Leitung von Xaver Pfister berichten Zeitzeugen von früher, von guten alten Zeiten oder von schweren Jahren. Das Zuhören weckt eigene Erinnerungen, die im zweiten Teil der Gesprächsrunde eingebracht werden können. Am Donnerstag, 10. März (nicht wie zunächst vorgesehen am 17. März), ist Liselotte Kurz, ehemalige Rektorin der Riehener Schulen, zu Gast im Geschichtenkaffee. Alterssiedlung Drei Brunnen, Oberdorfstrasse 21, 4. Stock.

Konzert Regio-Chor

rz. Am Sonntag, 6. März, 17 Uhr, findet in der Martinskirche Basel ein Konzert des Regio-Chors Binningen/Basel (kleine Formation) statt. Zur Aufführung kommen nach dem Orgelkonzert in B-Dur von Georg Friedrich Händel das «Te Deum» von Robert Lucas Pearssall und die Kantate «Nach Aufhören der Cholera 1831» von Fanny Hensel-Mendelssohn Bartholdy. Die Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy würde dieses Jahr ihren 200. Geburtstag feiern.

Vorverkauf: «au concert», Buchhandlung Bider & Tanner, Basel, Tel. 061 271 65 91. Abendkasse ab 16.15 Uhr. Weitere Informationen im Internet unter: www.regiochor.ch.

Neue Kurse in der Musikschule Riehen

rz. Die Musikschule Riehen bietet im Frühling drei Kurse für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene an. Es sind in allen Kursen noch Plätze frei. Anmeldeschluss ist der 22. März.

Wenzel Grund, Instrumentalist und Musik-Kinesiologie-Instruktor, bietet den Kurs «Lampenfieber- und Bühnenenergetik-Workshop» an, der an vier Samstagen, jeweils 9.30–12 Uhr und 13.30–17 Uhr, stattfindet (23./30. April, 7./14. Mai). Das Phänomen Lampenfieber lässt oft auch routinierte Profis nicht los. Die Musik-Kinesiologie eignet sich hier bestens für die Wiederherstellung des durch Stress unterbrochenen Kreislaufes. Das Erlernen einfacher und wirkungsvoller Techniken steht im Zentrum des Kurses.

Egidius Streiff, Violine/Viola, bietet am 23./24. April einen Wochenendkurs zum Thema «Aber nein! – schön unhöfliche Musik» an – ein Wochenende voll Kammermusik für fortgeschrittene jugendliche und erwachsene Streicherinnen und Streicher. Ein Kurs, der Musik in ihrer Schönheit, aber auch in ihrer Frechheit erfahrbar machen will. Der Kurs richtet sich an angehende und bestehende Kammermusikgruppen, Amateure und Berufsstudierende. Bei der Repertoirewahl werden Beethoven und Schostakowitsch besonders empfohlen.

Denise Racine, Atem- und Bewegungspädagogin SBAM, bietet einen Kurs unter dem Titel «Authentizität in Körper und Stimme» an. Der Kurs startet am 5. April und findet sechs Mal, jeweils Dienstag 19.30–21 Uhr, statt. Musikalische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Anhand einfacher Übungen wird den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern das Finden zum natürlichen Fluss des Atems und zum Ton vermittelt. Unbewusste, verhaltene Kräfte oder noch nicht erschlossene Resonanzräume können so in Schwingung gebracht werden. Der authentische Ausdruck in Bewegung, Stimme und Gesang ist zentrales Kursziel.

Auskunft und Anmeldung beim Sekretariat der Musikschule Riehen, Tel. 061 641 3747 (Mo–Fr 11–12, 13–17 Uhr).

KUNST «Blumenmythos – van Gogh bis Jeff Koons» in der Fondation Beyeler

Unerschöpfliches Blühen

Was passiert, wenn die Kunst der Moderne auf das scheinbar allzu liebevolle Motiv der Blume stösst? Dieser Frage geht die Fondation Beyeler in der neuen Sonderausstellung «Blumenmythos» nach.

SIBYLLE MEYRAT

Die Vorbehalte und Vorurteile gegen Blumen und Blumenbilder sind zahlreich und hartnäckig. Eines davon griff Philipp Büttner, der die Ausstellung zusammen mit Ulf Küster kuratierte, gleich zu Beginn der Pressekonferenz letzter Woche auf. «Etwas für Omas.» Die Ausstellung richte sich sicher auch an Omas, so Büttner, aber eben nicht nur.

Die Blume als Inbegriff des Lieblichen, Gefälligen, Unverfänglichen – ein Motiv, das in Kinderzeichnungen ebenso auftaucht wie in jedem Hobbykurs, das Auge und Herz von zivilisationsmüden Grossstadtmenschen erfreut und erquickt – ist das schon alles? Nein, sagen die Kuratoren aus Riehen und Humlebæk – die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem dänischen Louisiana-Museum für Moderne Kunst konzipiert, wo sie von September 2004 bis Januar 2005 zu sehen war. Obwohl die Blume seit der Antike ein beliebtes Motiv in Kunst und Literatur ist, scheint ihr ästhetisches und symbolisches Potenzial unerschöpflich zu sein. Auch die Moderne konnte nicht von ihr lassen, konnte sie nicht wie andere Traditionen in radikalem Gestus auf den Müll der Geschichte werfen, sondern umkreist sie, geradezu obsessiv, bis heute. Das wird an über 160 Werken vom Impressionismus bis zur Gegenwart farbenprächtig vorgeführt.

Vorboten des Todes

Dass Blumen nicht nur Heiterkeit und Lebensfreude verbreiten, ist keine Erkenntnis der Moderne. Bereits im traditionellen Blumenbild, das sich aus dem Stilleben entwickelte, standen Blumen für das enge Nebeneinander von Schönheit und Vergänglichkeit – eine Symbolik, die auf die Künstler der Moderne eine ungebrochene Faszination ausübte. «Ich liebte die Blumen in ihrem Schicksal: emporspriessend, blühend, leuchtend, glühend, beglückend, sich neigend, verwelkend, verworfen in der Grube endend», schreibt Emil Nolde. Seinem Bild «Grosser Mohn» fügt er «rot, rot, rot» an – das, was einem beim Betrachten dieses Bildes durch den Kopf schießt. Ein Rot, das in seiner Intensität und Leuchtkraft kaum noch gesteigert werden kann.

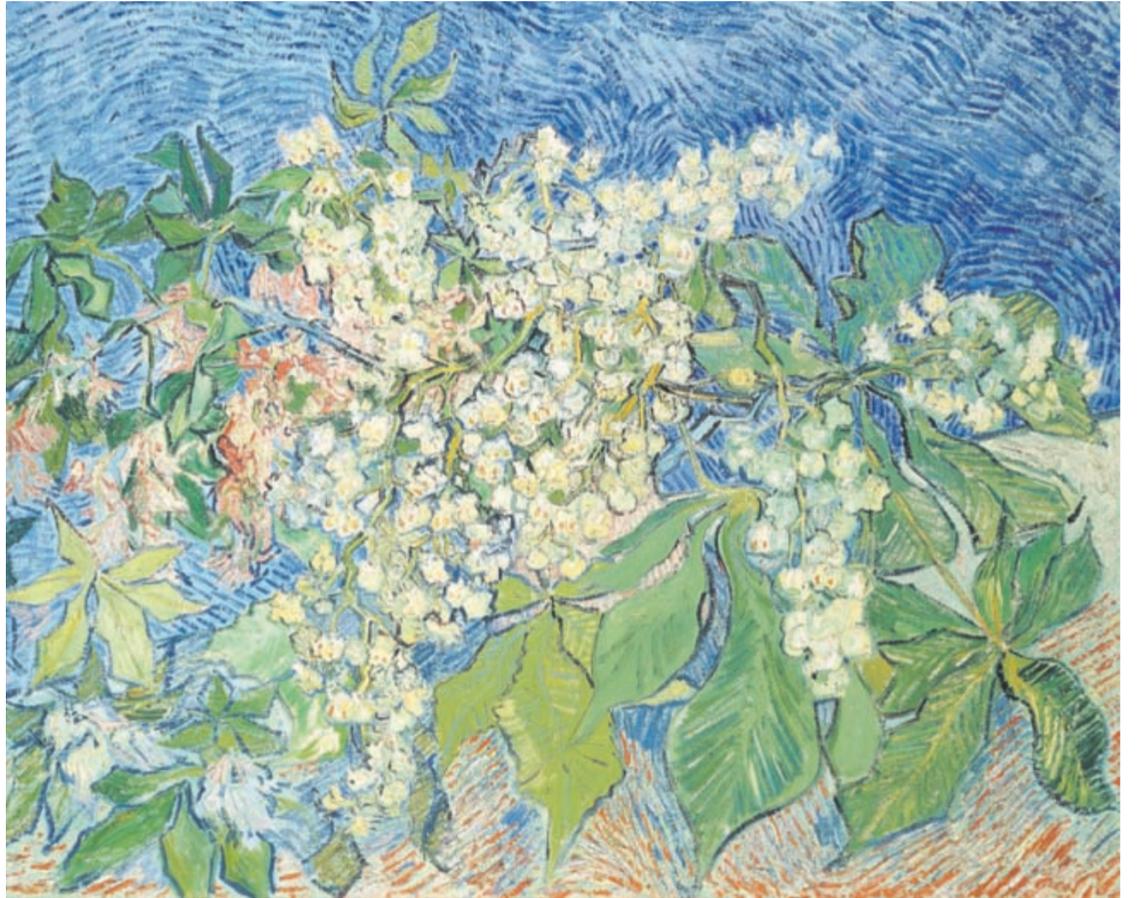
Rot ist auch der Grund des kleinformatigen Bildes von Paul Klee, das der Ausstellung ihren Titel gegeben hat. In der Mitte eine archaische Blume, eine dunkle Zwiebel mit kleinen Wurzeln, eine gekippte violette Mondsichel als Blütenkelch, ein oranger Stempel, darüber ein Vogel der senkrecht in die Blüte stürzt – gemalt wurde das Bild im Kriegsjahr 1918, das aufkeimende Leben ist darin ebenso gegenwärtig wie seine Bedrohung.

In «Cementerio – jardín vertical» der Kolumbianerin María Cardoso ist der Bezug zum Tod noch expliziter. Sie arrangiert weisse Plastikblumen an einer Wand, auf der mit feinen Strichen Nischen für Urnen angedeutet sind. Was zunächst wie überdimensioniertes Schaumkraut aussieht, entpuppt sich als hängender Friedhofgarten, als Mahnmahl für den sinnlosen Tod unzähliger Gewaltopfer in Kolumbien.

Der Tod schwingt auch in den Blumenbildern von Edvard Manet mit. Schwer krank, malte er in den letzten Monaten seines Lebens ausschliesslich Blumensträuße. Diese stehen gemäss Philippe Büttner für ein «hellwaches urbanes Sterben». Manet habe hier die Schwelle zwischen Leben und Tod gemalt, eine «Demarkationslinie, die mitten durch die Blume verläuft». Van Gogh, dessen malerische Entwicklung sich anhand eines ganzen Zyklus von Blumenbildern eindrücklich nachvollziehen lässt, ging noch einen Schritt weiter und gestaltete mit den Blumen künstlerische Selbstporträts.

Abstraktion und Serie

Wenn jemand an Blumen vorbeigeht, weil sie ihm zu klein und un-



Vincent van Gogh: Branches de marronniers en fleur, 1890.

Foto: zVg/Stiftung Sammlung E.G.Bührle, Zürich

scheinbar sind, gelingt ihm das bei Georgia O'Keeffe nicht mehr so leicht. Sie malt das an den Blumen, was ihr wichtig ist, riesig gross – wie aus der Bienenperspektive. «Ich male es gross und überrumple damit die Menschen, sich beim Schauen Zeit zu lassen.» Während O'Keeffe das Innenleben der einzelnen Blume – nicht ohne erotische Konnotation – ins Zentrum rückt, bringt Andy Warhol die Details der einzelnen Blume zum Verschwinden, bevor er seine «Flowers», ausgehend von einer Fotografie in einem Modemagazin, im Siebdruckverfahren in allen erdenklichen Farben und Grössen reproduziert.

Als weiterer Amerikaner ist David Hockney vertreten. Sein «Mount Fuji and Flowers» komponiert er aus einer Postkarte des Vulkans und der Fotografie aus einem Ikebanahandbuch. Vor den Berg gestellt, der in weiter Ferne wässrig verschwimmt, wirken die Blumen in der Bambusvase greifbar nahe, sind mit fotografischer Präzision gemalt.

Der Fotografie wird ein ganzer Raum gewidmet. Der Bogen reicht von Karl Blossfeldt über Robert Mapplethorpe bis hin zu Nobuyoshi Araki und Andy Goldworthy, wobei letzterer die Fotografie nur als Dokumentation benutzt. Seine eigentlichen Blumenarbeiten arrangiert er in der Natur. Auch Wolfgang Laib geht für seine Kunstwerke nach draussen. Der Blütenstaub, den er in meditativer Arbeit sammelt, wird als monochromes Quadrat zum Kunstwerk, zum energiegeladenen Farbfeld.

Revolutionsblumen

In zahlreichen Revolutionen und politischen Bewegungen der Moderne spielten Blumen eine wichtige Rolle. Dieser Aspekt ist in der Ausstellung fast vollständig ausgeblendet, würde wohl den blumengesäumten kunsthistorischen Spaziergang durchs 20. Jahrhundert sprengen. Ein Quäntchen davon taucht dann gegen Ende doch noch auf: in der Videoinstallation von Pipilotti Rist «Ever is over all». Eine junge Frau im hellen Sommerkleid geht beschwingt eine Strasse entlang und zertrümmert mit einer riesigen Blume die Fenster der parkierten Autos. Sie bewegt sich in Slowmotion, schwebt, hat sichtlich Spass an ihrem Tun. Die Passanten gehen unbekümmert weiter. Alles ist so ästhetisch und farbig und traumwandlerisch wie so oft bei Pipilotti Rist, dass es trotz seinem Inhalt kaum zu provozieren vermag. Oder doch? «So etwas sollte man hier nicht zeigen!», meint eine Besucherin empört zu ihrer Begleiterin. Dann, erleichtert: «Ah, jetzt kommt ein Polizist.» Als sich dieser als Polizistin entpuppt, die der Blumenfrau freundlich zulächelt, anstatt einzugreifen, muss auch die Besucherin lachen.



Jeff Koons: Wall Relief with Bird, 1991.

Foto: Sibylle Meyrat



Andy Warhol: Flowers, 1970.

Foto: Brøndum & Co. © Andy Warhol Foundation

MODE «Varibelle Coiffure» am Winkelgässchen

Ganz den Haaren verpflichtet



Das Team von «Varibelle Coiffure».

Foto: Dieter Wüthrich

pd. Seit der Eröffnung im November 2000 hat sich «Varibelle Coiffure» in Riehen einen guten Namen mit einem stetig steigenden Kundenkreis geschaffen. Beste Qualität, modische Kompetenz und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sind die Basis für diesen Erfolg.

Wer sein Haupt in die Hände der «Varibelle»-Coiffeusen legt, darf sicher sein, kompetent beraten zu werden. Das bestens ausgebildete Personal wird immer wieder von neuem auf die modernsten Frisurentrends geschult. Ganz allgemein müssen Schnitt und Farbe immer zum Typ passen. Mèches und Färben sind sehr beliebt, denn Farbgebungen erfrischen und verleihen dem Haar magischen Glanz.

Still halten gehört bekanntlich nicht zu den Tugenden von Kindern. Damit sie sich aber wohl fühlen, sorgen bei «Varibelle Coiffure» TV/Video und

Spielsachen im speziellen Kinderabteil für kurzweilige Unterhaltung.

«Varibelle Coiffure» bietet den Kunden qualitativ hoch stehende Markenprodukte zum Verkauf an. Im «Haircare»-Verkaufshop sind die Produkte so bekannter Labels wie «L'Oréal», «Kérastase», «Wella», «Goldwell», «Schwarzkopf», «Sebastian» und «Redken» erhältlich.

Preise bei «Varibelle Coiffure»

Damen: Waschen/Haarschnitt/Brushen ab Fr. 66.-; Folien-Mèches/Brushen ab Fr. 117.-; Färben/Brushen ab Fr. 79.-. **Herren:** Waschen/Schneiden/Styling Fr. 46.-. **Kinder:** Waschen/Schneiden/Trocknen bis 7 Jahre Fr. 29.-.

«Varibelle Coiffure», Winkelgässchen 5, Riehen, Tel. 061 643 10 80.

STANDPUNKT



«Ungebührliche» Gebühren?

Gebühren sind grundsätzlich etwas Unangenehmes – auch für das Gewerbe und den Detailhandel. Staatliche Gebühren sind aber legitim und nötig, wenn sie gerechtfertigt und massvoll sind. Die Inkraftsetzung einer neuen Verordnung zur Erhebung der Allmendgebühren in Riehen führte in den letzten Monaten zu einigen Reaktionen unter den Betroffenen. Die Vorstände des Handels- und Gewerbevereins und der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte haben umgehend reagiert und das Gespräch mit den zuständigen Instanzen gesucht. Sie sind bei der Gemeinde auf Gesprächsbereitschaft gestossen. Gemeinsam konnten verschiedene heikle Punkte geklärt werden.

Nutzung der Allmend muss geregelt werden

An Fassaden mit zu vielen Plakaten und am Slalomlaufen um im Weg stehende Werbeständer hat niemand ein Interesse. Eine Regelung für die Nutzung der Allmend ist darum dem Dorfbild zuliebe nötig und die Erhebung einer Gebühr für deren Nutzung als

Lenkungsmaßnahme durchaus zu vertreten. Beides wird von HGR und VRD darum grundsätzlich nicht bestritten. Mit der überarbeiteten Verordnung hat die Gemeinde eine zeitgemässe Basis für die Nutzung des öffentlichen Raums um die Gemeindestrassen (für die Kantonsstrassen ist der Kanton zuständig) geschaffen. Die neue Verordnung, die letztes Jahr vom Einwohnerrat genehmigt worden ist, bietet dafür nach Ansicht der beiden Rieherer «Wirtschaftsverbände» eine seriöse Grundlage, welche die Gleichbehandlung aller Betroffenen sicherstellt und die Gebührensätze sind im Quervergleich durchaus moderat.

Zu einigen Missverständnissen ist es bei der Umsetzung gekommen, weil betroffene Betriebe von der Gemeinde eine «Offerte» erhalten haben, welche nicht in jedem Fall als solche interpretiert worden ist. Für diese Problematik zeigten sich die zuständigen und verantwortlichen Mitarbeitenden der Gemeinde aufgeschlossen und sagten zu, den Ablauf des Bewilligungsverfahrens künftig deutlicher zu kommunizieren.

Verhältnismässigkeit wahren

Bei der Umsetzung von Verordnungen muss immer auch die wirtschaftliche Situation der Betroffenen beachtet werden. Viele in Riehen ansässige Detailhandelsbetriebe und Gewerbebetriebe sind Familienunternehmen, welchen heute angesichts einer angespannten Wirtschaftslage, steigender Kosten und tendenziell stagnierender Erträge ohnehin sehr viel Engagement abverlangt wird und die einiges an Kreativität einsetzen müssen, um eine

tragfähige Überlebensstrategie zu entwickeln. Die beiden Rieherer «Wirtschaftsverbände» sind sehr froh darüber, dass sie dafür bei der Gemeinde auf grosses Verständnis gestossen sind.

In Härtefällen das Gespräch suchen

Einige wenige Betriebe werden durch die neue Verordnung massiv stärker belastet als bisher. In diesen Fällen sollten die Betroffenen unbedingt das Gespräch mit der Verwaltung suchen. Verordnungen und Reglemente können zwar nicht individuell angewendet werden, hingegen gibt es durchaus Interpretationsspielräume, deren Nutzung zu Gunsten der Betroffenen absolut legitim ist.

Tip: Nutzung anmelden

Wer Allmend individuell nutzt, muss sich proaktiv um die entsprechende Bewilligung bemühen. Betroffenen Firmen empfehlen HRG und VRD darum, von sich aus den Kontakt mit der Gemeinde zu suchen.

Der Handels- und Gewerbeverein Riehen und die Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte werden sich auch weiterhin für wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen einsetzen – «unserem» Dorf und seiner Bevölkerung zuliebe.

Unter dem Titel «Standpunkt» äussern sich an dieser Stelle Vertreterinnen und Vertreter des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) und der Vereinigung Rieherer Dorfgeschäfte (VRD) aus ihrer Sicht zu lokalpolitischen und lokalwirtschaftlichen Themen. Die dabei vertretenen Meinungen müssen nicht mit derjenigen der Redaktion übereinstimmen.

Erfolgreich werben – in der...

RIEHENER ZEITUNG

PUBLIREPORTAGE

HANDWERK Friedlin AG Riehen – Spenglerei-Service, sanitäre Installationen, Fachgeschäft und Beratung

Spiegel – Geschichte und Informationen

rz. Der Mensch will sich spiegeln, sehen, wie er aussieht und wie die anderen ihn sehen. Wahrscheinlich ist der erste Mensch, der sich im Wasser spiegelte, fast zu Tode erschrocken. Wie dem auch sei, Wasser ist das älteste und einfachste Vorbild eines Spiegels und der Anfang einer glorreichen Geschichte.

Bereits lange bevor der Mensch das Glas entdeckte, wurden Spiegel aus Metall benutzt. Die Ägypter und Römer benutzten runde Scheiben aus Bronze oder Kupfer, die poliert wurden, bis man sich darin spiegeln konnte. Auch heute noch werden Spiegel aus Metall hergestellt und beispielsweise als «Lachspiegel» in den Vergnügungsparks und Schaubuden benutzt.

Die alten Ägypter spiegelten sich auch in poliertem dunklem, undurchsichtigem Obsidian (Vulkanstein), der in der Mauer festgesetzt wurde.

Nach der Entdeckung des Glases stellten die Römer Glasspiegel her, indem sie das Glas mit einer Schicht aus Metall versahen. Bei Ausgrabungen wurde unter anderem ein kleiner Spiegel aus Glas gefunden, dessen Rückseite mit einer Schicht aus Gold und mit Lack abgedeckt war. In Gräbern aus dem zweiten und dritten Jahrhundert wurden mit einer Bleischicht versehene Glasstücke gefunden.

Nach der Erfindung des Glasblasens im 14. Jahrhundert wurden Spiegel aus Glaskugeln hergestellt. In die glühend heisse Kugel goss der Glasbläser durch die Glasmacherpeife ein Gemisch aus Metall wie Blei oder Zinn. Nach dem Abkühlen wurde die Kugel zerschnitten und es entstanden kleine gebogene (konvexe) Spiegel. Die leichte Verformung des Spiegelbildes wurde nicht als störend empfunden, da man die Spiegel aus Metall zu der Zeit auch kaum als flach bezeichnen konnte.

Die Verarbeitung von flüssigen Metallen hat sich bis zum Ende des Mittelalters zum Quecksilberspiegel weiterentwickelt. Der genaue Zeitpunkt, wann dieses Prinzip entwickelt wurde, ist nicht bekannt, aber es gibt Schriften aus dem 13. und 14. Jahrhundert, in denen derartige Spiegel beschrieben werden. Im 16. Jahrhundert wurden diese Quecksilberspiegel für alle erschwinglich und haben über einen Zeitraum von 400 Jahren eine Hauptrolle in der Herstellung der Spiegel gespielt. Die reflektierende Schicht wurde aus einer Mischung aus ca. 75 Prozent Zinn und 25 Prozent Quecksilber hergestellt. «Zinnspiegel» wäre die bessere Bezeichnung. Chemisch betrachtet, stimmt aber keine der beiden Bezeichnungen, Zinn und Quecksilber verbinden sich zu «Zinnamalgalam».

Die Herstellung war umständlich, kompliziert und zeitaufwändig. Auf einen grossen Tisch, mit einer Abtropfrinne ringsum, wurde ein Zinnblatt gelegt. Dieses Zinnblatt wurde mit einem mit Steinen beschwerten Lattenwerk umgeben. Danach goss man Quecksilber auf das Zinnblatt und rieb es mit einem Tuch in das Zinn. Im Mittelalter benutzte man, der Überlieferung nach, ausschliesslich Hasenpfoten. Auf dem so behandelten Zinnblatt wurde eine weitere, drei bis sechs Millimeter dicke Schicht Quecksilber aufgegossen und die Glasplatte vorsichtig auf diese Schicht gelegt. Die Glasplatte wurde anschliessend mit einer Decke abgedeckt und beschwert. Dann wurde das Lattenwerk entfernt und das überschüssige Quecksilber floss durch die Abtropfrinnen ab. Danach wurde der

Tisch mit der Glasplatte schräg gestellt, damit weiteres Quecksilber abfliessen konnte. Nach ein paar Tagen stellte man die Glasplatte, immer noch schräg, für etwa drei Wochen auf die Seite. Einer der Gründe, weshalb heute keine Quecksilberspiegel mehr hergestellt werden, sind die giftigen Quecksilberdämpfe.

Im 19. Jahrhundert entdeckte man chemische Verfahren, von denen auch die Produktion der Spiegel profitierte. Bis zum heutigen Tag streiten sich einige Länder (Deutschland, England, Frankreich, Italien) um die Ehre der Erfindung des Silberspiegels.

Heute werden Spiegel auf teilweise bis zu 450 m langen Maschinen in folgendem Aufbau hergestellt: Auf ganz glattes, hochwertiges Flachglas wird eine Silber-Salz-Lösung aufgetragen, die durch eine chemische Reaktion zu Silber reduziert wird. Diese Metallschicht ist nur 0,2 bis 0,5 Millimeter dick und kann sehr leicht beschädigt werden. Sie wird deshalb durch mehrere Lackschichten von hinten geschützt, von vorne ist der Schutz durch die Glasplatte gegeben. Der Randbereich ist immer der empfindlichste Teil des Spiegels, er muss sorgfältig verarbeitet und poliert werden. Doch bleibt die gesamte Rückseite des Spiegels anfällig.

Egal, ob wir uns morgens darin gefallen oder nicht, wir können auf Spiegel nicht verzichten! Weder im Badezimmer noch im Auto oder beim Zahnarzt ...

Spiegelschränke und Spiegel gehören zu den wichtigsten Akzentsetzenden Möbeln im Bad. Eine Vielzahl von Modellen mit innovativem Design und raffinierter Technik überrascht immer

Öffnungszeiten des «Sani-Shop» an der Rössligasse 40:

Der «Sani-Shop» ist geöffnet am Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr, am Donnerstag von 8.30 bis 12 Uhr. Ab Donnerstagmittag bis Samstag bleibt das Geschäft geschlossen. Besuchen Sie uns im Internet: www.friedlin.ch.

wieder mit seiner Vielfalt an Ideen, Materialien und unterschiedlichen Beleuchtungssystemen.

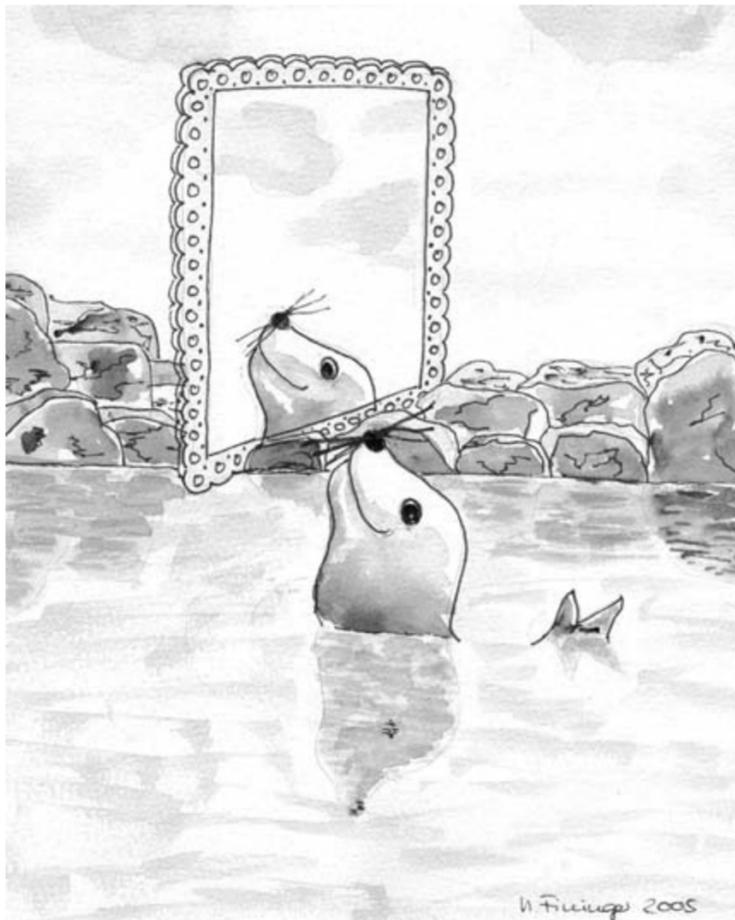
Wird kein zusätzlicher Stauraum benötigt, begeistern Lichtspiegel durch ihre grosse, optimal beleuchtete Spiegelfläche immer wieder aufs Neue. Sie sind von zeitlosem Design, funktionell und reinigungsfreundlich.

Im «Sani-Shop» der «Friedlin AG Riehen» an der Rössligasse beraten wir Sie gerne über die neuen Spiegel-schrankmodelle. Unsere Erfahrung als

Eltern hat gezeigt, dass unsere «Wonneproppen» in den ersten Lebensjahren viel Zeit vor dem Spiegel mit Grimassenschneiden verbringen. Mit ebensoviel Elan sträuben sie sich aber beim Gesicht- und Händewaschen. Im «Sani-Shop» der Friedlin AG Riehen» an der Rössligasse 40 haben wir unser Frottierwäsche-Sortiment erweitert. Jetzt helfen aufgedruckte Teddybären oder kleine Püppchen, das Gesicht unserer Kleinen mit dem nassen Waschlappen zusammenzubringen.

Wussten Sie, dass ...

- in alten Zeiten ein Spiegel an die Nase eines leblosen Menschen gehalten wurde und mit dem Nichtbeschlagen des Spiegels der Tod festgestellt wurde?
- der Mann rund 150 Tage im Leben vor dem Spiegel, im Kampf mit dem ständig nachwachsenden Barthaar, verbringt?
- der Spiegel nur mit sauberem Wasser gereinigt werden sollte?
- sofort nach dem Reinigen alle Kanten sorgfältig trocken gerieben werden sollten, da sonst Schäden entstehen, Spiegel- oder Kantentrass genannt?



H. Friedlin 2005

Fussgängerstreifen beim Kindergarten Hinter Gärten

Seit Beginn der Bauarbeiten für das neue Schulhaus Hinter Gärten hat der Lastwagen- und der allgemeine Werkverkehr entlang des Steingrubenwegs und durch die Hinter Gärten massiv zugenommen. Für Fussgängerinnen und Fussgänger, insbesondere für Kinder, ist es viel gefährlicher geworden, die Strasse zu überqueren. Besorgte Eltern und Anwohner haben deshalb den Gemeinderat in einer Petition aufgefordert, beim Eingang des Kindergartens Hinter Gärten einen Fussgängerstreifen anzubringen.

Die Gemeinde möchte aber in Tempo-30-Zonen grundsätzlich auf neue Fussgängerstreifen verzichten. Da der Steingrubenweg jedoch zu einer der Strassen gehört, in denen Tempo 30 kaum eingehalten wird, ist die Gemeinde verpflichtet, mit entsprechenden Massnahmen die Geschwindigkeit der Autofahrenden zu reduzieren. Statt Fussgängerstreifen möchte sie die wechselseitige Parkierung einführen, die Mittellinie entfernen und die Rechtsvortritt-Führungslinien bei den Kreuzungen anbringen. Der obere Teil des Steingrubenwegs wird – sobald es die Witterung erlaubt – entsprechend markiert. Für den unteren Teil bis zur Inzlingerstrasse haben sich die Verantwortlichen entschieden, mit den Markierungsarbeiten zuzuwarten, bis der Baustellenverkehr beim Schulhaus Hinter Gärten abgenommen hat.

Deshalb ist die Gemeinde nun bereit, einen provisorischen beleuchteten Fussgängerstreifen beim Kindergarten anzubringen, bis die entsprechende Umgestaltung des Steingrubenwegs erfolgen kann.

Katrin Amstutz, Riehen

Können oder wollen die BVB nicht?

Es klirrt vor lauter Kälte und auf der Chrischona liegt so viel Schnee wie schon lange nicht mehr. Ideales Schlittelwetter mit vielen idealen Schlittelhängen und Schlittelwegen in Bettingen und auf der Chrischona. Seit vielen Jahren ist es sogar wieder möglich, von der Chrischona via Krummer Weg und Moosweg direkt nach Riehen hinunter zu schlitteln. Diese Gelegenheiten wollen viele Lehrerinnen und Lehrer der Rieher Schulen nicht verpassen, um mit ihren Schulklassen im Winter draussen etwas Sport zu treiben. Wobei den Kindern dieser Sport mehr Spass macht als viele andere Turnübungen.

Je schöner das Wetter, desto mehr Schulklassen (auch Kindergartenklassen) versuchen nun, per öffentliches Verkehrsmittel auf die Chrischona zu kommen. Ein Blick in den BVB-Fahrplan ergibt nach dem morgendlichen Schulbeginn einen einzigen Buskurs um 9.15 Uhr zur Chrischona. Und dann bis 11.45 Uhr nur noch jede Stunde einen Kurs nach Bettingen. So stehen nun am Morgen um Viertel nach neun zwei oder drei Klassen in Riehen-Dorf. Der Bus ist voll. Die zwei Schulklassen an der Bettingerstrasse dürfen in den Mond schauen, inklusive der dort stehenden erwachsenen Fahrgäste. Und die weitere Schulklassen am Wenkenhof hat auch Pech gehabt. Und die Schulklassen in Bettingen erst recht: kein Platz vorhanden, der Bus ist schon so total überfüllt. So geht es Tag für Tag. Lehrkräfte sagen, ein Telefon an die BVB mit einer Busbestellung nütze nichts. Die sagten, es gehe nicht. Wollen die jetzt nicht oder geht es wirklich nicht?

Na ja, es gibt ja noch den Weg zu Fuss auf die Chrischona. Mit Kindern ein Tagesmarsch – inklusive Schlitteln.

Peter Koerber, Riehen

Stellungnahme der IWB zum Eisweiher

Die Gemeinde Riehen betreibt in Zusammenarbeit mit den IWB den Eisweiher am Bachtelenweg. In den Langen Erlen befinden sich die Versickerungsanlagen (Wässerstellen) und die Grundwasserbrunnen der Trinkwasserproduktion. Verschiedene Einflüsse können die Grundwasserqualität beeinträchtigen. Beim Fluten des Eisweihers mit Wiesewasser gelangen Verunreinigungen, beispielsweise Fäkalbakterien, allzu schnell in das Grundwasser. Deshalb musste in der Vergangenheit immer wieder ein nahe gelegener Grundwasserbrunnen ausser Betrieb genommen werden. Eigentlich ist gemäss den neusten Vorgaben des

BUWAL der Betrieb eines Natureisfeldes in der engeren Grundwasserschutzzone nicht mehr zulässig. Aus gutem Grund: Mit Fäkalbakterien verunreinigtes Grundwasser könnte in die Trinkwasserproduktion gelangen. Die IWB unternehmen grosse Anstrengungen, ihren rund 200'000 Konsumentinnen und Konsumenten ein gesundes und natürliches Trinkwasser zu liefern. Der Betrieb des Eisweihers, wie er lange Zeit üblich war, gefährdet diese Anstrengungen. Darum haben wir zusammen mit der Gemeinde Riehen einen kontrollierten Betrieb des Eisweihers vereinbart.

Leider gelingt dies wegen der wärmeren Winter nur noch selten. Die extrem kalten und lang anhaltenden, tiefen Temperaturen traten in den letzten 15 Jahren nicht mehr auf. Seit einigen Jahren gestaltet sich deshalb der Aufbau einer Eisschicht immer wieder als äusserst schwierig bis unmöglich. Trotzdem unterstützen wir die Gemeinde Riehen beim kontrollierten Aufbau und beim Betrieb des Eisweihers nach Kräften. Unsere Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden, die sich auf eine einwandfreie Qualität unseres Trinkwassers verlassen, gebietet uns jedoch, den Eisweiher nicht um jeden Preis betreiben zu wollen.

*Richard Wülser,
Leiter Qualitätssicherung Wasser,
Industrielle Werke Basel (IWB)*

Stabiler Wald schützt

Basel fieberte dem «Morgenstrich» entgegen, als am letzten Wochenende ein heftiger Sturm mit Windgeschwindigkeiten von bis zu 170 km/h über die Schweiz fegte. Starke Schneefälle verursachten in den Bergen grosse Neuschneemengen. Zu Lawinenabgängen und grösseren Sturmschäden kam es diesmal glücklicherweise nicht, weil ein intakter Bergwald das Anreissen der Lawinen verhinderte und der Wald in den tieferen Lagen den Windböen Widerstand leisten konnte, ohne selber Schaden zu nehmen.

Aber was haben die Bewohner von Basel mit Naturgefahren zu tun? Auf den ersten Blick, abgesehen von sporadisch vorkommenden Sturmereignissen und der latent vorhandenen Erdbengefahr, nur sehr wenig. Unsere Region ist von der Form des Geländes und einem milden Klima bevorzugt. Die Bevölkerung sieht den Wald deshalb gefühlbetont, vor allem als Natur- und Erholungsgebiet. Dies sind sehr wichtige Funktionen für stadtnahe Wälder; wir vergessen dabei aber leicht, dass es trotzdem einige Parallelen zum Bergwald gibt. Wer die Lage des Waldareals von Riehen, Bettingen oder Basel betrachtet, stellt fest, dass die wenigen Wälder dort wachsen, wo das Gelände steiler und die Humusaufgabe dünner wird. Dort, wo der Boden weggewaschen, wegrutschen oder Steine den Hang herunterrollen könnten. Viele Waldbestände grenzen unmittelbar an Siedlungsgebiete oder Strassen. In den «Langen Erlen» und in der «Hard» wird der Wald zudem für die Trinkwassergewinnung genutzt. Das in den Wald geleitete Rheinwasser wird vom Waldboden wie ein Schwamm gespeichert, gereinigt und schliesslich kontinuierlich an den Grundwasserstrom abgegeben, um später die Haushalte mit sauberem Wasser zu versorgen. Diese für Basel unverzichtbaren Schutzleistungen können nur mit einer entsprechenden Nutzung und Pflege der Wälder gewährleistet werden. Die Pflegeeingriffe in den Waldungen, so hart sie für uns Menschen wirken, dienen letztendlich dem langfristigen Erhalt dieser wichtigen Schutzfunktionen.

*Andreas Wyss, Revierförster
Riehen-Bettingen, Christoph Zuber,
Revierförster Stadt Basel*

Eine Bereicherung für Bettingen

Auf der Homepage von «Aktives Bettingen» (<http://www.aktivesbettingen.ch>) stösst man auf ein sehr interessantes Projekt. Mit dem Zitat «Wer auf einen grünen Zweig kommen will, muss einen Baum pflanzen» wird das Projekt «Obstbäume auf dem Jungholz» vorgestellt. Die Kirschbäume müssen altershalber gefällt werden. Damit der gewachsene Charakter und das Kulturgut Hochstammabäume erhalten bleibt, hatte Patrick Götsch in Abstimmung mit dem Pächter die Idee, an Stelle von Ödnis wiederum Hochstammabäume anzusiedeln. Dies kommt nicht nur

dem Landschaftsbild, sondern auch den Vögeln zugute. Patrick Götsch – Kandidat von «Aktives Bettingen» bei den kommenden Gemeinderatswahlen, hat, wie es seiner Art entspricht, eine Idee in die Tat umgesetzt und ist dank dem grossen Engagement fast am Ziel. Die nötigen Götti, Gotten sowie Helfer wurden innert kürzester Zeit gefunden.

Mit einem solchen Engagement, Organisationstalent und Zielstrebigkeit kann Patrick Götsch der Gemeinde als Gemeinderat nur gut tun und wäre eine Bereicherung für unser Dorf.

Olivier Battaglia, Bettingen

Fachliche Kompetenz wählen

Die wahlberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner von Bettingen befinden sich tatsächlich in einer komfortablen Lage. Als Ersatz für den ausscheidenden Uwe Hinsens, der das Ressort Bau geleitet hat, dürfen wir zwischen zwei Kandidaten entscheiden. Beide verfügen über eine gute Ausbildung, haben das beste Persönlichkeitsprofil und leben mit Frau und Kindern als Vorzeigefamilien in unserem Dorf. Wo aber liegt der Unterschied zwischen beiden? Der Unterschied liegt in der beruflichen Ausbildung. Der eine leistet als Ausbilder bei den SBB sicherlich gute Arbeit, während Michael Jung über eine vorzügliche Ausbildung im Tiefbau – speziell Strassen- und Kanalisationsbau – verfügt. Michael Jung wird seine fachliche Kompetenz wirkungsvoll zum Wohle unserer Gemeinde einsetzen.

Weil er fachlich eindeutig der bessere Kandidat ist und mich menschlich durch seine Bescheidenheit überzeugt, gebe ich Michael Jung meine Stimme. Hand aufs Herz – wenn Sie Ihren Garten neu gestalten wollen, rufen Sie dann den Malermeister, der so ein guter Nachbar ist, oder doch besser den Gartenbaumeister? Wählen Sie für einmal die fachliche Kompetenz und nicht die Partei.

Marliese Eberle, Bettingen

Michael Jung in den Gemeinderat

Am 20. März wählen wir den neuen Gemeinderat, der künftig für das Bauresort zuständig ist. Erfreulicherweise stellen sich wiederum zwei Kandidaten zur Verfügung, was eine echte Wahl ermöglicht. Trotzdem habe ich keine Qual der Wahl, sondern der Entscheid fällt mir leicht: Ich wähle den ausgewiesenen Baufachmann Michael Jung. Warum? Die geringe Grösse unserer Gemeinde bringt es mit sich, dass unsere Gemeinderäte nebst ihrem politischen Auftrag vor allem die anspruchsvolle Sachbearbeitung in ihrem Fachressort selbständig erledigen müssen. Im Bauresort sind diese Anforderungen besonders hoch, weil raumplanerische und bauliche Tätigkeiten zu einer hoch spezialisierten Angelegenheit geworden sind. Hier ist der Fachmann Michael Jung gefragt, der seine langjährige Erfahrung in der Baubranche in das Bauresort der Gemeinde Bettingen einbringen kann. Dank seinem Fachwissen kann er das gut geführte Bauresort nach kurzer Anlaufzeit und meist ohne kostspielige externe Unterstützung weiterführen. Ausserdem kann er die Gemeinde gegenüber den Fachleuten in den kantonalen Ämtern für Hochbau und Planung sowie für Tiefbau als Baufachmann selber kompetent vertreten. Nur so kann den ständig steigenden Ansprüchen des Kantons an die Gemeinde kompetent begegnet werden.

Schliesslich geht es im Bauresort auch um die Werterhaltung von Hoch- und Tiefbauten der Gemeinde im Wert eines zweistelligen Millionenbetrages, die wohl nicht nur ich am liebsten einem Baufachmann anvertrauen möchte. Deshalb ist für mich klar: Michael Jung gehört in den Gemeinderat.

Robert Völker, Bettingen

Der ideale Kandidat

Seit geraumer Zeit wird laut darüber nachgedacht, ob kleine Gemeinden mit einer professionellen Exekutive nicht besser beraten wären. Die Zunahme der Aufgaben und deren Komplexität sind die Hauptgründe, um das bisherige Milizsystem in Frage zu stellen. Anders als in unserer Kantonsregierung, wo anscheinend eine Historikerin als Finanzdirektorin und ein Arzt als Justizdirektor amtieren können, wären solche Besetzungen bei Gemeinderäten un-

mittelbar problematisch, da diesen ja keine Stäbe von Fachbeamten mit langjähriger Erfahrung zur Seite stehen und den Karren weiterziehen. Bei unserer Landgemeinde kommt noch erschwerend das Verhältnis zum Kanton hinzu, wo Aufgabenteilung und deren Finanzierung als gesamtschweizerisches Unikum ohne verbindliche Richtlinien quasi aus dem politischen Bauch, unilateral und mit dem Daumensprung als einzigem Mass geregelt werden. Wer kann denn unter solchen Voraussetzungen noch irgendetwas einbringen ausser dem unbestrittenen Fachmann? Deshalb ist die Professionalität des Ressortleiters Bau im Gemeinderat von Bettingen für mich ein Muss.

Für dieses Amt hat sich nun mit Michael Jung ein geradezu idealer Kandidat gemeldet, worüber wir uns glücklich schätzen sollten. Er bringt nicht nur Fachkompetenz und Berufserfahrung ein, sondern hat auch einschlägige Erfahrung in der Bauverwaltung und das nötige Beziehungsnetz zu den nordwestschweizerischen Baudepartementen und Ämtern. Es ist deshalb unklug, diesen Kandidaten aus etwacher lokalpolitischer Sicht zu bekämpfen. Die optimale Besetzung des Ressorts Bau mit einem Fachmann müsste ein überparteiliches prioritäres Ziel jedes politischen Vereins von Bettingen sein. Andern einsatzbereiten Anwärtern auf ein Gemeinderatsmandat wäre zu empfehlen, sich zu gedulden, bis entsprechend passende Ämter frei werden. Auf breite Unterstützung kann gezählt werden.

Das politische Verheizen von ausgewiesenen Gemeinderatskandidaten dürfen wir uns unter den gegebenen Umständen nicht leisten. Hier geht es um mehr als um persönliche Profilierung oder um politische Mehrheiten in der Exekutive. Wer weiss denn, ob es in zehn Jahren noch eine autonome Gemeinde Bettingen geben wird? Wir müssen uns für schwierige Zeiten und heikle Aufgaben mit den besten verfügbaren Kräften wappnen. Ein Gemeinderatsmandat wird mit Sicherheit kein Honiglecken mehr sein. Deshalb sollten wir jetzt in den Gemeinderat von Bettingen Michael Jung wählen.

Rudolf Duthaler, Bettingen

Gemeinderatswahlen in Bettingen

Seit mehr als sechs Jahren haben wir als ausländische Mitbürger das Privileg, in Bettingen wohnen zu dürfen. Als nicht wahlberechtigte Gäste der Gemeinde möchten wir keine direkte Wahlempfehlung für die bevorstehende Neubesetzung des Bauresorts im Gemeinderat abgeben. Jedoch wollen wir unsere Gedanken mit Ihnen teilen.

Das Bauresort ist eines der wichtigsten Ressorts, denn hier haben Entscheidungen einen grossen Einfluss auf die Natur und Lebensqualität sowie die Haushaltslage jeder Gemeinde. Deshalb sollte eine Wahlentscheidung nicht auf Grundlage einer Parteizugehörigkeit oder anderen persönlichen Präferenzen erfolgen, sondern allein auf Kompetenz und Erfahrung im Bau-fach beruhen. Wir wünschen uns für Bettingen, dass die fachliche und berufliche Qualifikation in dieser Wahl entscheiden wird. Bitte lassen Sie sich nicht blenden von oberflächlicher und allgemeiner Erfahrung eines Kandidaten. Lassen Sie tatsächliche berufliche Baupraxis siegen. Denn hier geht es um die Zukunft Bettingens.

Wir möchten deshalb alle wahlberechtigten Bettingerinnen und Bettinger bitten, diese Gedanken bei der bevorstehenden Wahl zu berücksichtigen, damit die hohe Lebensqualität dieser Gemeinde noch lange erhalten bleibt.

*Dr. Frank Waltmann und
Natalie Waltmann, Bettingen*

Ein Gemeinderat braucht mehr als nur Fachkenntnisse

Im Zusammenhang mit den anstehenden Gemeinderatswahlen in Bettingen wird immer wieder auf die fachlichen Fähigkeiten der Kandidaten hingewiesen. Unbestrittenermassen ist es ein grosser Vorteil, wenn ein Gemeinderat «vom Fach» ist, wobei es kaum gelingt, alle fachlichen Bereiche eines Ressorts, in diesem Fall des Bauresorts, abzudecken. Was es im Gemeinderat viel mehr braucht, ist der Allrounder, der sich schnell in eine Materie einarbeiten kann, den Überblick wahrt, Projekte vorantreiben und Entscheidungen treffen kann. Es braucht vor allem auch

eine Persönlichkeit, die dank ihrem breiten Wissensspektrum und ihrer (Lebens-)Erfahrung über das eigene Fachressort hinaus die Tätigkeit des Gemeinderates mittragen, komplexe Fragestellungen lösen und die Gemeinde auch ausserhalb seines Fachgebietes kompetent gegenüber Behörden und der Öffentlichkeit vertreten kann.

Ein weiteres Qualitätserfordernis für einen Gemeinderat, welches weit über das Fachwissen hinausgeht, sind die persönlichen Fähigkeiten wie Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit. Es ist unabdingbar, dass diese Fähigkeiten bei einem Gemeinderat in erhöhtem Masse vorhanden sein sollten, um sowohl innerhalb des Gemeinderatskollegiums als auch mit der Verwaltung förderlich zusammenarbeiten zu können. Vor allem braucht er diese Fähigkeiten auch, um die Tuchfühlung mit der Bevölkerung zu halten, um Entscheide des Gemeinderates nach aussen und Anliegen der Bevölkerung in den Gemeinderat hinein tragen zu können.

Als ehemalige Gemeinderätin kenne ich das Anforderungsprofil an einen Gemeinderat und weiss daher, dass es bedeutend mehr braucht, als Fachkenntnisse. Mit Patrick Götsch hat «Aktives Bettingen» einen solchen Kandidaten gefunden, welcher die oben genannten Voraussetzungen bestens erfüllt.

*Gabriella Ess,
alt Gemeinderätin, Bettingen*

Patrick Götsch – eine starke Persönlichkeit

Als ehemaliger Personalchef und heutiger Berater von Führungskräften gehört es zu meinen Aufgaben, Lebensläufe zu «durchleuchten» und Fähigkeitspotenziale zu entdecken. Dabei gilt es jeweils, im Sinne eines «advocatus diaboli» auch kritische Fragen zu stellen, um klar sehen zu können, ob das Stellenbild mit dem Profil des Kandidaten oder der Kandidatin in fachlicher, menschlicher und führungsmässiger Hinsicht tatsächlich übereinstimmt.

Als Mitglied der Findungskommission von «Aktives Bettingen» für den Nachfolger des zurücktretenden Gemeinderats Uwe Hinsens habe ich mich eingehend mit der Kandidatur von Patrick Götsch befasst. Dabei bin ich eindeutig zum Schluss gekommen, dass er optimale Voraussetzungen für das freiwerdende Bauresort mitbringt. So verfügt er über eine fundierte technische Ausbildung und Erfahrung in der Projektarbeit.

Für einen guten Gemeinderat braucht es aber zudem Kompetenzen, die über das reine Fachgebiet hinausgehen. Patrick Götsch besitzt diese unabdingbaren zusätzlichen Fähigkeiten in reichem Mass – davon konnte ich mich während verschiedener ausführlicher Gespräche mit ihm überzeugen: Er ist ein guter Kommunikator mit hoher Sozialkompetenz. Seine Führungsstärke ist gepaart mit Belastbarkeit und Sinn fürs Teamwork. Zudem ist er ein aufmerksamer Zuhörer, was in der heutigen Zeit der individuellen Selbstdarstellung keine Selbstverständlichkeit ist. Last but not least verfügt er über eine Eigenschaft, die für mich zum Wichtigsten überhaupt gehört: Er ist absolut glaubwürdig und kein vordergründiger «Popularitätshascher».

Mit Patrick Götsch wählen wir einen kompetenten Fachmann mit überzeugenden menschlichen Qualitäten. Er kennt nicht nur die anstehenden Aufgaben unserer «Berggemeinde» à fond, sondern wird sie mit dem ihm eigenen Elan anpacken und im Rahmen des gemeinderätlichen Teams einer Lösung zuführen – Patrick Götsch stellt eine echte Chance für unser Dorf dar, die es durch seine überzeugende Wahl zu ergreifen gilt.

Alex Müller, Bettingen

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf, damit wir Ihren Anlass in unser Veranstaltungskalendarium aufnehmen können. Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Rieherer Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr.

Die Redaktion

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Schwarzarbeit ist rückgängig

Die Finanzkontrolle «Schwarzarbeit» (FKS) des Lörracher Hauptzollamts ist zuständig für das südliche Oberrheingebiet vom Kreis Lörrach über den Raum Freiburg bis zum Ortenaukreis. Die FKS des Hauptzollamts Lörrach ist an Standorten in Lörrach, Freiburg und Offenburg vertreten. Rund hundert Beschäftigte sind in diesem Arbeitsbereich eingesetzt. Die FKS Lörrach hat im abgelaufenen Jahr 2004 Schäden durch Schwarzarbeit in Höhe von 3'336'759 Euro aufgedeckt. Diese Schadenssumme bezieht sich auf die errechnete Summe an Steuern und Sozialversicherungsabgaben, die hier von den Auftraggebern und den Schwarzarbeitern unterschlagen wurden. Es wurden 3729 Personen kontrolliert, die in den verschiedensten Branchen und Berufen arbeiteten. In etwa jedem vierten Fall ergab sich ein Verdacht auf Schwarzarbeit. Nach Einleitung von 2122 Verfahren, zum Beispiel wegen Sozialversicherungsbetrugs und Steuerhinterziehung, wurden insgesamt

drei Jahre Haftstrafe sowie Geldstrafen und Bussgelder in der Gesamthöhe von 361'693 Euro verhängt. Insgesamt wurde eine Trendwende bei der Schwarzarbeit erreicht.

17 Bewerbungen

Letzten Montag endete die Bewerbungsfrist für die Stelle des Ersten Bürgermeisters der Stadt Lörrach. 17 Bewerbungen sind eingegangen. 16 Männer, darunter der Lörracher Architekt Peter Schorer und die Leiterin des Fachbereichs Grundstücks- und Gebäudemanagement, Marion Dammann, meldeten ihr Interesse an der Nachfolge von Bürgermeister Hans-Werner Grottefend an. Bei den Parteien und Vereinigungen des Stadtrates haben sich bisher nur Marion Dammann und Peter Schorer vorgestellt oder um ein Gespräch gebeten. Am 17. März wird in öffentlicher Gemeinderatssitzung gewählt.

Der Hauptausschuss entscheidet, wer von den Bewerbern zur Vorstellung in den Gemeinderat am Wahltag eingeladen wird. Dammann und Schorer sind «gesetzt». Der Ältestenrat hat sich auf vier Namen verständigt, der Ausschuss kann diese Liste erweitern.

Noch hat sich niemand offiziell festgelegt. Man will den Hauptausschuss abwarten und den Kandidaten Gelegenheit geben, sich vorzustellen. Allerdings gibt Ulrich Heuer (CDU) schon mal Kriterien vor: fachliche Qualifikation, berufliche wie Führungserfahrung und vom Alter die Perspektive für eine eventuelle zweite Amtszeit. Werner Lacher sagt: «Wir wollen den Besten oder die Beste für die Stadt – unabhängig vom Parteibuch.» Deshalb habe Peter Schorer, der für die Freien Wähler Gemeinderatskandidat war, keinen Bonus. Lacher räumt ein: «Frau Dammann hat sehr gute Karten.» Auch die SPD-Fraktion hat sich offiziell noch nicht festgelegt. Der Fraktionsvize stellt für sich selbst jedoch klar: Marion Dammann habe auf ihn einen «sehr guten Eindruck» gemacht. Sie sei «fachlich und menschlich» qualifiziert. «Da weiss man doch, was man hat.» Die Grünen haben der Kandidatin einen Fragebogen vorgelegt, in dem sie Auskunft zu verschiedenen Themen der Stadt- und Verkehrsplanung wollten. In den Antworten sehen die Grünen Denkanstösse und Gegenstände neuer Überlegungen. Peter Schorer habe einen ähnlichen Fragebogen bekommen, aber noch nicht geantwortet.

Theaterkurs

Am Sonntag, 6. März, gibt der Ergo- und Gestalttherapeut Heiner Kasper einen Wochenendkurs für Improvisationstheater unter dem Titel «Grundlos spontan». Der 46-jährige Wahlweiler ist selber im Februar als «Jakob Knüsli» aufgetreten, er hat eine mehrjährige Theatererfahrung in der Erwachsenenbildung und als Schauspieler im Playback-, Forum- und Clowntheater. Der Kurs dauert von 10 bis 17 Uhr und kostet 30 Euro. Anmeldungen nimmt Heiner Kasper selber unter 0049/7621 791221 oder per E-Mail kaspheint@t-online.de entgegen.

Konzerte

Rüdiger Oppermann gilt als «Deutscher Meister der keltischen Harfe» und international als einer der bedeutendsten und innovativsten Harfenisten. Der Harfentüftler, Klangweltenfinder und Spiritus Rector vieler multikultureller Projekte hat auf 39 veröffentlichten Tonträgern und in über 1200 Konzerten rund um den Globus Massstäbe gesetzt für Virtuosität, Schönheit des Harfenklangs und Mut zum Experiment. Park Stickney aus New York ist derzeit unangefochten die Nummer eins der Jazz-

harfe. Neben seinen Engagements am Broadway spielt er auf allen grossen Harfenfestivals. Er ist Associate Professor an der «Royal Academy of Music» in London, an der «Ecole de Jazz» in Lausanne und am Konservatorium in Rotterdam. Die beiden sind zu hören am 5. März um 20 Uhr im Gewölbekeller in Alt-Weil.

Antonello Lixi wurde 1969 in San Gavino auf Sardinien geboren. Lehrer wie Javier Hinojosa, Francisco Ortiz oder Jorge Cardoso wiesen ihm Brücken von der klassischen zur lateinamerikanischen Musik. Dabei vertiefte er seine Kenntnisse der Renaissance- und Barockmusik, indem er mit Originalinstrumenten und -partituren arbeitete. Vor fünf Jahren zog er ins Elsass, um an verschiedenen Musikschulen wie etwa St-Louis oder Hüningen zu unterrichten. Bei Konzerttourneen nach Spanien, in die Schweiz, Argentinien, Türkei, Marokko und andere Länder erhielt er ausgezeichnete Kritiken. Seit dem Jahr 2000 ist er künstlerischer Leiter des internationalen Festivals «Grosse Gitarristen der Welt» im sardischen Cagliari. Er tritt am Sonntag, 6. März, um 19 Uhr im Konzertsaal im alten Rathaus in Alt-Weil auf.

Rainer Dobrunz

- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Füllhalter
- Büromaterial
- Zeichenmaterial

Papeterie Wetzel
 Farbkopierer Boutique Bürobedarf
 Inh. Jürg Blattner
 Schmiedgasse 14
 Tel. 061 641 47 47

RZ 000552

NOTEGEN
 DIGITALDRUCK
 OFFSETDRUCK
 KOPIERSELBST-SERVICE

NOTEGEN COPY AG
 BÄUMLIHOFSTRASSE 394 • RIEHEN
 TEL. 061 601 45 51 • FAX 061 603 25 16
 WWW.NOTEGENCOPY.CH

RZ 003893

BiMBi BELLi
 Naturino
 GEOS
 Pampolona
 Wild Clothing Company
 cakewalk

Kindermode – Schuhe
 Neu am Chesterplatz, Lörrach
 neben McDonald in der Innerstadt.
 Telefon 0049 7621 16 98 77

RZ 007903

FRIEDLIN AG
 Riehen

Sanitäre Installationen
 Spenglerei
 Kanal- und Rohrreinigung
 Reparaturservice
 Sani-Shop

www.friedlin.ch
 Rössligasse 40
 4125 Riehen
 Telefon 061 641 15 71
 Telefax 061 641 21 15

Wellness im eigenen Bad

RZ 007560

HAUG AG
 Maleratelier Riehen
 Telefon 061 641 25 55
 Malen
 Tapezieren
 Fassadenrenovationen
 Neu- und Umbauten

WO QUALITÄT UND SERVICE NOCH GROSS GESCHRIEBEN WERDEN

RZ 000545

KREUZWORTRÄTSEL NR. 9

finn. Komponist 1957	Ausstellg. in d. Fondat. Beyerler...	Ort im Kt. JU	chilen. Stadt	engl. Gott	Berg bei Innsbruck	Stroh (als Lager für Vieh)	auf St. Chrischona gab es einen ...	peinlich genau	Gewebeart
		Filberuf							im Aussehen gleichen
Sporenpflanzen	ital: sie	1	Himmelsrichtung			15		Abk. f. Oberarzt	11
			5						
Bücherzettel: Literatur aus ...	Faultier			Körper umspr.: scharf				Zch. f. Thorium Blütenpflanze	9
	Q-europ. Staat		indon. Inselgruppe	neues Restaurant in Basel: ...	holperig, wellig	Zch. f. Radon			
Zeitraum						von Bäumen gesäumte Strasse			7
Nbfl. d. Mosel		hasten				Flächenmass Mz.	Keimfreiheit	Kurzausbildung	
Heidis Grossvater (Alp...)	Handlung		Halbton		Kosakenführer Autokz. Türkei				
	span: Rätsel								
		Grendelmatte: ... gegen Platznot							4
Gebet zur 9. Stunde			Hausanbau	Wintersportgerät	munter, lebhaft			wahr, wertvoll	
			ital. Fluss		Syphilis				
						Abk. CH-Kanton	engl. Adelstitel		
elend, sehr schlecht	Zch. f. Arsen	Frühlingsblume				Laubbaum	Langwelle Abk.		13
ehemalige Depone in Riehen: ...		engl: es					Possessivpronomen		
Wortteil f. «Stern»			Abk. f. Hörsaal		Himmelsrichtung				2

JUNCK DECOR

Vorhangreinigung inkl. De- und Montage

Ihr Fachgeschäft
 Th. Junck, Störklinggasse 31
 Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
 Natel 076 366 40 92

RZ001302

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

R. Heinkelmann

Uhren und Bijouterie
 Ochsenengasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung
 RADO, Certina,
 Mido, ORIS

Grosse Auswahl von Wand- und Tischuhren

RZ 000540

RZ 007533

meyer

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft Ihr Partner

Dienstleistungen

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

Elektro-Laden

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr
 Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3
 4125 Riehen
 Tel. 061 641 11 17
 Fax 061 641 20 70

RZ 002022

RIEHENER ZEITUNG

Frei für Ihre Werbung

Inserate in der RZ machen sich bezahlt.

Telefon **061 645 10 00**
 Fax **061 645 10 10**
 E-Mail **inserate@riehener-zeitung.ch**

RZ007528

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
 Post Bettingen **061 601 40 43**
 oder
 Riehener Zeitung **061 645 10 00**

RZ007529

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 5 bis 8 lauten: Nachschlagewerk (Nr. 5); Juniorentainer (Nr. 6); Abfallvignetten (Nr. 7); Zolibesucherin (Nr. 8). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Helen Graf, Bäumlhofstr. 420, Riehen; Heidi Dietrich, Niederholzstr.

Lösungswort Nr. 9

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Bestattungen STOLZ SÖHNE

Tag und Nacht Überführungen im In- und Ausland

Brünnrain 7, Riehen
 Tel. 061 641 07 07

RZ 002022

Lernen macht Spass

Nothilfe-Repetitionskurse

rz. Erstmals bietet der Samariter-Verein Riehen Nothilfe-Repetitionskurse an. Meistens liegt der ursprüngliche Nothilfekursbesuch schon viele Jahre zurück und man empfindet einen gewissen Auffrischungsbedarf, ohne gleich wieder einen ganzen Kurs besuchen zu wollen.

Innerhalb eines Abends (14. Juni bzw. 26. September) erhalten die Teilnehmenden nun die Gelegenheit, grundlegende Techniken wie die Bewusstlosenslagerung oder die Blutstillung wieder einmal zu üben. Unter anderem stehen ferner das Vorgehen bei einem Herznotfall sowie bei einem Verkehrsunfall auf dem Programm.

Auch die Nothilfekurse selbst erscheinen seit diesem Jahr in einem neuen Gewand. Die Kursunterlagen wurden komplett überarbeitet und aktualisiert. Neben den bewährten Themen werden neu der Schlaganfall und das Heimlich-Manöver besprochen. Zahlreiche Videosequenzen lockern den Kurs auf und vertiefen zugleich den Stoff.

Auskunft und Anmeldung: Samariter-Verein Riehen, C. Brügger, Telefonnummer 061 601 19 38, www.samariter-riehen.ch.

Von Hexen und Heilern

rz. Nicht nur Berühmtheiten wie Wettstein oder Euler, sondern auch eine vermeintliche Hexe und der Heiler Cagliostro spielen in Riehens Geschichte des 16. bis 18. Jahrhunderts eine Rolle. Diesen Spuren geht Gemeindepräsident Michael Raith in der Vortragsreihe «Riehens Geschichte II» nach. Und beim Rundgang durch Alt-Riehen führt der Theologe und Historiker an die Orte, wo die Protagonisten lebten und wirkten.

Auch andere der insgesamt über 300 Sommerkurse der Volkshochschule finden in Riehen statt: In den Museums-gesprächen der Fondation Beyeler geht die Kunsthistorikerin Janine Schmutz dem «Mythos der Blume» von Edouard Manet bis heute nach, und die Veranstaltung «Querbeet» gibt Einblick in Bücher-Neuerscheinungen des Frühjahrs 2005. Auch wer sein Englisch, Italienisch oder Französisch auffrischen will, kann auf Kurse in Riehen zählen.

Alle Kurse und Anmeldung: www.vhsbb.ch oder Tel. 061 269 86 66.

Freies Gymnasium Basel mit breitem Angebot

rz. Immer mehr Eltern wünschen sich für ihre Kinder eine Schule mit einer Ganztagesbetreuung. Grund dafür kann sein, dass beide Elternteile erwerbstätig sind oder sie sich einfach eine Ganztageschule wünschen, damit ihr Kind in einem erweiterten sozialen Umfeld aufwachsen kann. Das Freie Gymnasium (FG) ist eine Tagesschule mit Tradition. In der Regel dauert der Unterricht von 8.05 Uhr bis 14.45 Uhr. Während der Mittagspause stehen in der FG-Mensa drei warme Mahlzeiten zur Auswahl. Für die Schüler und Schülerinnen der Primarschule bietet das Freie Gymnasium für die Zeit ausserhalb der Unterrichtszeit von 7.30 bis 18 Uhr ein Freizeit- und Betreuungsprogramm mit verschiedenen Kursen an.

Die vierjährige FG Primar orientiert sich am baselstädtischen Lehrplan. In kleinen Klassen von höchstens 15 Schülerinnen und Schülern wird Individualisierung gross geschrieben. Im Stundenplan integriert ist Frühenglisch auf allen Stufen.

Die FG Talenta fördert gezielt hoch begabte Schülerinnen und Schüler. Neben der individuellen Begleitung steht die Förderung der Sozialkompetenz im Klassenverband im Vordergrund. Die wissenschaftlich begleitete Mehrjahrgangsklasse mit maximal 16 Schülerinnen und Schülern wird grösstenteils im Abteilungsunterricht geführt.

Die Übergangsklasse bietet eine massgeschneiderte Grundlage für die Mittelschule. Das erste Semester repetiert das Basiswissen, während das zweite Semester auf das Progymnasium bzw. auf die Musiksekundarschule vorbereitet.

Das dreijährige Progymnasium bereitet in idealer Weise auf den Gymnasiallehrgang vor. Das Gymnasium mit den Schwerpunktfächern Physik und Anwendungen der Mathematik, Italienisch, Spanisch, Musik und neu Wirtschaft und Recht führt zur allgemeinen Hochschulreife. Die gymnasiale Ausbildung endet mit der eidgenössisch anerkannten Hausmaturität.

Eine Spezialität des FG ist die bilinguale Maturitätsabteilung für sprach-



Schule kann auch Spass machen – das Freie Gymnasium Basel (FG) bietet eine Ganztagesbetreuung auf allen Stufen an. Foto: zvg

interessierte Schülerinnen und Schüler. Das Besondere dieses Lehrganges besteht darin, dass hier in mehreren Fächern des Gymnasiums der Unterricht in englischer Sprache stattfindet.

Neben der gymnasialen Abteilung führt das FG Basel eine Sekundarschule mit erweitertem Musikunterricht. Das Schwergewicht liegt auf praxisnahen Lernformen und der Förderung manueller Fähigkeiten.

Weitere Informationen erhalten Sie über Telefon 061 378 98 88 oder www.fg-basel.ch. FG Freies Gymnasium Basel, Scherkesselweg 30, 4052 Basel.

Zeichensprache ist lustig – Fremdsprache ist besser!

rz. Täglich begegnen Sie verschiedensten Sprachen: im Gespräch mit Freunden und Bekannten, im Fernsehen, auf Reisen, im Kino, in Kultur und Gesellschaft. Warum also nicht einen Teil Ihrer Zeit in Ihre ganz persönliche «Education permanente» investieren? Sie erzielen damit nicht nur einen beruflichen, sondern in jedem Fall auch einen persönlichen Vorsprung.

Die Sprachschule des NSH-Bildungszentrums hat für Sie in über fünfzigjähriger Erfahrung ein umfassendes Programm an Fremdsprachen zusammengestellt, das mit seinen fein abgestuften Kursen ganz auf Ihre persönlichen Wünsche und Voraussetzungen eingehen kann.

Neben den fünf Hauptsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch bietet die NSH-Sprachschule noch weitere 33 Fremdsprachen an. In den fünf Hauptsprachen besteht die Gelegenheit, sich in intensiven Tageskursen oder in Nachmittags- und Abendkursen auf die wichtigsten offiziellen Zertifikate und Sprachdiplome vorzubereiten. Verlangen Sie das Kursprogramm; rufen Sie das NSH-Bildungszentrum an. Ein Einstufungstest oder eine Probelektion ist unverbindlich.

NSH-Bildungszentrum, Elisabethenanlage 9, 4051 Basel, Telefon 061 270 97 86, www.nsh.ch.

Verein «AdiRi»

rz. Jedes fünfte Kind in der Schweiz ist übergewichtig. Der Verein «AdiRi» wurde gegründet mit dem Ziel, übergewichtigen Kindern und Jugendlichen zur Gewichtsabnahme zu verhelfen. Ein Team von Fachpersonen aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Bewegung und Ernährung arbeitet zusammen. Das Programm dauert von April bis November 2005 und wird während der Schulwochen in Riehen durchgeführt. Zusätzlich finden ein Sommerlager und ein Elternwochenende in den Bergen statt. Ein Teil der Kosten wird von den Krankenkassen übernommen.

Anmeldung bis 11. März 2005 bei Ihrem Kinderarzt bzw. Ihrer Kinderärztin. Weitere Auskünfte erteilt die «AdiRi»-Geschäftsstelle, Tel. 061 641 32 42.

Die Kinderquerflöte – ideal als Einstieg

rz. Findige Instrumentenbauer haben eine Querflöte aus Holz geschaffen, die exakt in Kinderhände passt. So kann ein solider Grundstein gelegt werden, um später ein anspruchsvolleres Instrument, sei es die Querflöte aus Silber oder ein anderes Blasinstrument, spielen zu lernen.

Die recht knifflige Anblastetechnik erfordert Neugier und schürt die Experimentierfreude, zudem fördert das Blasen der Flöte die Entwicklung der Lunge. Mit der Kinderquerflöte kann Ihr Kind eigenständig musizieren. Zudem spielt es in einer überschaubaren Gruppe von Gleichgesinnten. Der Unterricht findet in Gruppen statt, kann aber nach Vereinbarung auch einzeln erfolgen. Angeboten wird auch Querflöten- und Blockflötenunterricht.

Weitere Informationen bei Irena Waldmeier über Telefon 061 641 10 68.

Atem und Bewegung

rz. Die Atempädagogin Barbara Schneider bietet in Riehen neu Kurse für Atem und Bewegung an. Dabei lernen die Teilnehmenden, den eigenen Atem und dessen Veränderung bewusst wahrzunehmen. Das damit verbundene Körperempfinden wird geschult. Alltäglichen Dingen wie ökonomisches Sitzen, Aufstehen, Stehen und Gehen wird besondere Beachtung geschenkt. Ausserdem bietet Barbara Schneider Atem-Einzelbehandlungen und Geburtsvorbereitungskurse an. Die Kurse finden im «Haus der Vereine» (Baselstrasse 43) statt.

Weitere Auskünfte sind erhältlich bei Barbara Schneider, Telefonnummer 061 641 65 84.

Kontaktstelle
für Psychoanalyse

Probleme?
... und Sie wollen über sich nachdenken?

Beratung und Vermittlung
für Psychoanalyse und Psychotherapie

061 423 87 83 Mo 13 - 14 Do 17.30 - 19.00

des Psychoanalytischen Seminars Basel

RZ004007

Christliche Schule Riehen

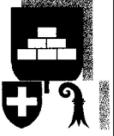
Anmeldungen 05/06

Spielgruppe
Kindergarten
Primarschule
Sekundarschule

CSR, Rauracherstrasse 3
4125 Riehen
Tel/Fax 061 601 60 06

RZ007867

Für Kinder und Erwachsene,
Probetraining gratis

TAEKWONDO - SCHULE - RIEHEN

Tel. 061 643 89 95, Unholzgasse 17, 4125 Riehen
Bus-Linie 34, Haltestelle Bahnübergang
www.taekwondo-riehen.ch
Training: Montag / Mittwoch / Donnerstag / Freitag

RZ007864



Gute Unterhaltung.
Hör- und Lesegenuss erwarten Sie.
Kommen Sie vorbei!

Haus zur Waage
Baselstrasse 12
4125 Riehen
Tel. 061 646 82 39

Rauracher
In den Neumatten 63
4125 Riehen
Tel. 061 601 30 77

Mo 14.30–18.30 Uhr	Mo 14.30–18.30 Uhr
Di 16.00–21.00 Uhr	Di 16.00–18.30 Uhr
Mi 14.30–18.30 Uhr	Mi 14.30–18.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr	Do 09.00–11.00 Uhr
Fr 14.30–18.30 Uhr	Fr 14.30–18.30 Uhr
Sa 10.00–12.30 Uhr	Sa 10.00–12.30 Uhr

Gemeindebibliothek Riehen

RZ007870



Kursprogramm 2005

Kursort: Haus der Vereine, Riehen

Auskunft und Anmeldung: SAMARITER-VEREIN RIEHEN Fam. C. Brügger ☎ 061 601 19 38	Kursarzt: Dr. med. FMH Marcus Corneo, Riehen
www.samariter-riehen.ch	kurse@samariter-riehen.ch

Nothilfekurse Abend- & Wochenendkurse (Fr. 13.00): 18./19. März (Fr 19.30, Sa 8.30–17 h) 27./28. Mai (Fr 19.30, Sa 8.30–17 h) 12.–20. Sept. (Mo, Di, Fr, Mo, Di: 20–22 h)	Samariterkurs 24. Okt. bis 18. Nov. 2005, jeweils Mo und Fr, 8 Abende von 20 bis 22 h, Fr. 120.– inkl. Unterlagen	Nothilfe-Repetitionskurse 1 Abend (Fr. 60.–): 14. Juni (Di, 19–22 h) 26. September (Mo, 19–22 h) <i>(gilt nicht als Erneuerung des Ausweises)</i>
--	--	--

CPR-Kurse: Repetition 29. August (Fr. 50.–) | Grundkurs 5./6. September (Fr. 120.–)

Querflöte
Kinderquerflöte
Blockflöte

Kinder ab 1. Primar
und Erwachsene

Info: J. Waldmeier
Grenzacherweg 8
4125 Riehen
Telefon 061 641 10 68

RZ006395



Beckenboden-Gymnastik
für Frauen im Andreashaus in Riehen

7.3. / 14.3. / 4.4. / 11.4. / 18.4. / 25.4.
2.5. / 9.5. 2005

Kursleitung: Lisbeth Reinhard-Barth
Atemtherapeutin
Beckenboden-Gymnastik-Pädagogin
Telefon 061 601 64 90

RZ007878

Spielend Englisch
für Ihre Kinder.



spielen + lernen

Telefon 061 301 55 45

RZ003918

Schwimmschule
Delfin

www.schwimmschuledelfin.ch



AQUA FIT
Im Hallenbad Bäumlühof

Jeden Freitag
20.05–20.50 + 20.50–21.35 Uhr
bei Karin Wyss-Kämpf
(Tel. 061 601 17 51)

RZ007854

«tanzwerk» – die Schule für Stepptanz

rz. Sabine Freuler, Musiklehrerin für Kinder, hat ihre Liebe zum Stepptanz vor vielen Jahren entdeckt und ihren Traum dann später verwirklicht – sie gründete in Riehen ihre eigene Stepptanzschule «stepIn». Andreas Jakopc steppt seit zwanzig Jahren und unterrichtet seit neun Jahren. Er gilt mittlerweile als anerkannter Lehrer und Pädagoge. Er unterrichtet regelmässig Jugendliche und Erwachsene in Basel und der Region. Andreas Jakopc ist zudem mehrfacher Schweizer Meister im Stepptanz.

Vor drei Jahren haben Sabine Freuler und Andreas Jakopc mit ihrem ersten gemeinsamen Projekt begonnen. Seither arbeiten sie eng zusammen und im vergangenen Herbst haben sie im ehemaligen IWB-Pumpwerk beim Egli-see ihre gemeinsame Stepptanzschule «tanzwerk» eröffnet.

Steppen zu können ist keine Frage des Alters. Sabine Freuler und Andreas Jakopc bieten Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Der nächste Einführungskurs findet am Samstag, 16. und 23. April, jeweils um 11 Uhr statt. Mittwochs von 20 bis 21 Uhr findet ein «open class»-Unterricht für alle Stufen statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stepptanzschule «tanzwerk», Telefon 061 461 87 30 oder 061 271 15 75. Internet: www.tanzwerk.net.



Im Herbst 2004 wurde die Stepptanzschule «tanzwerk» im ehemaligen IWB-Pumpwerk in den Langen Erlen eröffnet. Bei der Instandstellung der Kursräume konnten Sabine Freuler (ganz rechts) und Andreas Jakopc (Bildmitte oben) auf die tatkräftige Hilfe von Schülerinnen und Schülern zählen.

Fotos: zVg

Bewusstheit durch Bewegung

rz. Die Schlüsselrolle des Beckens für einen gestärkten Rücken, das heisst seine Beziehung zu den Schultern und zum Kopf, wird in den nächsten Gruppenstunden der diplomierten Feldenkraislehrerin Hella Hering auf vielfältige Weise erforscht. Wie kann ich Wirbelsäule und Rippen einladen, sich dieser Verbindung hinzugeben? Was haben Augen und Kiefer damit zu tun? Arme und Beine überraschen mit einem neuen Wohlgefühl. Sechs neue Gruppenstunden beginnen am 9./10. März, mittwochs oder donnerstags von 19 bis 20 Uhr oder donnerstags von 11 bis 12 Uhr. In den beiden Osterwochen fallen die Stunden aus. In den Einzelstunden kann ein ganz persönliches Thema angesprochen werden.

Weitere Auskünfte bei: Dr. Hella Hering, dipl. Feldenkraislehrerin SFV, Tel. 061 601 61 91.

Heilraum-Einweihung

rz. Jahrelang hat Ursula Frick Menschen aus den verschiedensten Ländern beraten, begleitet und betreut. Unterschiedlichste eigene Erfahrungen, verschiedene Therapieformen und Kurse haben sie veranlasst, sich komplett neu zu orientieren. Einen entscheidenden Anteil daran hatten die Seminare bei ihrem spirituellen Lehrer Dr. Frank Alper in Hergiswil. Aufgrund dessen hat sie sich ein solides geistiges und irdisches Fundament, einen besonderen Seelenkompass erarbeitet, ihr Lebensverständnis und ihre Lebensfreude vertieft, ihr Wissen um geistige Gesetzmässigkeiten stetig erweitert. Es ist Ursula Frick ein grosses Anliegen, ihre Erfahrungen, Erkenntnisse und Eingebungen mit anderen zu teilen, zu vervielfachen, um so ihren Beitrag zu mehr Freiheit, Frieden und Freude zu leisten.

Am Freitag, 18. März, von 18 bis 22 Uhr und am Samstag, 19. März, von 11 bis 18 Uhr lädt Ursula Frick zur Einweihung ihres Heilraums an die Baselstrasse 48 ein.

Anmeldung bis 14. März via E-Mail ursula.frick@bluewin.ch.

Gegen Schulversagen

rz. Das Wort Schule kommt aus dem Lateinischen «schola» und bedeutet eigentlich «Ort, an dem man sich vergnügt». Aber heute ist es für unzählige Schülerinnen und Schüler ein Synonym für Leiden und Verzweiflung. Ein Kind, das sich nicht konzentrieren kann, das Sprachschwierigkeiten, andere Lernprobleme oder Verhaltensstörungen hat, hat sein «Hörverlangen» mehr oder weniger abgestellt. Es kann weder seine Gedanken klar ausdrücken noch seine Sprache kontrollieren. Dies ist die Ursache vieler Schul-schwierigkeiten.

Hier setzt die Audio-Psycho-Phonologie an, eine Wahrnehmungsschulung über das Ohr, mit der die Hör- und Hörchfähigkeit des Menschen verbessert wird. Kindern mit zentralen Hör-verarbeitungsstörungen wie auditiver Entwicklungsverzögerung, Wahrnehmungsvverzerrungen und Differenzierungsschwierigkeiten kann nachhaltig geholfen werden.

Weitere Auskünfte bei: Praxis für Audio-Psycho-Phonologie nach A. Tomatis, Aeschengraben 16, 4051 Basel, Telefon 061 283 83 80, www.a-p-p.ch.

Ausbildung in Bewegungspädagogik

rz. Die GDS/IFB ist ein privates Ausbildungsinstitut mit Genehmigung des Kantons Basel-Stadt und ist Mitglied beim Berufsverband für Gymnastik und Bewegung BGB Schweiz. Die Schulleitung obliegt Katharina Guggenbühl.

Zu den Angeboten der GDS/IFB gehören die Berufsausbildung in Bewegungspädagogik mit pflegerischer Gymnastik sowie spezifische Ergänzungs- und Nachdiplomlehrgänge im Bereich Bewegungstherapie und Massage. In einer weiteren Abteilung führt sie das dreijährige Vollzeitstudium in Psychomotoriktherapie durch in Zusammenarbeit mit dem Institut für Spezielle Pädagogik und Psychologie ISP der Universität Basel.

Die Ausbildung in Bewegungspädagogik mit pflegerischer Gymnastik umfasst minimal 3720 Stunden und beginnt jährlich im September. Es werden zwei Ausbildungsformen angeboten mit demselben Ziel und Inhalt:

- 3 Jahre, Vollzeit (ab min. 17-jährig und bestandene Eignungsprüfung)

Leichter abnehmen

rz. Der Frühling ist die ideale Zeit, um überflüssigen Kilos zu Leibe zu rücken. Am 7. April startet deshalb im Dorfzentrum von Riehen ein neuer Kurs unter der Leitung der erfahrenen Ernährungsberaterin Marion Dürr.

In kleinen Gruppen von vier bis sechs Frauen werden Sie individuell und kompetent auf Ihrem Weg zum Wohlfühlgewicht begleitet. Fühlen Sie sich angesprochen? Über Telefon 061 641 05 02 erhalten Sie weitere Auskünfte.

Psychoanalyse?

rz. Wer in eine Krise gerät und psychotherapeutische Begleitung sucht, hat oft Schwierigkeiten, die passende Behandlungsmethode zu finden. Um zu klären, ob eine psychoanalytische Behandlung sinnvoll ist, bietet die Kontaktstelle für Psychoanalyse in Basel zwei kostenlose Gespräche an und hilft bei Bedarf, einen Therapieplatz zu finden.

Kontaktstelle für Psychoanalyse, General-Guisan-Strasse 46, 4054 Basel, Telefon 061 423 87 83 (montags 13 bis 14 Uhr, donnerstags 17.30 bis 19 Uhr). www.kontaktstelle-basel.ch.

Praxis für Audio-Psycho-Phonologie nach A. Tomatis

Therapie durch Musik: Schulung des Hörens und Zuhörens

Informationsveranstaltung auf telefonische Anfrage, jeweils am Samstagnachmittag

Aeschengraben 16, 4051 Basel für Informationen: Tel. 061 283 83 80 www.a-p-p.ch

RZ007877

Mit grosser Freude lade ich Sie zur Einweihung meines Heilraums ein:

Baselstrasse 48, 4125 Riehen
Freitag, 18. März 2005 von 18 – 22 Uhr
Samstag, 19. März 2005 von 11 – 18 Uhr

Zu Beginn präsentiere ich kurz meine gegenwärtige/zukünftige Seelen- und Bewusstseinsarbeit:

- Energiebehandlungen mit Kristallen, Klängen
- spirituelle Numerologie
- Seelenchannelings
- Seelen-, Heil- und Wunschgeschichten
- Kurse, Meditationsgruppen

Anschliessend feiern wir bei Wein und Kuchen etc. Eine kleine Überraschung wartet auf Sie.

Anmeldung bis 14. März 2005 per E-Mail: ursula.frick@bluewin.ch oder per Telefon 061 601 16 50

RZ007860

schlagzeug + perkussion
klavier + keyboard
gitarre + e-gitarre
djembé-kurse
tontechnik
rhythmik
posaune
saxophon
e-bass

musikschule – musikschule – musikschule

für folgende kurse jetzt anmelden

- > djembé für kinder
- > djembé für jugendl. + erwachsene
- > rhythmik + musikal. früherziehung
- > tontechnik für bands

beratung + information
b. forster – 061 641 11 16

www.ton-in-ton.ch

Leichter abnehmen

- erprobtes Kurskonzept
- individuelle Beratung in kleinen Gruppen
- wöchentlicher Erfahrungsaustausch

Beginn: Donnerstag, 7. April 2005, 9.30–10.30 Uhr

Kosten: Fr. 16.– pro Lektion

Auskunft: Praxis für Ernährungsberatung
Baselstrasse 60, Riehen
Tel. 061 641 05 02

RZ007863

Volkshochschule beider Basel

Sommerzeit – Sprachenzeit

Kursbeginn ab 18. April 2005, in 11 Sprachen

Jetzt anmelden!
Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

RZ007857

Stress? Überforderung? Nervosität? Schlafstörungen? Schulstress?

Autogenes Training in Riehen

Ein neuer 7-teiliger Grundkurs beginnt am 7. April 2005

Information und Anmeldung:

Claire Trächslin-Grélat
Baselstrasse 60, 4125 Riehen
Telefon +41 61 603 27 77
Mail: claire.trachslin@bluewin.ch
INTERMEDIA www.trachslin-intermedia.ch

RZ007855

Typisch FG: Lernen und Betreuung den ganzen Tag

«Im FG bleib ich bis zur Matur. Die Lehrer sind toll und hier lerne ich richtig zu Lernen.»

Joschka Bauer
FG Primar
Tagesschule

FG Primarschule • FG Talenta
FG Übergangsklasse
FG Musiksekundarschule
FG Progymnasium • FG Gymnasium
FG Bilingual • FG Lernfit



Freies Gymnasium Basel

Scherkesselweg 30 • 4052 Basel • Telefon 061 378 98 88
Fax 061 378 98 80 • info@fg-basel.ch • www.fg-basel.ch

RZ007881

- Kurse für:
- Atem und Bewegung
- Geburtsvorbereitung
- Rückbildungsgymnastik

Atem-Einzelbehandlungen

Ort: Haus der Vereine, Riehen

Kursleiterin + Infos:
Barbara Schneider, diplomierte
Atempädagogin nach I. Middendorf,
Geburtsvorbereiterin,
Tel. 061 641 65 84

RZ003904

Feldenkrais®
Eine ganzheitliche Methode zur Verbesserung Ihrer Körperwahrnehmung und Beweglichkeit

Sechs neue Gruppenstunden
Beginn am 9./10. März 2005
19 bis 20 Uhr, mittwochs oder donnerstags
11 bis 12 Uhr, donnerstags
Einzelstunden nach Vereinbarung

Dr. Hella Hering
Dipl. Feldenkraislehrerin SFV
Grenzacherweg 233, 4125 Riehen
061 601 61 91
hella.hering@bluewin.ch



RZ007872

Gestalterische Weiterbildung

rz. Die Schule für gestalterische Weiterbildung SGW bietet Erwachsenen und Jugendlichen eine breite Auswahl von Kursen. Es stehen Morgen-Workshops auf dem Programm, Ferien-Intensivkurse, Vorbereitungskurse für die Schule für Gestaltung, Abendkurse in Aktzeichnen, Lehrgänge und Vorlesungen in Kunstgeschichte. Die meisten Angebote sind für AnfängerInnen und Fortgeschrittene, einige als Weiterbildung konzipiert. Das neue Quartal beginnt am 4. April.

Schule für gestalterische Weiterbildung, St. Johannis-Ring 127, 4056 Basel, Telefon 061 271 20 25.



In den Ateliers der Schule für gestalterische Weiterbildung können Anfänger und Fortgeschrittene aus einem breiten Kursangebot auswählen. Fotos: zVg

Christliche Schule Riehen

rz. Auf welchen Grundlagen erziehen und bilden wir unsere Kinder? Gibt es noch verbindliche Werte in unserer pluralistischen Gesellschaft? Die Christliche Schule Riehen CSR schafft durch eine christliche Werteerziehung in der Schule einen Raum der Geborgenheit und des Vertrauens. Sie unterstützt in enger Zusammenarbeit die Erziehungsziele der Eltern. Die CSR arbeitet nach den Lehrplänen des Kantons. Die Schule ist für alle Kinder offen.

Christliche Schule Riehen, Rauracherstrasse 3, 4125 Riehen, Telefon/Fax 061 601 60 06.

Beckenbodentraining

rz. Eine grosse Zahl von Frauen verschiedenen Alters sind von Inkontinenz betroffen. Immer noch trauen sich viele nicht, über dieses Leiden zu reden, obwohl sie deswegen zunehmend in die soziale Isolation geraten. Das muss nicht sein. Durch geeignete Übungen kann der Beckenboden trainiert und gestärkt werden, sodass der Inkontinenz vorgebeugt oder diese sogar geheilt werden kann.

Ab 7. März bietet Lisbeth Reinhard-Barth, Atemtherapeutin und Beckenbodengymnastik-Pädagogin, einen Kurs an. Es hat noch freie Plätze.

Auskunft und Anmeldung über Telefon 061 601 64 90.

Fitness für Geist und Körper

rz. Das «Studio Golden Gate» am Steingraben 42 bietet Steptanzkurse für Anfänger. Die Kurse finden am Donnerstag um 18.30 und um 19.30 Uhr statt. Ein Eintritt ist jederzeit möglich. Jeden Freitag von 18.30 bis 20 Uhr gilt «Open House». Zudem bietet das «Studio Golden Gate» einen Steptanz-Lehrgang inkl. CD von Roger M. Louis an. Es handelt sich dabei um einen akademischen Lehrgang in zehn Bänden von der Basis bis zur Meisterklasse.

«Studio Golden Gate», Steingraben 42, Telefon 061 271 74 25, E-Mail: info@studio-golden-gate.ch, Internet: www.studio-golden-gate.ch.

Die homöopathische Hausapotheke

rz. Was ist Homöopathie, was vermag diese alternative Heilmethode zu leisten, wo sind ihre Grenzen? Und wie kann ich bei alltäglichen Beschwerden meine Selbstheilungskräfte durch den Einsatz von homöopathischen Mitteln optimal unterstützen?

An zwei Abenden gibt der diplomierte Homöopath Karsten Lips anhand von praktischen Beispielen eine Einführung in den Umgang mit der homöopathischen Hausapotheke. Der Kurs findet am Dienstag, 19. und 26. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr im «Haus der Vereine», Baselstrasse 43, statt. Die Kosten betragen inkl. Kursunterlagen Fr. 90.-. Anmeldung über

Autogenes Training

rz. Lernen Sie mit der bewährten Methode des autogenen Trainings, sich wieder richtig zu entspannen, endlich wieder gut zu schlafen, die Konzentrationsfähigkeit zu verbessern, gesundheitliche Störungen zu lindern oder sogar abzubauen.

Im siebenteiligen Gruppengrundkurs oder in Einzelstunden lernen Sie die Technik dieser Entspannungsmethode kennen und anwenden. Gerade auch für Kinder mit Schulstress und Prüfungsangst ist das autogene Training sehr geeignet.

Information und Anmeldung: Claire Trächslin, Telefon 061 603 27 77, E-Mail: claire.trachslin@bluewin.ch,

Fitness im Dorfzentrum

rz. Das moderne Trainingszentrum «KineticGym» bietet nebst Abonnementen für Krafttraining auch vielseitige physiotherapeutische Behandlungen an. So hat man bei «KineticGym» umfassende Möglichkeiten, selbstständig etwas für seine Gesundheit zu tun. Neu werden folgende Kurse angeboten: Nordic-Walking, Dreidimensionales Beckenbodentraining, Cardio-Training. Jugend-, Senioren und Mittagsabonnemente sind zwanzig Prozent günstiger.

Information und Anmeldung: «KineticGym», Baselstrasse 60, Telefon

Schweizerische Fachschule TEKO

rz. Mehr Wissen und mehr Können, dies sind nicht die einzigen, aber doch zwei unabdingbare Voraussetzungen für nachhaltigen Erfolg im Beruf. Die Schweizerische Fachschule «TEKO» hat jahrzehntelange Erfahrung in der Ausbildung von Technischen Kaufleuten und Technikern TS. Im April starten unter anderem neue Ausbildungsgänge für Betriebstechniker TS, für LINUX-Administratoren und -Anwender, für Informatiker mit eidgenössischem Fachausweis und ein Kurs unserer Handelsschule (Bürofachdiplom). Alle Ausbildungsgänge werden als Tages- und als Abendkurse angeboten.

«TEKO» lädt zu einer Informationsveranstaltung ein. Diese findet an folgenden Tagen jeweils um 19 Uhr an der Clarastrasse 15 statt: 9. März, 16. März, 23. März.

«TEKO Schweizerische Fachschule», Clarastrasse 15, 4058 Basel, Telefon 061 683 51 10, E-Mail: basel@teko.ch, Internet: http://www.teko.ch.

Taekwondo-Schule Riehen

rz. Taekwondo heisst wörtlich übersetzt «Fuss-Faust-Weg» (Tae bedeutet Fuss, Kwon Faust und Do der Weg) und bezeichnet eine traditionelle asiatische Kampfkunst. Entstanden ist sie in Korea vor über 2000 Jahren und sie hat sich weiterentwickelt bis zu einer Sportart, die bei den Olympischen Spielen Aufnahme gefunden hat. Taekwondo kann in jedem Alter betrieben werden. Taekwondo ist eine waffenlose Selbstverteidigung, bei der ein Angriff mit allen Körperteilen abgewehrt wird.

Die Taekwondo-Schule Riehen bietet Trainings für Kinder und Erwachsenen sowie ein Wettkampfttraining an. Für Kinder von 9 bis 14 Jahren am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, jeweils von 17.15 bis 18.15 Uhr, für Erwachsene von 18.30 bis 20.30 Uhr. Probetrainings sind kostenlos.

Weitere Infos: Taekwondo-Schule Riehen, Unholzgasse 17, 4125 Riehen, www.taekwondo-riehen.ch oder bei Daniel Liederer, Telefon 061 643 89 95.



Taekwondo ist eine traditionsreiche asiatische Kampfkunst, die in jedem Alter betrieben werden kann.

Eintritt jederzeit. Anfänger ab 25. April 2005
Wir beraten Sie gerne. Bestellen Sie die Unterlagen.

Multikulturelle Sprachausbildung



**Sprachen lernen
Sprachen vertiefen**

- Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
- Über 30 weitere Sprachen von Albanisch bis Vietnamesisch
- International anerkannte Sprachdiplome (D/E/F/Sp/I)
- Prüfungszentrum (Goethe-Institut, DELE, CCIP, AIL)
- Englisch für Kinder und Jugendliche
- Intensivkurse, Nachmittags- und Abendkurse
- Einzellektionen, Kleingruppen, Firmenkurse

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

Ansprechpartnerin: Brigitte Courtin
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel +41 61 270 97 86
bc@nsh.ch
www.nsh.ch

EDUQUA

Basler Bildungsgruppe

Auf zu neuen Ufern!

www.teko.ch
Clarastrasse 15
4058 Basel
061 683 51 10

- Handels- und Verwaltungsschule HVL
- **Bürofachdiplom VSH**
- Informatik- und Betriebswirtschaftsschule IBS
- **LINUX** für Administratoren mit LPI-Zertifikat
- **Informatiker** mit eidgen. Fachausweis
- Höhere Fachschule für Technik
- **Betriebstechniker TS**

Information: Mittwoch, 9. März
Mittwoch, 16. März
Mittwoch, 23. März
jeweils um 19.00 Uhr in unseren Kursräumen

TEKO

STEPTANZ
Fitness für Geist und Körper

Anfängerkurse
Eintritt ab sofort
Do 18.30 Uhr oder 19.30 Uhr

Open House
Jeden Freitag
18.30–20.00 Uhr

Studio Golden Gate
Steingraben 42
4051 Basel
Telefon 061 271 74 25

Volkshochschule
beider Basel

Die BIZ und das Weltgeld, German Courses, und Paul Klee – 3 von über 300 Sommerkursen.

**Jetzt gratis
Programm bestellen
und auswählen!**

Tel. 061 269 86 66
www.vhsbb.ch

KineticGym & Physiotherapie
Bewegung ist Alles

Fitness im Dorf
im modernen Trainingszentrum

Neu:
Nordic-Walking Kurse
und 3-dimensionales Beckenbodentraining

www.kineticgym.ch oder rufen Sie uns an:
Telefon 061 641 51 65

Atelier Prismalen
für Kunst-, Mal- und Gestaltungstherapie

Maltherapie
Biographiearbeit
Trauerbegleitung
Meditatives Malen

Freies Malen
Plastizieren
Workshops

Für Erwachsene und Kinder
Prospekte direkt
im Atelier oder bei

Prisca Lüdin
Baselstrasse 25a
4125 Riehen
Tel. 061 601 23 09

Fit für einen Gesundheitsberuf?

Neues Pflege-Ausbildungsangebot:
Mit Matur oder
DMS-3-Abschluss
Diplomniveau II
in 3 Jahren

Besuchen Sie eine Berufsinformationsveranstaltung und erfahren Sie mehr.

Pflegefachfrau/Pflegefachmann
Mittwoch, 16. 3., 13. 4., 18. 5., 15. 6., 24. 8., 21. 9., 19. 10.
und 14. 12. 2005, 18.00–19.00 Uhr
Ort: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege,
Klingelbergstrasse 61, Basel (vis-à-vis Biozentrum)
Telefon 061 265 28 08

**Medizinische Laborantin/Medizinischer Laborant
Fachfrau/Fachmann für
medizinisch-technische Radiologie
Physiotherapeutin/Physiotherapeut**
Dienstag, 15. 3., Donnerstag, 21. 4., Dienstag, 24. 5.,
und Dienstag, 21. 6. 2005, 17.30–19.00 Uhr
Ort: Schule für Gesundheits- und Krankenpflege,
Klingelbergstrasse 61, Basel (vis-à-vis Biozentrum)
Telefon 061 265 78 86

Weitere Infos: **www.bigbs.ch**. Telefonische Auskünfte erhalten Sie auch direkt bei der jeweiligen Schule.

Berufsschulen im Gesundheitswesen BiG Basel-Stadt

<input checked="" type="checkbox"/> Gesundheits- und Krankenpflege	Tel. 061 265 28 08
<input checked="" type="checkbox"/> Pflegeassistentenz	Tel. 061 265 20 72
<input checked="" type="checkbox"/> Medizinisches Labor	Tel. 061 265 21 64
<input checked="" type="checkbox"/> Medizinisch-technische Radiologie	Tel. 061 265 75 40
<input checked="" type="checkbox"/> Physiotherapie	Tel. 061 265 28 07

Natürliche Wege aus der Verstopfung

rz. Eine geregelte Verdauung ist wichtig für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Als Pflegefachfrau hat Cécile Cassini immer wieder erlebt, dass Verstopfung ein verstecktes, grosses Thema ist. Seit ihrer Ausbildung zur Polarity-Therapeutin hat sie neue, sanfte und angenehme Wege gefunden, höchst wirksam mit diesem Thema umzugehen.

An vier Kurstagen arbeitet sie mit den folgenden Schwerpunkten:

- Energetische Übungen: Körperübungen zur Förderung der Verdauung.
- Entspannung: Den Zusammenhang von Stress und Verdauung erkennen und wie man sich selbst wirksam entspannen und die Energie in den Bauch leiten kann.
- Ernährung: Überprüfen des eigenen Essverhaltens und Möglichkeiten der Veränderung.
- Eigenbehandlung: Üben an sich selbst mit sanften energetischen Behandlungen, die sich als Hilfe bei Verstopfung bestens eignen.

Der Kurs findet am Dienstag, 5., 12., 19. und 26. April, jeweils von 19 bis 21 Uhr in der Pflegeschule Clara statt. Die Kosten betragen Fr. 160.-. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, ein kleines Kissen und eine Decke. Anmeldung über Telefon 061 331 49 54 oder 061 331 14 92 oder via E-Mail: ccassini@bluwwin.ch.

Neue Berufsperspektiven

rz. Den Menschen neue Perspektiven vermitteln – darauf konzentriert sich die Huber-Widemann-Schule seit 1876. Jeder Mensch ist individuell. Deshalb bietet die HWS eine breite Palette an, um jedem die passende Ausbildung zu vermitteln. Dazu wird in einem Beratungsgespräch eine Art Standortbestimmung gemacht.

Die kaufmännischen Ausbildungen schliessen entweder mit einem Diplom des Verbands Schweizerischer Handelsschulen oder mit einem eidgenössischen Ausweis ab.

Im KMU-Bereich sind Generalisten gefragt. Mit dem Höheren Wirtschaftsdiplom oder als Technische Kauffrau/Technischer Kaufmann streben Sie Führungsfunktion an. Fachspezifische Kenntnisse erwerben Sie in unseren Marketing- oder Personalwesen-



Die Musikschule «ton in ton» bietet unter anderem auch Einzel- und Gruppenkurse für Schlagzeug an. Foto: zVg

kursen im April. Neu bietet die HWS auch das für Lehrkräfte unabdingliche SVEB 1 (Methodik und Didaktik) an.

HWS ist Berufsschule für medizinische Praxisassistentinnen BL und BS. Ihre Infrastruktur bietet ideale Voraussetzungen für die Fach- und Wieder-einsteigkurse Labor, Röntgen und Sprechstundenassistenz. Gefragt sind die Lehrgänge zur Arztsekretärin HWS oder medizinischen Sekretärin H+. Nach Ostern wird die Mentaltrainer-Ausbildung weitergeführt.

Besuchen Sie die Homepage: www.hwsbasel.ch oder vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch über Telefon 061 279 92 00.

Happy Learning!

rz. Maxi-English Riehen bietet derzeit folgende Spiel- und Lerngruppen: Dienstagmorgen für Kinder ab drei Jahren; Dienstagnachmittag eine Gruppe für Kindergartenkinder und einen Kurs für Primarschulkinder (Andreashaus); Donnerstagnachmittag für Kindergarten- und Primarschulkinder (Kornfeld-

kirche); Freitagnachmittag zwei Kurse für Primarschulkinder und fortgeschrittene Kinder (Andreashaus). Am Dienstagmorgen hat es für Kinder ab drei noch zwei Plätze frei.

Neue Gruppen und Kurse beginnen ansonsten erst wieder nach den Sommerferien; interessierte Eltern melden sich bitte frühzeitig über Telefonnummer 061 301 55 45 (immer Montag, Dienstag und Freitag 8–12 Uhr).

Aqua-Fit – Sport im Wasser für alle

rz. Aqua-Fit ist ein einzigartiges Ganzkörpertraining (Herz-Kreislauf) im schwimmtiefen Wasser mit Hilfe einer speziellen Weste, die zur Verfügung gestellt wird. Dadurch werden Gelenke, Sehnen und Bänder geschont. Der Kalorienverbrauch ist dabei sehr hoch. Das Resultat: ein starkes Immunsystem, ein gestraffter Körper, eine bessere Körperhaltung und somit ein gestärktes Selbstvertrauen. Der nächste Aqua-Fit-Kurs beginnt am 18. März im Hallenbad Bäumlhof.

Auskunft und Anmeldung: Schwimmschule Delfin, Karin Wyss, Giebenachweg 13, 4058 Basel, Telefon 061 601 17 51, www.schwimmschuledelfin.ch.

Wenn Bilder sprechen

rz. Die Mal- und Gestalttherapie ist einer von vielen Wegen zu sich selbst. Eine Veränderung findet durch die Wahrnehmung von innen nach aussen statt. Mit dem Malen kann man das Unausprechliche ausdrücken, sich selbst widerspiegeln, denn Kunst ist Aus-

druck unseres Seins. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Das Malen weckt bei jedem die Kreativität und führt durch das Erleben zu neuem Handeln. Es entsteht Bewegung und dadurch Zugang zu Lösungsmöglichkeiten. Ob therapeutisches Malen oder einfach zum Vergnügen – es tut gut und macht Spass.

Weitere Informationen bei Prisca Lüdin, Telefon 061 601 23 09 oder Natel 079 645 64 00.

Musikschule «ton in ton»

rz. Musik bereichert uns auf vielfältige Weise. Musizieren ermöglicht die Erweiterung unserer kreativen und intellektuellen Fähigkeiten – mit Spass und Begeisterung. Darauf gründet die Musikschule «ton in ton» ihr Konzept eines zeitgemässen und zielorientierten Unterrichtes.

Verschiedene Lehrformen in Verbindung mit einem breiten Stilangebot eröffnen zahlreiche Entwicklungswege: Das Angebot umfasst musikalische Früherziehung mit Rhythmik, Bewegung und Gesang; Einzel- und Gruppenkurse; Ensemblespiel, Band-Training/Tontechnik und verschiedene Workshops. Die Schule unterrichtet sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene. Das Lehrerteam besteht aus fünf diplomierten Musiklehrkräften mit internationalen Studien und Konzerterfahrungen sowohl in alter Musik und Klassik als auch in Pop, Jazz und Ethno.

Für folgende Kurse im 2. Quartal 05 kann man sich noch anmelden: «Djembe für Jugendliche und Erwachsene», «Rhythmik und musikalische Grundschulung», «Grundlagen der Tontechnik für Bands».

Für den Einzelunterricht ist eine Anmeldung/Abklärungslektion jederzeit möglich. Informationen und persönliche Beratung erhalten Sie bei Beat Forster, Telefon 061 641 11 16.



Gymnastik Diplom-Schule
Institut für Bewegungspädagogik und Bewegungstherapie

Eulerstrasse 55, 4051 Basel
Telefon 061 560 30 30
Telefax 061 560 30 31

Ausbildung in Bewegungspädagogik

3 Jahre Vollzeit oder 4 Jahre Teilzeit
anerkannt vom Berufsverband BGB Schweiz, Level 3

Die Berufsausbildung an der GDS/IFB umfasst minimal 3200 Stunden in Theorie, Praxis, Berufspraxis und gliedert sich in die drei Hauptgebiete «Gymnastik & Rhythmik», «Pflegerische Gymnastik» und «Tanz und Spiel».

Eignungsprüfung: Samstag, 9. April 2005
Anmeldeschluss zur Eignungsprüfung: 4. April 2005
Ausbildungsbeginn: 15. Oktober 2005

Schulbesuche jederzeit nach Voranmeldung möglich.
Für mehr Infos besuchen Sie bitte unsere Website www.gds-ifb.ch oder rufen Sie uns an:
061 560 30 30
Frau Katharina Guggenbühl, Schulleiterin GDS/IFB oder unser Sekretariat geben Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Basler Bildungsgruppe



Der Verein bietet mit einer interdisziplinären Gruppe von Fachleuten übergewichtigen Kindern und Jugendlichen ein Programm zur Gewichtsreduktion an. Das Projekt wird von der Gemeinde Riehen unterstützt.

Kursdauer: April–November 2005

Auskunft:
Ihre Kinderärztin / Ihr Kinderarzt
oder die Geschäftsstelle adiRi,
Telefon 061 641 32 42

RIEHENER ZEITUNG

Unsere nächsten Sonderseiten:

Mode-Frühling
18. März 2005

Haus und Garten
15. April 2005

Velos und Motos
27. Mai 2005

Natürliche Wege aus der Verstopfung

durch

- ▶ Entspannung
- ▶ Ernährung
- ▶ Eigen-Massage
- ▶ Energetische Übungen

Cécile Cassini
Polaritytherapeutin + Pflegefachfrau

Wo? Pflegeschule Clara, Lukas Legrand-Str. 4, in Basel
Endstation Tram Nr. 2 + 6 bis Eglisee
Wann? am Dienstag 5., 12., 19., 26. April von 19–21 Uhr
Wie? bequeme Kleidung + Kissen + Decke
Wie viel? Kosten Fr. 160.–
Zahlbar in bar am ersten Abend
Anmeldung:
Tel. 061 331 49 54 / 061 331 12 92

www.ails.ch

AILS Sprachaufenthalte

Agency for International Language Study
Tel. 061 262 33 33

tanzwerk

die Schule für Steptanz
Sabine Freuler Andreas Jakopec

Stepptanz / Tap Dance in Basel und Region

Kurse für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Nächster Einführungskurs: 16. & 23. April 2005, 11 Uhr
*** open class, offen für alle Levels jeden Mittwoch, 20 - 21 Uhr keine Anmeldung notwendig**

Interesse? Fragen?
www.tanzwerk.net
061 461 87 30
061 271 15 75

tanzwerk
die Schule für Steptanz
Sabine Freuler Andreas Jakopec

Handel

- Eidg. Kaufmann/Kauffrau B-Profil + E-Profil + Berufsmaturität
- Vorkurs Kaufmännische Richtung
- Bürofach-/Handelskurs VSH*
- Abendhandelskurse VSH*
- Trinat. WirtschaftsassistentIn

* anerkannt vom Verband Schweizerischer Handelsschulen

Management

- Technische/r Kauffrau/-mann
- MarketingplanerIn SAWI/NSH
- VerkaufskordinatorIn NSH
- Höheres Wirtschaftsdiplom VSK
- Personalwesen Intensivkurs
- Marketing Intensivkurs

Medical

- Vorkurs Naturwissenschaftliche Richtung
- ArztsekretärIn HWS
- Medizinische SekretärIn H+ (VESKA)
- Fachkurse Labor, Sprechstundenassistenz Strahlenschutz und Röntgentechnik
- MentaltrainerIn
- Ausbildung in Methodik und Didaktik (SVEB1)

H W S

b i l d e t .

Medical • Management • Handel
HUBER WIDEMANN SCHULE
Aeschenplatz/Dufourstrasse 49, 4052 Basel
Tel. 061 279 92 00 www.hwsbasel.ch

Basler Bildungsgruppe

Einführung in die homöopathische Hausapotheke

ein Laienkurs an zwei Abenden

Dienstag, 19. und 26. April 2005, 19.00–21.00 Uhr im Haus der Vereine, Baselstrasse 43, Riehen.
Kosten: Fr. 90.– pro Person inkl. Material
Kursleiter: Karsten Lips, dipl. Homöopath
Anmeldung bitte unter
Telefon 061 641 33 33

Schule für gestalterische Weiterbildung
SGW
Atelier Hubbuch
St. Johannis-Ring 127
4056 Basel
Telefon 061 271 20 25

- Aktzeichnen
- Vorkursstraining
- Entwurfszeichnen
- Aquarellieren
- Offene Ateliers
- Porträtieren
- Malwochen in Paris - und mehr

Bestellen Sie die Kursunterlagen

BASKETBALL Zürich-Regensdorf – CVJM Riehen 57:72 (28:26)

Drei starke Viertel führten zum Sieg

Mit dem zweiten Sieg innert weniger Tage gegen denselben Gegner stürzten die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen den bisherigen Leader Zürich-Regensdorf vom Thron.

fg. Nachdem die Erstliga-Basketballerinnen des CVJM Riehen das Heimspiel der ersten Abstiegsrundenserie gegen Wallaby Zürich-Regensdorf dank einer guten kämpferischen Leistung sicher gewonnen hatten, war man gespannt auf die Reaktionen im Rückspiel in der Höggerhalle. Konzentriert und mit viel Übersicht startete Riehen in das erste Viertel. Trotzdem gelang es nicht, sich vom Gegner deutlich zu distanzieren. Im zweiten Viertel kamen die Zürcherinnen immer besser ins Spiel und nutzten die unerklärliche Konzentrationschwäche des CVJM Riehen unerbitlich aus. Der gute Start wurde dadurch zunichte gemacht, sodass der CVJM Riehen in der Halbzeit mit zwei Punkten im Rückstand lag.

Verständlich, dass der Trainer die Spielerinnen in der Pause energisch zu rechtwies. Seine Worte fanden die richtige Wirkung. Normalerweise ist das

dritte Drittel für die Rieherinnen eine kritische Phase, in der die Gegner jeweils überhand nehmen können. In Zürich war dies anders. Aus einer konzentrierten Verteidigung liefen die Angriffe wieder mit grosser Übersicht und die Körbe fielen in regelmässigen Abständen. Kam hinzu, dass Riehen die zugesprochenen Freiwürfe mehrheitlich verwertete.

Riehen gelang es, den Schwung auch ins letzte Viertel mitzunehmen. Die Zürcherinnen kämpften verbissen und machten Riehen kaum Geschenke. Konzentration und Spielwitz der ganzen Mannschaft, das kluge Coaching von Trainer Raphael Schöne sowie die herausragende Leistung von Sabina Kilchherr und Marisa Heckendorn brachten für Riehen einen überzeugenden Sieg.

Zürich-Regensdorf – Riehen 57:72 (28:26)

CVJM Riehen I (Frauen, 1. Liga): Anke Wischgoll (3), Marisa Heckendorn (25), Jasmine Kneubühl (8), Sabina Kilchherr (17), Kate Darling (2), Sarah Wirz (1), Fabienne Gasser (10), Nora Fehlbaum, Pascale Walther (6). – Trainer/Coach: Raphael Schoene.

Frauen, 1. Liga, Relegation, Gruppe 2:

1. CVJM Birsfelden 4/16 (249:216), 2. Wallaby Zürich-Regensdorf 4/14 (248:263), 3. CVJM Riehen 4/12 (277:238), 4. STV Luzern 4/4 (205:262).

SPORT IN KÜRZE

Dario Mundhenkes Premiere

rz. Der Rieherer Nachwuchsschwimmer Dario Mundhenke kam am vergangenen Wochenende anlässlich des 5. Einladungsschwimmfestes des SV Halle e. V. zu seinem ersten Einsatz für die Schweizer Jugend-Nationalmannschaft. In einer Zeit von 2:23.17 gewann er das Lagen-Rennen. Jeweils den zweiten Platz belegte er über 200 Meter Schmetterling (2:19.98), 100 Meter Schmetterling (1:01.74) und 50 Meter Schmetterling (28.20).

Tobias Messmer unzufrieden

rz. Am nationalen Kadettenturnier vom 26. Februar in Bern erreichte der Rieherer Degenfechter Tobias Messmer den fünften Platz. Angesichts der Tatsache, dass der Sechzehnjährige die nationale Rangliste seiner Altersklasse nach wie vor anführt, war er mit diesem Resultat nicht zufrieden. Im Viertelfinal unterlag er dem späteren Turnierzweiten Flavio da Silva Souza (Biel) mit 11:15. Sieger wurde der Genfer Samy Moussali. Dieses Wochenende nimmt Messmer am internationalen Kadettenturnier von Friedrichshafen teil. Nach diesem Turnier erfolgt die Selektion für die Kadetten-Weltmeisterschaften in Linz, das erklärte Saisonziel von Tobias Messmer.

Volleyball-Resultate

Frauen, NLA, Playoff um Platz 5–8, Spiel 1:
RTV Basel – VBC Biel-Bienne 3:0

Frauen, 2. Liga:
RTV Basel II – KTV Riehen I 0:3
SC Uni Basel – KTV Riehen I 3:2

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:
VBTV Riehen – VBC Gelterkinden 0:3

Junioren A 1:
DR Frenkendorf – KTV Riehen 2:3
TV Bettingen – KTV Riehen 2:3

Junioren B 1:
VB Therwil – KTV Riehen 3:0

Junioren C, Gruppe B:
TV Muttenz I – KTV Riehen II 3:0

Männer, 3. Liga, Gruppe B:
ATV Basel-Stadt – TV Bettingen 3:0

Volleyball-Vorschau

Frauen, Nationalliga A, Playoff Platz 5–8:
Sa, 5. März, 16 h, Nouveau Gymnase Bienne
VBC Biel-Bienne – RTV Basel
(ev.) So, 6. März, 16 h, Margarethen, Basel
RTV Basel – VBC Biel-Bienne

Männer, 1. Liga, Gruppe C:
Samstag, 5. März, 18 Uhr, Niederholz
KTV Riehen I – VBC Gelterkinden

Frauen, 4. Liga, Gruppe B:
Freitag, 4. März, 20 Uhr, Erlensträsschen
VBTV Riehen – TV Pratteln NS

Junioren A 1:
Mittwoch, 9. März, 20 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – SV Waldenburg

Junioren B 1:
Samstag, 5. März, 14 Uhr, Schule Bettingen
TV Bettingen – DR Frenkendorf

Mixed, Plausch, 2. Liga:
Freitag, 4. März, 20.30 h, Schule Bettingen
Pungtschinder – TV Oberwil

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Inter:
CVJM Riehen I – BC Benglen 92:83
Alte Kanti Aarau – CVJM Riehen I 85:72

Frauen, 1. Liga, Abstiegsrunde, Gruppe 2:
Zürich-Regensdorf – CVJM Riehen I 57:72

Frauen, 2. Liga:
SC Uni Basel II – CVJM Riehen II 74:40

Junioren U20 Inter:
CVJM Riehen – BC Olten-Zofingen 76:31

Junioren B (U17):
BC Arlesheim – CVJM Riehen 48:41

Junioren U17 Inter:
CVJM Riehen – CVJM Birsfelden 62:104

Basketball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Abstiegsrunde, Gruppe 2:
Sonntag, 6. März, 19.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – CVJM Birsfelden I

Männer, 2. Liga Inter:
Mittwoch, 9. März, 20.30 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – CVJM Frauenfeld

Männer, 4. Liga:
Do, 10. März, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BBC Laufen

Handball-Resultate

Junioren U17, Promotion:
GTV Basel – KTV Riehen 17:30

Junioren U19 Inter:
BSV Borba Luzern – Basel Regio 19:37

Handball-Vorschau

Junioren U17, Promotion:
Samstag, 5. März, 14 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – DJK Bad Säckingen

Männer, 3. Liga, Gruppe A:
Samstag, 5. März, 15.30 Uhr, Niederholz
KTV Riehen – BSV Münchenstein

Unihockey-Resultate

Männer, Grossfeld, 2. Liga, Gruppe 5:
UHC Aarwangen – UHC Riehen 5:0
UHC Riehen – Ettingen-Laufen II 4:4

Junioren B Regional, Gruppe 15:
Flüh-Hofst.-Rodders. – UHC Riehen 5:4
UHC Riehen – Sharks Münchenstein 7:4

Junioren D Regional, Gruppe 9:
UHC Riehen – STV Mellingen 11:4
UHC Riehen – Team Aarau 5:1

Junioren A Regional, Gruppe 2:
UHC Langenthal – UHC Riehen 7:7
UHC Riehen – Limmat Sharks Zürich 11:5

Junioren C Regional, Gruppe 2:
Herzogenbuchsee – Riehen forfait 0:5
UHC Aarwangen – UHC Riehen 10:1

Drei UHCR-Teams unterwegs

rz. Drei Teams des Unihockey-Clubs Riehen sind dieses Wochenende im Meisterschaftseinsatz. Die Frauen (Kleinfeld, 2. Liga) spielen am Sonntag in der Sporthalle Buhnrain in Zürich gegen Birnenstorf (9.55 Uhr) und Lengnau (11.45 Uhr), die Männer II (Kleinfeld, 3. Liga) am Sonntag im Schulhaus Oberdorf in Oensingen gegen Nuglar United II (14.30 Uhr) und Waldenburg II (16.20 Uhr) und die Junioren B am Sonntag im Forum Sumiswald gegen Utzigen Worblental (9 Uhr) und Burgdorf (10.50 Uhr).

VEREINE Generalversammlung des Turnvereins Riehen

Rochade im Vereinsvorstand

rs. An der 123. Generalversammlung des Turnvereins Riehen vom vergangenen Samstag in der Reithalle Wenkenhof tauschten der bisherige Technische Leiter Mario Arnold und der bisherige Vizepräsident Rolf Spriessler ihre Ämter. Für Sascha Felix, der nach nur einem Jahr wieder aus dem Vorstand ausschied, wurde John Warpelin zum neuen Veranstaltungsleiter gewählt und in den Vorstand aufgenommen. Präsident Thomas Fuchs wurde für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Er kündigte auf die Generalversammlung 2006 seinen Rücktritt an.

Mit Bernhard «Bubi» Bürgi, der vor Jahrzehnten, aus dem Schaffhausischen kommend, als Kunstturner zum Verein stiess, und Karl Giger wurden zwei TVRler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Bernhard Bürgi leitete einst zusammen mit Richard Habermacher, der die Laudatio hielt, eine Kunstturnergruppe. Er ist seit Jahrzehnten als Leichtathletik-Kampfrichter aktiv und führt das Vereinsarchiv. Karl Giger war einige Jahre Chef der Jugendriege und ist seit Jahrzehnten Kampfrichterchef.

Für ihre fünfzigjährige Mitgliedschaft wurden Paul Wälchli und Max Ott geehrt. Seit sechzig Jahren Mitglied sind Ernst Scherrer und der Männerchor Riehen. Als langjährige Funktionäre durften Peter Unholz (35 Jahre), Andreas Hadorn (30 Jahre), Renée Ha-

dorn (20 Jahre), Mario Arnold (15 Jahre) und Koni Müller (10 Jahre) ein Präsent entgegennehmen.

Zu Sportlerinnen beziehungsweise Sportlern des Jahres wurden die inzwischen für den LC Basel lizenzierte Langstrecklerin Deborah Büttel (Junioren), die Diskuswerferin Katja Arnold (Frauen), der ebenfalls zum LC Basel übergetretene Langstreckler Florian Ulmann (Junioren) und der Speerwerfer Nicola Müller (Männer) erkorren. Der abtretende Technische Leiter Mario Arnold wünschte Deborah Büttel und Florian Ulmann, die dem TV Riehen als Passivmitglieder weiterhin angehören, bei ihrem neuen Verein viel Glück und Erfolg.

Die Vereinsmeistertitel gingen an Alain Demund (Männer), Dominik Engeler (Junioren), Katja Arnold (Frauen), Cornelia Bürki (Weibliche Jugend A), Daniel Uttenweiler (Männliche Jugend A), Mirjam Werner (Weibliche Jugend B) und Dominik Hadorn (Männliche Jugend B). Den Fleisscup gewannen in der Sparte Leichtathletik Pechvogel Thomas Sokoll (er hat sich an den Hallenmeisterschaften verletzt und ging an Stöcken) und in der Sparte Volleyball Maja Poschmann.

Die Ehrungen wurden musikalisch umrahmt von der Gesangssektion des TV Riehen. Obmann Willy Rinklin wies bei dieser Gelegenheit auf das Jubi-

läumskonzert hin, das die Gesangssektion am Samstag, 16. April, um 20 Uhr unter der Leitung von Christoph Moor im Landgasthof Riehen geben wird.

In seiner Jahresvorschau wies Mario Arnold auf eine Premiere hin. Am Wochenende vom 11./12. Juni 2005 wird der Turnverein Riehen auf der Grendelmatte im Auftrag des Leichtathletikverbandes beider Basel die erste Auflage der Einkampf-Nachwuchs-Meisterschaften beider Basel organisieren. Dies wird zusammen mit dem Auftritt am Dorffest vom 2. bis 4. September 2005 der Höhepunkt des Vereinsjahres sein. OK-Chef Hansrudolf Bärtschi wies ausserdem auf das Nordwestschweizer Schwingfest hin, das der TV Riehen am 20. August 2006 auf der Grendelmatte durchführen wird.

Höhepunkt des Unterhaltungsprogrammes an der anschliessenden TVR-Party war der Auftritt der 12-jährigen Jugendriegerin Jessica Raas, die zwei Stücke auf der Marimba vortrug. Für gute Unterhaltung sorgten eine Kinderturngruppe von Elsbeth Sokoll mit dem «Schnappi»-Song sowie Christoph Dietschy mit einem Fasnachtszeedel zum Thema Doping in Peking. Es spielte die «Traditional Jazz Band» aus der Slowakei, die auf gutes Echo stiess. Grossen Applaus erntete ausserdem die ehemalige TVR-Leichtathletin Beatrix Farkas, die als Gastsängerin auftrat.



Die neuen Ehrenmitglieder des TV Riehen: Karl Giger (auf dem linken Bild links, rechts Präsident Thomas Fuchs) und Bernhard Bürgi (Bild rechts).



Fotos: Roger Sokoll (zVg)

HANDBALL Minihandballspieltag U11 in Muttenz

KTV-Minis mit lauter Siegen

gl. Wieder ging die U11-Mannschaft des KTV Riehen an einen Handballspieltag und die Erwartungen steigen von Spieltag zu Spieltag, weil in den Trainings eine kontinuierliche Leistungssteigerung jedes einzelnen Spielers festzustellen ist. Das erste Spiel am Spieltag in Muttenz bestritten die jungen Rieherer Handballerinnen und Handballer gegen den SG Birsfelden. Und schon schienen sich die Befürchtungen ihrer Trainerin zu bewahrheiten, dass sie im Training wesentlich besser sind als am Spieltag. Das langsame Tempo und die Unkonzentriertheit des Gegners wurde übernommen. Nach sechs Minuten Spielzeit und diversen Auswechslungen gelang es aber Marc Lorenz, das Spiel zu kehren. Der KTV fand zu seinem temporeichen und konzentrierten Spiel. So konnte nach schlechtem Start von den zahlreich mitgekommenen Fans ein 9:3-Erfolg bejubelt werden.

Beim zweiten Spiel traf der KTV auf die Dragons I. Nun waren die Rieherer so richtig wach und obwohl man der gegnerischen Mannschaft erlaubte, einen fünften Spieler aufs Feld zu schicken, hatten sie keine Chance gegen den KTV. Alle KTVler spielten toll. Der Teamgeist zeigte sich darin, dass es fast allen gelang, Tore zu schießen. An der Spitze lag mit vier Toren Marc Lorenz, gefolgt von Mischa Dahler und Tobias Lorenz mit je drei Toren und den «Pöwermäddchen» Carmen Rungger und Selina Lorenz mit je zwei Toren. Obwohl Ralph Ries und Flurin Theuss kein Torerfolg geerntet war, hatten sie wesentlichen Anteil am Erfolg, weil sie dafür im Rückraum «mauerteten» und so den Gegner vom Torschüssen abhielten. So konnte der KTV mit nur vier



Die erfolgreichen U11-Minis des KTV Riehen (von links): Ralph Ries, Selina Lorenz, Carmen Rungger, Mischa Dahler, Patrick Buser (Torhüter), Tobias Lorenz, Marc Lorenz, Flurin Theuss.

Foto: Daniel Bucher (zVg)

Feldspielern den Match mit 14:3 für sich entscheiden.

Im dritten Spiel gegen den TV Arlesheim I war es schön zu sehen, wie sich die junge Mannschaft von Spiel zu Spiel steigert und zu einem homogenen Team zusammenwächst. Jeder Spieler gab sein Bestes. Speziell zu erwähnen gilt es den jüngsten KTV-Spieler, Tobias Lorenz. Obwohl er mit seinen acht Jahren eigentlich noch in der U9 spielen dürfte, steht er seinen älteren Teamkameraden in nichts nach. Mit seinem Kampfgeist und Willen erzielte er auch in diesem Spiel zwei Tore. Der KTV besiegte Arlesheim mit 9:4.

Das letzte Spiel dieses Tages wurde gegen den TSV Wahlen I ausgetragen.

Die Wahlerer waren im Schnitt einen Kopf grösser als die Rieherer, die sich dadurch nicht aus der Ruhe bringen liessen, denn sie wussten, dass sie mit ihrem Goalie Patrick Buser fast schon eine Wand im Goal stehen hatten. Er zeigte während des ganzen Spieltages eine konstant gute Leistung und war massgeblich am Erfolg der Mannschaft beteiligt.

Und so stellte sich der KTV Riehen seiner Aufgabe bravourös. Das schönste Tor in diesem Spiel schoss Carmen Rungger nach einem wundervollen Pass von Flurin Theuss. Der KTV Riehen gewann auch gegen Wahlen mit 10:8. Trainerin Gabi Lorenz war mit Recht stolz auf ihr Team.

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 2. Liga**Nur ein Punkt in der Heimrunde**

Das Grossfeldteam des UHC Riehen gewann in der Heimrunde nur einen Punkt aus den Spielen gegen Aarwangen und Ettingen-Laufen II.

as. Gegen den souveränen, ungeschlagenen Tabellenführer aus Aarwangen waren die Riehener frühmorgens in der Sporthalle Niederholz besonders motiviert, wäre es doch schön gewesen, den Oberaargauern in der eigenen Halle die erste Saisonniederlage zuzufügen. Doch die Gäste schlugen von Beginn an ein hohes Tempo an und gingen in der zehnten Spielminute mit 0:1 in Führung. Danach hatte der UHC Riehen seine beste Phase, verpasste es aber zweimal knapp, den Ausgleichstreffer zu markieren. Der UHC Aarwangen konnte mit zwei Treffern – einer fiel kurz vor und einer kurz nach der Pause – vorentscheidend auf 0:3 erhöhen. Diese Führung gaben die Gäste bis zum Schluss nicht mehr preis. Sie konnten sogar noch zwei weitere Treffer zum auch in dieser Höhe verdienten Schlussresultat von 0:5 erzielen.

Im zweiten Spiel an diesem verschneiten Sonntag kam es für die Riehener zum Lokalderby gegen die Squirrels Ettingen-Laufen II. In einem von beiden Seiten vorbildlich fair geführten Spiel, was aufgrund der Härte des Hinspiels keine Selbstverständlichkeit war, teilten sich die beiden Mannschaften

die Punkte. Der UHC Riehen ging in der 7. Minute durch Beni Frey in Führung. Die Leimentaler glichen postwendend aus zum Pausenresultat von 1:1.

Nach der Pause gelang Chris Egli mit einem schönen Handgelenkschuss der erneute Führungstreffer, welcher wiederum nur kurze Zeit später egalisiert wurde. Als Beni Frey mit einem Doppelpack Mitte der zweiten Halbzeit die Treffer zum 3:2 und 4:2 schoss, fühlten sich die Riehener schon auf der Siegesstrasse. Durch zwei Unkonzentriertheiten in der Defensive glichen die Ettinger aber noch zum Schlussresultat von 4:4 aus. Dieser Punktverlust ist besonders ärgerlich, weil man kurz vor Schluss noch zwei von vielen hochkarätigen Torchancen ungenutzt liess.

**UHC Riehen I – UHC Aarwangen 0:5 (0:2)
Riehen I – Ettingen-Laufen II 4:4 (1:1)**

UHC Riehen I (Männer, Grossfeld, 2. Liga): Daniel Bertrand/Thiery Liechti (Tor); Lorenz Annasohn, Mark Braun, Chris Egli (-/1), Benjamin Frey (-/3), Lucas Gröner, Milan Lazić, Christoph Niederberger, Remo Notter, Michael Obrecht, Alain Schlatter, Florian Schmid, Andreas Schwarz, Daniel Strasser, Jan Süss.

Männer, Grossfeld, 2. Liga, Gr. 5: 1. UHC Aarwangen 16/31, 2. TV Oberwil 16/22, 3. UHC Langenthal II 16/21, 4. Racoons Herzogenbuchsee-Heimenhausen 16/18, 5. UHC Riehen I 16/15, 6. UHC Sharks Münchenstein 16/14, 7. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 16/13, 8. Squirrels Ettingen-Laufen II 16/12, 9. Basel Magic II 16/12, 10. Unihockey Pratteln AS 16/2.



Teamfoto der ersten Mannschaft der Schachgesellschaft Riehen (von links): Clemens Werner, Niklaus Giertz, Christian Flückiger, Jörg Hickl, Roland Ekström, Christof Herbrechtsmeier, Peter Erismann (Mannschaftsleiter), Anton Allemann, Ivan Nemet und Heinz Schaufelberger vor der Auftaktpartie gegen Reichenstein. Foto: Philippe Jaquet

SCHACH Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft Nationalliga A und B**SG Riehen schlug den Vizemeister**

Der Saisonauftakt hätte nicht besser sein können: Die Schachgesellschaft Riehen besiegte Vizemeister Reichenstein und sorgte damit für die Überraschung der Runde. Die zweite Mannschaft remisierte im Lokalderby in der NLB gegen Therwil.

pe. Die Saison 2005 wird in der Nationalliga A noch härter werden als letztes Jahr. Der Grund ist ein einfacher: Die beiden Aufsteiger Winterthur und Lugano sind als stärker einzustufen als die beiden letztjährigen Absteiger. Eindeutige Abstiegskandidaten können kaum genannt werden. Das Feld rückt von Jahr zu Jahr näher zusammen. Einzig an der Tabellenspitze kann man die Prognose wagen, dass wohl Biel und Zürich den Meistertitel wieder unter sich ausmachen werden. Unter diesen schwierigen Umständen ist es klar, dass in jedem Wettkampf das Ziel nur lauten kann, einen oder noch besser beide Mannschaftspunkte zu erzielen, um so gar nicht erst in den Abstiegsstrudel zu geraten.

Entscheidung am achten Brett
Die Schachgesellschaft Riehen hatte in der ersten Runde gegen den Vizemeister Reichenstein anzutreten, eine

sehr starke Mannschaft. Da die SG Riehen letztes Jahr aber nur äusserst knapp verloren hatte, rechneten sich die Riehener, neu verstärkt mit Christian Flückiger, diesmal durchaus Chancen aus. Dies sollte sich bewahrheiten. Der Wettkampf entwickelte sich ziemlich ausgeglichen. Dann konnte Georg Siegel von einem Fehlgriff seines Gegners profitieren und für Riehen den ganzen Punkt einbringen. Ivan Nemet hingegen konnte seine bessere Stellung nicht verwerten und musste in eine Zugwiederholung und damit ins Remis einlenken. Anton Allemann vermochte seine schwierige Stellung nicht zu halten und es schien auf ein 4-4 hinauszulaufen. Doch am achten Brett meinte der Spieler von Reichenstein, unbedingt auf Sieg spielen zu müssen. Dies kostete ihn viel Zeit, was ihm zum Verhängnis wurde. Dankbar nahm die SG Riehen diesen unerwarteten zusätzlichen Mannschaftspunkt entgegen.

In gut zwei Wochen geht die Meisterschaft bereits weiter. Die SG Riehen spielt zu Hause gegen Wollishofen (Sonntag, 20. März, 13 Uhr, Lüschersaal im Haus der Vereine). Zuschauer sind willkommen.

Remis gegen Therwil

Die zweite Mannschaft der SG Riehen, die in der Westgruppe der Nationalliga B spielt, remisierte gegen Therwil. Dieses Resultat darf aufgrund des Spielverlaufs als durchaus zufrieden stellend bezeichnet werden. Die zweite

Runde gegen den Aufsteiger Porrentruy wird zeigen, ob sich die «Reservemannschaft» gegen hinten orientieren muss oder ob der angestrebte Mittelfeldplatz realistisch ist. Die SG Riehen III verlor in der 1. Liga knapp, während die SG Riehen IV in der 2. Liga und die SG Riehen V in der 3. Liga klar gewannen.

Schach, Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft, Saison 2005

Nationalliga A, 1. Runde: Sorab Basel – Biel 2,5-5,5, Zürich – Luzern 4,5-3,5, Wollishofen – Winterthur 3-5, Lugano – Mendrisio 3-5, Riehen – Reichenstein 4,5-3,5 (Hickl – Sokolov remis, Ekström – Volke remis, Siegel – Drabke 1-0, Nemet – Wirthensohn 1-0, Flückiger – Känel remis, Schaufelberger – Kühn remis, Allemann – J.-N. Riff 0-1, Werner – Weindl 1-0).

Nationalliga B, Westgruppe, 1. Runde: Rössli – Reichenstein II 6,5-1,5, Lausanne – Porrentruy 6,5-1,5, Sion – Fribourg 5,5-2,5, Genf – Biel II 4-4 (!), Riehen II – Therwil 4-4 (Giertz – Pfommer remis, Rüfenacht – Mäser remis, Herbrechtsmeier – Häner 0-1, Hauke – Bühler remis, Kiefer – Seybold 1-0, Wirtz – Müller remis, Staechelin – Waldmeier 0-1, Deubelbeiss – Moser 1-0).

1. Liga, Nordwestgruppe, 1. Runde: Birseck – Liestal 3,5-4,5, Ajoie – Basel 2-6, Rössli II – Thun 2,5-5,5, Solothurn – Riehen III 4,5-3,5 (Freiburghaus – Scherer 0-1, L. Muheim – Frech 1-0, Flückiger – Balg remis, Schwägli – Häring 1-0, S. Muheim – Erismann 0-1, Fischer – Pfau 1-0, Thomi – Maeder remis, M. Muheim – Spielmann remis).

2. Liga: Riehen IV – Reichenstein III 5,5-0,5.
3. Liga: Riehen V – Basel II 4-2.



Im Spiel gegen die Squirrels Ettingen-Laufen II (schwarzer Dress) waren die Riehener mit dem Unentschieden nicht ganz zufrieden. Foto: Philippe Jaquet

UNIHOCCY Riehen – Mellingen 11:4/Riehen – Aarau 5:1**D-Junioren zu Hause erfolgreich**

ml. An der Heimrunde vom vergangenen Wochenende mussten die D-Junioren des Unihockey-Clubs Riehen gegen den STV Mellingen und gegen das Team Aarau spielen. Dabei waren sie gegen beide Teams erfolgreich.

Riehen – STV Mellingen 11:4

Den STV Mellingen hatten die Riehener schon in der Hinrunde mit 17:5 klar besiegt. Deshalb warnten die Riehener Trainer die Spieler davor, den Gegner zu unterschätzen. Die Vorgabe war, den Gegner möglichst früh unter Druck zu setzen und damit nicht ins Spiel kommen zu lassen. Das schien ziemlich gut zu klappen. Riehen ging sofort in Führung. Mellingen konnte zwar zum 1:1 ausgleichen, doch Riehen zog bis zur Pause auf 6:2 davon.

Nach der Pause ging es im gleichen Stil weiter, sodass der Sieg nie in Gefahr geriet. Am Ende hiess es 11:4 für den UHC Riehen und der Sieg hätte noch deutlich höher ausfallen können, denn zahlreiche gute Chancen blieben ungenutzt.

UHC Riehen – Team Aarau 5:1

Gegen das Team Aarau hatten die Riehener in der Hinrunde mit 5:9 klar verloren und wollten sich nun revanchieren. Besonders in der Verteidigung wollten die Riehener konzentriert arbeiten, war doch Aarau in der Vergangenheit immer wieder durch seine Abschlussstärke aufgefallen. Das Spiel begann etwas verschlafen und die bei-

den Teams neutralisierten einander ziemlich lange, wobei Riehen ein leichtes Chancenplus hatte. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit schien Riehen wieder etwas zu erwachen und erarbeitete sich immer bessere Chancen. Doch die meisten Gelegenheiten wurden ausgelassen. Erst kurz vor dem Pausenpfiff gelang der erlösende Treffer zum 1:0. So gingen die Riehener mit einer knappen Führung in die Pause.

Nachdem die Trainer ihre Mannschaft wieder richtig geweckt hatten, spielten die Riehener Junioren wieder so schwungvoll wie im ersten Spiel des Tages. So liessen sie Aarau gar keine Chance mehr und zogen auf 5:0 davon. Dass sie am Schluss noch einen Gegentreffer hinnehmen mussten, lag nicht an Aarau, sondern an den Riehenern selbst. Ein Missverständnis zwischen dem Torhüter und einem Spieler führte dazu, dass ein Aarauer nach mehrmaligem Stochern den Ball zum Ehrentreffer einschieben konnte.

**UHC Riehen – STV Mellingen 11:4 (6:2)
UHC Riehen – Team Aarau 5:1 (1:0)**

UHC Riehen (Junioren D): Emile de Keyzer (Tor); Claudio Strickler (3), Pascal Bacher (1), Marco Kerke (2), Dominik Wingeier (1), Marco Bissoni (1), Marco Oraschnigg (8), Mario Müller.

Junioren D Regional, Gruppe 9: 1. UHC Obersiggenthal 12/22, 2. Team Aarau 12/17, 3. UHC Riehen 12/16, 4. TV Kaiseraugst 12/16, 5. STV Mellingen 12/12, 6. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 12/9, 7. STV Baden 12/2, 8. Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 12/2.

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 2. Liga**KTV Riehen Regionalmeisterinnen**

rz. Mit einem überlegenen 0:3-Auswärtssieg gegen den RTV Basel II haben sich die Volleyballerinnen des KTV Riehen den Zweitliga-Gruppensieg bereits in der drittletzten Runde gesichert, auch wenn es diesen Mittwoch im Spiel gegen den SC Uni Basel die dritte Saisonniederlage absetzte. Der zweitplatzierte VB Therwil II könnte zwar punktemässig noch zu den Riehenerinnen aufschliessen, weist aber ein deutlich schlechteres Satzverhältnis auf. Damit ist klar, dass der KTV Riehen die Aufstiegsspiele zur 1. Liga wird bestreiten dürfen.

Gegen den RTV Basel II, der wie die Riehenerinnen von der Chinesin Su Huijian trainiert wird, lieferten die Riehenerinnen nur ein durchschnittliches Spiel ab. Sie hatten immer wieder Probleme in der Annahme und auch der Block klappte nicht so gut wie gewohnt. Dennoch gerieten die Riehenerinnen nie in Gefahr, auch nur einen Satz zu verlieren. Die Satzresultate waren mit 25:14, 25:19 und 25:16 recht deutlich. Das zweite Team des A-Ligisten RTV Basel kämpft nach wie vor gegen den Abstieg aus der 2. Liga.

Am Mittwoch revanchierte sich Uni Basel mit einem knappen 3:2-Heimsieg für die ebenso knappe 3:2-Niederlage beim Hinspiel in Riehen. Der SC Uni Basel ist nach dem VB Therwil II und dem TV Muttenz das dritte Team, das die Riehenerinnen in der Rückrunde zu schlagen vermochte. Der KTV Riehen hatte zuvor sämtliche Vorrundenspiele gewonnen.

Die Zweitligameisterschaft schliessen die Riehenerinnen am Samstag, 12. März, mit dem Heimspiel gegen den VBC Allschwil ab (16 Uhr, Sporthalle Niederholz).

**RTV Basel – KTV Riehen 0:3
(14:25/19:25/16:25)**

KTV Riehen I (Frauen, 2. Liga): Isabel Vöggtli, Patrizia Lexow, Katja Fischer, Sabrina Casciano, Beatrice von Orelli, Melinda Sujka, Carina Nougaveva, Kathrin Herzog.

Frauen, 2. Liga, Tabelle: 1. KTV Riehen I 17/28 (46:19), 2. VB Therwil II 16/24 (40:25), 3. TV Muttenz 16/22 (39:22), 4. SC Uni Basel 17/22 (39:27), 5. TV Arlesheim 16/18 (38:27), 6. Sm'Aesch Pfeffingen III 16/14 (29:33), 7. VBC Allschwil 16/14 (30:37), 8. RTV Basel II 16/8 (19:39), 9. VBC Laufen III 16/6 (19:43), 10. VB Therwil III 16/6 (17:44).

CVJM in Gefahr

rs. Die Basketballer des CVJM Riehen befinden sich in ihrer ersten Saison in der 2. Liga Inter weiterhin in Abstiegsgefahr. Zwar gelang nach mehreren Pleiten in Folge – trauriger Höhepunkt war das 69:70 zu Hause gegen den Tabellenletzten CVJM Rütli – ein Sieg, doch bereits am vergangenen Dienstag folgte die nächste Niederlage. Am vergangenen Freitag schlugen die Riehener zu Hause den BC Benglen mit 92:83. Ihr Spiel war geprägt von Einzelleistungen. Am Dienstag gab es gegen das bis dorthin punktgleiche Alte Kanti Aarau eine 85:72-Niederlage. Damit fielen die Riehener in der Tabelle auf den 9. Platz zurück und liegen vier Runden vor Schluss zwei Punkte hinter dem rettenden siebten Platz.

Basketball, Meisterschaft 2004/2005

Männer, 2. Liga Inter, Tabelle: 1. BC KS Mutschellen 15/26 (1239:1078), 2. CVJM Frauenfeld 13/24 (1142:906), 3. BC Oberwental 13/20 (1047:836), 4. BC Olympiakos Zürich 15/20 (1164:1051), 5. Liestal Basket 16/16 (1234:1287), 6. Alte Kanti Aarau 15/12 (1073:1154), 7. Delémont 16/12 (1263:1358), 8. BC Benglen 16/10 (1121:1161), 9. CVJM Riehen 16/10 (1179:1365), 10. Buchrain-Ebikon 13/8 (917:1020), 11. CVJM Rütli Basket 14/4 (915:1078).